

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 2 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Schulbuchausgabe für Ägypten

Hueber Verlag



Beratung:
Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München
Christina Antoniadou, Goethe-Institut Thessaloniki

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Layout: Marlene Kern, München
Satz: Sieveking, München
Verlagsredaktion: Dörte Weers, Marion Kerner, Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg
Printed in Germany
ISBN 2014–19784
978–977–6188–15–1

AUFBAU

Symbole / Piktogramme

Kursbuch		Arbeitsbuch	
Hörtext auf CD	CD 05	Hörtext auf CD	CD 12
Grammatik	ich bin → ich war	Vertiefungsübung	Ergänzen Sie. *
Hinweis	Die Brille gehört mir. = Das ist meine Brille.	Erweiterungsübung	Ergänzen Sie. **
Aktivität im Kurs			
Redemittel	Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte erklären?		

Inhalt Kursbuch



In einer fremden Stadt 48

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie es im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* (Stufe A1) vor.

Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.

- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:

  In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprechanlass.

- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.

- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.

- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfung *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

Eine Wiederholungssequenz über den erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende Band 3.

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- Internetservice: Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen
mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag


Hallo! Ich bin Timo und lerne Deutsch. Ich komme aus Finnland. Jetzt wohne ich bei meinem Freund Anton in Deutschland.
Hallo, ich bin Anton Baumann. Ich bin ein Freund von Timo. Timo macht einen Deutschkurs und wohnt bei mir.
Die Hauptpersonen
Guten Tag, ich bin Corinna Stifter. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite in Deutschland.
... und das ist Antons Vogel Koko.

A



Wie spät ist es?

B



Timo räumt die Wohnung auf.

D



E





Timo steht von Montag bis Freitag
um halb acht auf.

Lernziele

- **A** nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit nennen: *Wie spät ist es? Es ist fünf Uhr.*
- **B** über Alltagsaktivitäten sprechen und Vorlieben ausdrücken: *Ich koche gern.*
- **C** Wochentage nennen und sagen, was man wann macht: *Timo steht von Montag bis Freitag um halb acht auf.*
- **D** über seinen Tagesablauf berichten: *Robert hört am Morgen Musik.*
- **E** Öffnungszeiten verstehen

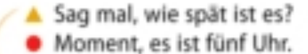
5 A Wie spät ist es? Es ist …




A1

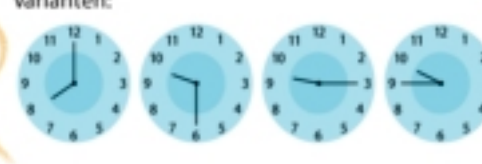


Hören Sie und variieren Sie.



▲ Sag mal, wie spät ist es?
● Moment, es ist fünf Uhr.

Varianten:





A2

Hören Sie und ordnen Sie zu.



Text	1	2	3	4
Bild	A			

Man schreibt:	Man sagt:
01.00 Uhr/13.00 Uhr	ein Uhr / eins
01.15 Uhr/13.15 Uhr	Viertel nach eins
01.30 Uhr/13.30 Uhr	halb zwei
01.45 Uhr/13.45 Uhr	Viertel vor zwei

A3

Sagen Sie die Uhrzeit.

A



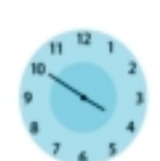
20 nach 7.

B



C





D





A4

Wie spät ist es? Schreiben Sie.

a 7.04 Uhr kurz nach sieben
b 6.57 Uhr ....
c 11.02 Uhr ....
d 8.59 Uhr ....

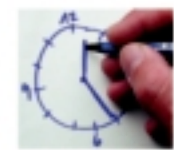
9.58 Uhr = (Es ist) kurz vor zehn / gleich zehn.
10.02 Uhr = (Es ist) kurz nach zehn.

A5

Zeichnen Sie und fragen Sie.

Wie spät ist es?

Es ist fünf vor halb eins.



B1 **Ordnen Sie zu.**

Anton steht früh auf. ● Timo frühstückt. ● Corinna arbeitet. ● Timo ruft Anton an. ● Timo kauft im Supermarkt ein. ● Timo räumt die Wohnung auf. ● Timo kocht das Mittagessen. ● Corinna sieht fern.

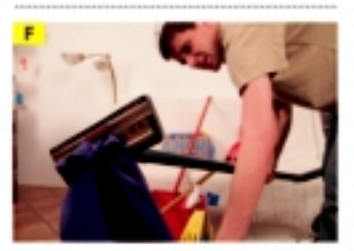
A 

B 

C 

D 

E 

F 

Timo räumt die Wohnung auf.

G 

Corinna arbeitet.

H 

auf|räumen
Timo **räumt** die Wohnung **auf**.
ein|kaufen
Timo **kauft** im Supermarkt **ein**.

CD 4 **B2** **Was macht Frau Bond heute? Hören Sie und sprechen Sie.**

Frau Bond steht auf. Sie ...

ich	sehe	fern	ich	arbeite
er/sie	sieht	fern	er/sie	arbeitet

B3 **Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

früh auf|stehen ● die Wohnung auf|räumen ● fern|sehen ● kochen ● Hausaufgaben machen ● Fußball spielen ● arbeiten ● meine Eltern an|rufen ● ein|kaufen ● …

▲ Was machst du gern?
● Ich koche gern und ich kaufe gern ein.
▲ Aha, und was machst du nicht gern?
● Ich sehe nicht gern fern.

B4 **Sprechen Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.**



5 C Ich stehe **von** Montag **bis** Freitag **um** halb acht auf.

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 5



Timo steht von *Montag* bis *Freitag* um .... auf.



Anton steht am .... schon um sechs Uhr auf.



Corinna steht am .... spät auf, erst um ....



C2 Hören Sie und variieren Sie.

CD 6

- ▲ Haben Sie am Samstag Zeit?
- ● Ja. Warum?
- ▲ Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommen Sie auch?
- ● Ja, gerne. Wann fängt die Party denn an?
- ▲ Um sieben Uhr.

Varianten:
Sonntag –  ● Freitag –  ● Samstag –

Wann …? **Am** Sonntag.
Um 8 Uhr.

C3 Hören Sie und kreuzen Sie an.

CD 7

Der Intensivkurs ist
- ☐ von neun bis zwölf Uhr.
- ☐ von acht bis zwölf Uhr.

Der Abendkurs ist
- ☐ von sechs bis halb neun.
- ☐ von sechs bis halb acht.

Der Abendkurs ist
- ☐ von Montag bis Mittwoch.
- ☐ am Montag und Mittwoch.

Wann …? **Von** Montag **bis** Freitag.
Von neun **bis** zwölf Uhr.

C4 Florians Woche: Schreiben Sie und sprechen Sie.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
14–15 Uhr Hausaufgaben machen 16–18 Uhr Fußball spielen mit Thomas	16–18 Uhr Englisch lernen	16–18 Uhr mit Freunden Kaffee trinken 19.30 Uhr Hannes anrufen	6 Uhr ☹ aufstehen 14–16 Uhr einkaufen	17–18 Uhr Zimmer aufräumen	11 Uhr Hannes kommt!!!

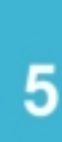
Montag: Florian macht von zwei bis drei Uhr Hausaufgaben. Er …

C5 Was machen Sie morgen und übermorgen? Machen Sie einen Terminkalender.

Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Freitag	Samstag
7:00 aufstehen	8:00 – 9:00 Fußballspiel
8:00 Frühstück	12:00 Küche aufräumen

- ▲ Was machst du am Freitag?
- ● Ich stehe um sieben Uhr auf.
- ▲ Und dann?
- ● Ich …






D1 **Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie dann zu: Was macht Robert am Samstag?**

Pizza essen ● Markus anrufen ● ins Kino gehen ● ~~Musik hören~~ ● spazieren gehen ● fernsehen

■ Robert, was machst du am Samstag?

◆ Ach, Mama, ich arbeite von Montag bis Freitag. Am Samstag bleibe ich mal länger im Bett und höre Musik. …









D2 **Was macht Robert wann? Sprechen Sie.**

Robert hört	am Morgen	Musik.
Robert ruft	am Vormittag	…
Robert …	am Mittag	
…	am Nachmittag	
	am Abend	
	in der Nacht	

D3 **Schreiben Sie.**

Am Morgen hört Robert Musik.
Am Vormittag …
Am Mittag …
Am Nachmittag …
Am Abend …
In der Nacht …

Robert **hört** ***am Morgen*** Musik.
=
Am Morgen **hört** Robert Musik.

D4 **Ihr Tag: Erzählen Sie.**

Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf.
Um … mache ich Frühstück.
Von … bis …
Um … gehe ich ins Bett.

Montag bis Sonntag = jed**en** Tag
auch so: jed**en** Morgen
jed**en** Abend
jed**e** Nacht

E1 Lesen Sie die Schilder und hören Sie die Ansagen.

CD 9

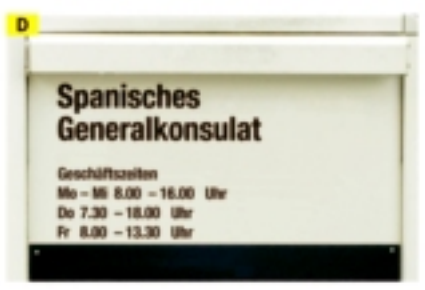
Welche Ansagen sind falsch? Kreuzen Sie an.

Ansage	1	2	3	4









E2 Hören Sie und ergänzen Sie.

CD 10





Öffnungszeiten:

Mo–*Fr*........: 9.00 – .... Uhr

.... – .... Uhr

Sa: 8.00 – .... Uhr

offiziell (Bahnhof, Kino, Nachrichten ...):		privat (Familie, Freunde):
14:30	vierzehn Uhr dreißig	halb drei
14:45	vierzehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vor drei

E3 Ordnen Sie zu.

	offiziell		privat
a	zwölf Uhr fünf	20:50	zehn vor neun
b	zwanzig Uhr fünfzig	23:15	halb sieben
c	achtzehn Uhr dreißig	10:35	zwanzig vor elf
d	zweiundzwanzig Uhr vierzig	12:05	Viertel nach elf
e	dreiundzwanzig Uhr fünfzehn	18:30	fünf nach halb elf
f	zehn Uhr fünfunddreißig	22:40	fünf nach zwölf

Grammatik

1 Trennbare Verben

auf|räumen → Timo räumt auf.
auf|stehen → Anton steht auf.
ein|kaufen → Timo kauft ein.

→ ÜG, 5.02

2 Trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf.
Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf.
Timo	kauft	im Supermarkt	ein.

→ ÜG, 10.02

3 Temporale Präpositionen

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

Am Morgen. → Tageszeit
aber: in der Nacht

Am Montag. → Tag
Um Viertel vor/nach acht. → Uhrzeit
Von Montag bis Freitag.

→ ÜG, 6.01

4 Verb: Konjugation

	arbeiten	fernsehen
ich	arbeite	sehe fern
du	arbeitest	siehst fern
er/es/sie	arbeitet	sieht fern
wir	arbeiten	sehen fern
ihr	arbeitet	seht fern
sie/Sie	arbeiten	sehen fern

→ ÜG, 5.01, 5.02

5 Verb: Position im Hauptsatz

	Position 2	
Robert	hört	*am Morgen* Musik.
Am Morgen	hört	Robert Musik.

→ ÜG, 10.01

Wichtige Wendungen

Uhrzeit: Wie spät ist es?

Wie spät ist es? –
(Es ist) achtzehn Uhr dreißig.
Es ist halb 7.
Es ist kurz vor 10.
Es ist kurz nach 11.

Verabredung: Haben Sie Zeit?

Haben Sie am Samstag Zeit? Ja. Warum?
Nein, ich habe keine Zeit.
Kommen Sie auch? Ja, gern. Wann denn?

Öffnungszeiten: (Von wann bis) wann ist geöffnet?

Wann ist die Praxis geöffnet? –
Von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30.

Vorlieben: Was machst du (nicht) gern?

Was machst du nicht gern? Ich koche gern.
Ich arbeite nicht gern.

Strategien

Ach, …
Aha!
Ja, gern(e).
Sag mal, …
Moment.



CD 11-12 **1** **Lesen Sie und hören Sie alle Informationen.**

Es ist Freitag, der 29. Juli, 10.30 Uhr. Anne ist für einen halben Tag in Berlin. Um 22.30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Bis dahin möchte sie viel machen:

Sie möchte:

- ihren Bruder Rolf sehen.
- auf die Glaskuppel im Reichstagsgebäude gehen.
- ein Bild im Brücke-Museum sehen.
- im KaDeWe Fisch essen.
- im IMAX-Kino den Film *Der Himmel über Berlin* sehen.
- mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt machen.



2 **Machen Sie einen Plan für Anne.**
Was macht sie wann? Was ist nicht möglich?

10:30
11:00

6 Freizeit

A



B



● Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?

D

Name:	Manuel Weber
Land:	Deutschland
Alter:	17
Hobbys:	Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, schwimmen)
Chiffre	16601

E





▲ Hast du das Geld dabei?
● Nein, tut mir leid.

Lernziele

A über das Wetter sprechen: *Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint.*;
Jahreszeiten beschreiben: *Im Frühling sind es in Deutschland circa 11 Grad.*

B Gespräche beim Einkauf und im Restaurant führen: *Ich nehme eine Suppe.*

C im Gespräch zustimmen *(Ja.)*, widersprechen *(Doch.)* und verneinen *(Nein.)*.

D über die Freizeit und seine Hobbys sprechen: *Meine Hobbys sind lesen und schwimmen.*;
Anzeigen lesen und schreiben

E einen Wetterbericht lesen

Das Wetter ist doch schön. **Die Sonne scheint.**

A1 Ordnen Sie zu.

☐ Es regnet. [B] Es sind 25 Grad. Es ist warm. ☐ Die Sonne scheint.
☐ Es ist windig. ☐ Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt. ☐ Es schneit.

Wie ist das Wetter?

☺	☹
Gut.	Schlecht.
Schön.	Nicht so gut/schön.

A


B


C


D


E


F


A2 Sehen Sie die Karte an. Fragen Sie und antworten Sie.



■ Wie ist das Wetter in Italien?
◆ Gut. Die Sonne scheint.
■ Und in England?
◆ Im Norden ist es bewölkt.
Im Süden scheint die Sonne.

im Norden im Süden
im Osten im Westen

A3 Lesen Sie die Statistik und sprechen Sie.

Die liebsten Reiseziele der Deutschen

		im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
1. Deutschland	ca.	11°C	23°C	9°C	0°C
2. Spanien	ca.	14°C	30°C	20°C	10°C
3. Italien	ca.	15°C	26°C	17°C	10°C
4. Türkei	ca.	16°C	28°C	20°C	12°C
5. Österreich	ca.	9°C	23°C	7°C	0°C


der Frühling der Sommer


der Herbst


der Winter

▲ Die Deutschen machen sehr gern Urlaub in Deutschland.
Im Frühling sind es dort ... Grad, im Sommer ...
● Sie fahren auch sehr gern nach Spanien. Dort sind es im Frühling ...

A4 Wo machen Sie gern Urlaub? Sprechen Sie.

> Mein Lieblingsland ist Kenia.

> Wir bleiben immer zu Hause. Hier ist es auch sehr warm und im Sommer ist das Wetter immer schön.

CD 13

B1 Im Sportgeschäft. Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- [1] Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?
- [ ] Ja, aber ...
- [ ] Einen Jogginganzug? Nein.
- [ ] Hier, gucken Sie mal: Den Anzug haben wir zurzeit im Sonderangebot.
- [ ] Was? Sie haben keinen Jogginganzug? Sie möchten doch richtig joggen, oder?

Nominativ	Akkusativ
der/ein Anzug	den/einen Anzug
das/ein Angebot	das/ein Angebot
die/eine Tasche	die/eine Tasche

Wir haben den Anzug im Sonderangebot.
Haben Sie (k)einen Anzug?

CD 14

B2 Hören Sie und variieren Sie.



- ● Wie findest du den Badeanzug?
- ▲ Den Badeanzug? Nicht so toll.
- ● Was? Er ist doch super!

Varianten:
die Trekkingschuhe (Pl.) ● der Skianzug ● das Fahrrad ● die Sporttasche ● der Rucksack

B3 Sehen Sie die Speisekarte an. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- ● Also, ich nehme eine Suppe, einen Salat und eine Cola. Was nimmst du?
- ▲ Ich weiß nicht. Ich glaube, ich esse nur einen Salat.

ich	nehme
du	nimmst
er/sie	nimmt

Kleine Speisen

Gemüsesuppe	3,20 €
Fischbrötchen	3,50 €
Käsebrot	3,50 €
Salat mit Ei	4,20 €
2 Würstchen	3,80 €
Hähnchen mit Pommes	4,20 €

Desserts

Apfelkuchen	2,80 €
Eis	2,80 €

Getränke

Mineralwasser	1,80 €
Apfel- oder Orangensaft	2,20 €
Cola	2,20 €
Kaffee oder Tee	2,80 €
Milch (heiss oder kalt)	2,50 €

B4 Spiel: Reise nach Berlin

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Jogginganzug mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Jogginganzug und ein Fahrrad mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Jogginganzug, ein Fahrrad und eine Sporttasche mit.

...

Habe ich das Geld wirklich **nicht** dabei? **Doch**, da ist es ja.

CD 15

C1 Beim Einkaufen. Hören Sie und variieren Sie.


A

▲ Hast du das Geld dabei?
● Nein, tut mir Leid.


B

● Habe ich das Geld wirklich nicht dabei? Doch, da ist es ja!

Hast du das Geld dabei? Ja./Nein.
Habe ich das Geld nicht dabei? Doch./Nein.

Varianten:






das Handy ● der Reiseführer ● die Schlüssel ● die Fahrkarte

C2 Im Deutschkurs: Fragen Sie und antworten Sie.

Hast du das Deutschbuch heute nicht dabei? ▲ Doch. ● Nein.

das Handy ● der Kugelschreiber ● die Hausaufgaben ● das Wörterbuch ● das Lerntagebuch ● ...

CD 16

C3 Hören Sie Gespräch a und ergänzen Sie. Ergänzen Sie b und c. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

a



● Hallo, Markus. Du, was möchtest du zum Geburtstag? Einen Fußball?
▲ Ja, ich möchte gern .... Fußball.
● Ach, du möchtest .... Fußball?
▲ Doch! Ich möchte sehr gern .... Fußball.

Möchten Sie keine Cola? – Doch./Nein.

b



■ Ein super Picknickwetter!
▼ Ja, stimmt.
■ Möchten Sie .... Cola?
▼ ...., ich trinke gern .... Cola.
■ Ach, Sie möchten .... Cola?
▼ ....! Ich möchte .... Cola.

ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie/Sie	möchten

c

● Na, Kinder, möchtet ihr ein Eis?
■ ...., wir möchten gern .... Eis.
● Oh, ihr möchtet .... Eis?
■ ....! Wir möchten .... Eis.

C4 Schreiben Sie Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Spielst du gern Fußball?
Hast du einen Hund?
Sprichst du Englisch?
Isst du gern Eis?





● Spielst du gern Fußball?
▲ Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
● Was? Du spielst nicht gern Fußball?
▲ Doch!

■ Hast du einen Hund?
● Nein.
■ Was? Du hast keinen Hund?
● Nein.

D1 **Ordnen Sie zu.**

~~lesen~~ ● Briefe schreiben ● Fahrrad fahren ● schwimmen ● grillen ● tanzen ● Freunde treffen ● ~~schlafen~~



D2 **Sprechen Sie.**

- ■ Was sind deine Hobbys?
- ◆ Lesen und schwimmen. Und was machst du in der Freizeit? Liest du auch gern?
- ■ Na ja, es geht. Ich mache gern Sport: schwimmen, Fußball spielen und Fahrrad fahren.

Was sind Ihre/deine Hobbys? – Meine Hobbys sind …
Was machst du in der Freizeit?/ Was machen Sie in der Freizeit? – Ich … (gern).

du	liest	triffst	fährst	schläfst
er/sie	liest	trifft	fährt	schläft

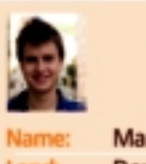
D3 **Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.**

Hallo!
Ich heiße Evi. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Österreich, genauer gesagt aus Salzburg. In der Freizeit treffe ich meine Freunde. Meine Freunde sind sehr wichtig für mich. Im Sommer gehen wir zusammen wandern oder schwimmen. Wir gehen auch oft ins Kino oder machen Spieleabende. Ich spiele total gern. Und: Ich schreibe sehr gern Briefe und E-Mails. Bitte schreibt mir.
Evi



Brieffreunde aus aller Welt gesucht!
Christian, 25
Meine Hobbys sind reisen, Fußball spielen, schwimmen, japanisch kochen, im Internet surfen, Ski fahren. Ich habe einen Hund – Basti. Mein bester Freund heißt Lukas. Wir studieren beide in Lausanne.

Bitte schickt viele E-Mails an christian.wenzli@yahoo.ch



Name:	Manuel Weber
Land:	Deutschland
Alter:	17
Hobbys:	Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, schwimmen)
Chiffre	16601

Evi kommt aus Österreich. Sie wohnt in Salzburg. Sie ist 21 Jahre alt. In der Freizeit …
Christian kommt … Er ist … Er reist gern …
Manuel kommt … Er … Er …

D4 **Schreiben Sie eine Anzeige.**

Geben Sie folgende Informationen:

Name ● Land ● Ort ● Alter ● Hobbys ● Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, Lieblingsmusik …

E Wetter

CD 17

E1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a	Wo regnet es?	☐ In München.	☐ In Dresden.	☐ In Frankfurt.
b	Wie ist das Wetter morgen?	☐ Die Sonne scheint.	☐ Es regnet.	☐ Es ist kalt.
c	Wie viel Grad sind es in Sachsen?	☐ 8 bis 11 Grad.	☐ 8 bis 12 Grad.	☐ 6 bis 12 Grad.

E2 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.



A

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

B

Wetter>Deutschland>Berlin

Heute bewölkt	Minimal 11°	Maximal 16°
Di Regen	Minimal 8°	Maximal 13°
Mi bewölkt	Minimal 5°	Maximal 12°
Do sonnig	Minimal 9°	Maximal 14°
Fr sonnig	Minimal 11°	Maximal 16°

C

Heute meist bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 4 bis 9 Grad. Im Süden Sonnenschein bei 9 bis 13 Grad, am Dienstag überall Regen und sinkende Temperaturen.

D

Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es noch.

Für Donnerstag heißt die Prognose aber: Sonnenschein überall! Die Temperaturen steigen bis auf 25 Grad.

aktuelles@wetter.de

Hamburg
Berlin
Dresden
Frankfurt
München
Wien
Zürich

E3 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Text		richtig	falsch
A	Am Freitag scheint die Sonne.	☒	☐
	Der Wind ist stark.	☐	☐
B	Heute sind es in Berlin 9 bis 14 Grad.	☐	☐
	Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad.	☐	☐
C	In Norddeutschland regnet es heute.	☐	☐
	Im Süden scheint heute die Sonne.	☐	☐
D	Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne.	☐	☐
	Am Donnerstag ist es warm.	☐	☐

Grammatik

1 Akkusativ: definiter Artikel

Singular	Nominativ	Akkusativ
maskulin	der Anzug	Ich habe **den** Anzug.
neutral	das Fahrrad	Ich habe das Fahrrad.
feminin	die Tasche	Ich habe die Tasche.
Plural	die Schuhe	Ich habe die Schuhe.

→ ÜG, 2.01, 2.02

2 Akkusativ: indefiniter Artikel

Singular	Nominativ	Akkusativ
maskulin	ein Anzug	Ich möchte **einen** Anzug.
neutral	ein Fahrrad	Ich möchte ein Fahrrad.
feminin	eine Tasche	Ich möchte eine Tasche.
Plural	Schuhe	Ich möchte Schuhe.

→ ÜG, 2.01, 2.02

3 Akkusativ: Negativartikel

Singular	Nominativ	Akkusativ
maskulin	kein Anzug	Ich habe **keinen** Anzug.
neutral	kein Fahrrad	Ich habe kein Fahrrad.
feminin	keine Tasche	Ich habe keine Tasche.
Plural	keine Schuhe	Ich habe keine Schuhe.

→ ÜG, 2.03

4 Ja-/Nein-Frage: *ja – nein – doch*

Frage	Antwort	
Hast du das Buch dabei?	Ja.	Nein.
Hast du das Buch **nicht** dabei?	**Doch.**	Nein.
Möchten Sie **kein** Eis?	**Doch.**	Nein.

→ ÜG, 10.03

5 Verb: Konjugation

	lesen	treffen	nehmen	schlafen	„möchten"
ich	lese	treffe	nehme	schlafe	möchte
du	liest	triffst	nimmst	schläfst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	schläft	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten
ihr	lest	trefft	nehmt	schlaft	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten
			auch so:	fahren	

→ ÜG, 5.01, 5.10

Wichtige Wendungen

Hobbys

Was sind Ihre/deine Hobbys? –
Meine Hobbys sind Lesen und E-Mails schreiben.

Was machen Sie / machst du in der Freizeit? –
Ich lese gern.

Vorlieben: Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist …
Meine Lieblingsmusik ist …

Das Wetter

Wie ist das Wetter?
Gut. • Schön. • Schlecht. • Nicht so gut/schön. • Die Sonne scheint. • Es regnet. • Es ist windig. • Es ist bewölkt. • Es schneit. • Es ist warm. • Es ist kalt. • Im Sommer sind es circa 25 Grad.

Frei? Zeit? Stress! Jedes Wochenende das gleiche Problem!

Es ist Samstagmorgen. Das Wochenende fängt gut an. Monika und Michael Müller frühstücken. Aber bitte nicht zu lang, liebe Müllers! Ihr möchtet doch noch viele, viele Dinge machen, oder?





Monika Müller sucht Sonderangebote und vergleicht Preise. Sie macht den Großeinkauf immer am Samstag. In Deutschland haben viele Läden am Samstag nur bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind fast alle Geschäfte geschlossen.

Unter der Woche essen die Müllers meist nur Fertiggerichte. Aber am Wochenende kochen sie schön, in ihrer neuen Küche.





Sonntagnachmittag. Michael Müller ist müde und möchte ein bisschen schlafen. Aber die Müllers haben eine Einladung zu Kaffee und Kuchen bei Monikas Eltern.



Sonntagabend, 20 Uhr 15. Monika und Michael sind wieder zu Hause. Sie möchten Tatort sehen, einen bekannten deutschen TV-Krimi. Die Müllers sind Tatort-Fans, aber …

1 **Lesen Sie die Texte.**

Haben Sie am Wochenende auch „Freizeitstress"?
Was machen Sie auch am Wochenende? Was machen Sie nicht?

> Ich gehe am Samstag auch immer einkaufen.

> Ich auch. Aber ich wasche nicht jedes Wochenende mein Auto. Und du?

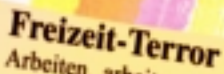
> Doch, ich wasche mein Auto immer …

Für Michael Müller ist Samstag der „Autotag“. Er fährt zur Tankstelle und putzt das Auto.



Jeden zweiten Samstag geht Monika Müller zum Friseur.





Freizeit-Terror

Arbeiten, arbeiten, arbeiten, für andere Aktivitäten hat man von Montag bis Freitag meist keine Zeit. Doch zum Glück gibt es ja auch noch den Samstag und den Sonntag. Einkaufen, aufräumen, putzen, die Eltern besuchen, alte Freunde treffen, fernsehen, schön kochen, Sport machen, ins Kino gehen, endlich mal wieder so richtig ausschlafen … das alles und noch mehr möchte man an diesen beiden Tagen machen. Das geht natürlich nicht und deshalb gibt es immer öfter „Freizeitstress“. Besonders viele junge Erwachsene haben damit Probleme. „Ich habe keine freie Minute mehr am Wochenende“, sagen sie. „Das ist keine Freizeit, das ist Freizeit-Terror!“. Manche freuen sich am Sonntagabend schon richtig auf den Montagmorgen. Sie finden: „Arbeiten ist nicht so stressig!“

Natürlich machen die Müllers am Wochenende auch Sport: Michael Müller geht joggen. Monika spielt mit ihrer Freundin Irmgard Tennis.



Am Samstagnachmittag räumen Monika und Michael die Wohnung auf. Von Montag bis Freitag haben sie keine Zeit oder sie sind einfach zu müde.

Ganz ruhig, Michael und Monika! Nur noch ein paar Stunden, dann fängt die neue Arbeitswoche an und dann ist endlich wieder Schluss mit dem Freizeitstress! Bis zum nächsten Wochenende.

… Monika möchte vorher noch mit Michael sprechen. „Du magst meine Eltern nicht!“, sagt sie. „Doch“, antwortet Michael, „aber entschuldige bitte, jetzt kommt Tatort, okay?“



2 **Machen Sie Ihre eigene „Wochenendkurve“ und stellen Sie Ihre Kurve im Kurs vor.**

Lernen – ein Leben lang

A



● Sie können aber gut Gitarre spielen.

B



▲ Hey, es ist sechs Uhr morgens!
Ich will noch schlafen.

D



● Am Mittag ist Corinna gekommen
und wir haben zusammen gegessen.

E

Sprachen lernen macht Spaß.
Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren.
Ich brauche Deutsch für meine Arbeit.
Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium.
Ich finde Deutsch schön.

Warum lernen Sie Deutsch?



● Hopp ... und auf meine Hand ... Toll!
Das hast du gut gemacht, Koko!

Lernziele

A über seine Fähigkeiten sprechen: *Ich kann gut Fußball spielen.*

B seinen Willen ausdrücken und über Absichten und Pläne sprechen:
Ich will ein Politikseminar machen.

C über Ereignisse in der Vergangenheit berichten:
Was habt ihr gestern im Unterricht gemacht? – Wir haben ein Diktat geschrieben.

D über Aktivitäten und Ereignisse in der Vergangenheit berichten:
Am Abend bin ich zum Karatekurs gegangen.

E über Lernziele und Lernstrategien sprechen: *Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.*

Sie **können** aber gut Gitarre **spielen**.

A1 **Ergänzen Sie.**

kann • kannst • können • können

ich	kann
du	kannst
er/sie	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können



Sie können aber gut Gitarre spielen.

A2 **Wer kann was? Machen Sie in kleinen Gruppen eine Liste. Fragen Sie und antworten Sie.**



	sehr gut	*gut*	*nicht so gut*	*gar nicht*
Fußball spielen	*Maria, Anna*	*Alex*	*Jana*	
singen	*Anna*	*Alex*	*Jana*	*Maria*
reiten	*Maria*	*Jana*	*Anna*	*Alex*
kochen				
jonglieren				
einen Handstand machen				

Können Sie / Kannst du Fußball spielen?

Ja, (sehr) gut.
Nein, nicht so gut.

Kannst du Fußball spielen?

A3 **Im Kurs: Sprechen Sie über Ihre Gruppe.**

Alex kann gut Fußball spielen. Er kann auch gut singen. Aber er kann nicht so …

B1 Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.





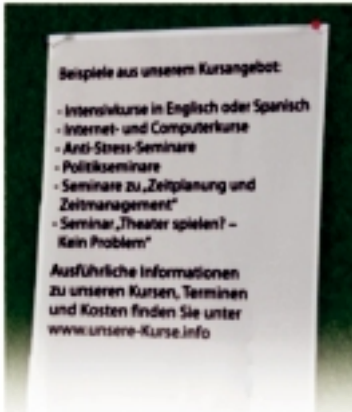


ich	will
du	willst
er/sie	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

- [ ] Ich kann heute nicht arbeiten. Ich habe Kopfschmerzen.
- [ ] Ich will einen Karatekurs machen. Machst du auch mit?
- [ ] Hey, es ist sechs Uhr morgens! Ich will noch schlafen.

B2 Weiterbildung

a Was meinen Sie? Wer möchte was machen? Lesen Sie und sprechen Sie dann.





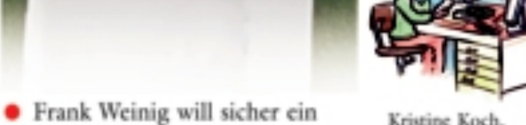
A Anke Sauter



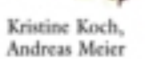
B Bernd Bauer, Christian Gerke



C Clemens Jäger



D Kristine Koch, Andreas Meier





E Frank Weinig, Ellen Gaus

- ● Frank Weinig will sicher ein Politikseminar machen.
- ▲ Ja, stimmt, und ...
- ■ Für Anke Sauter ist … interessant.

b Und Sie? Was wollen Sie machen?



Frank Weinig **will** ein Politikseminar **machen**.

B3 Spiel: Lebende Sätze

a Schreiben Sie Sätze mit *können* und *wollen*. Machen Sie Kärtchen.



b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.





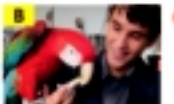
Das **hast** du gut **gemacht**!

C1 Ergänzen Sie.

gegessen ● gemacht



A ● Hopp ... und auf meine Hand ... Toll! Das hast du gut ...., Koko!



B ● He, du hast wohl heute noch nichts ...., was?

Präsens	Perfekt
er lernt	er **hat** **ge**lern**t**
sie schreibt	sie **hat** **ge**schrieb**en**

C2 Ordnen Sie zu.









D Der Junge **hat** Englisch **gelernt**.

☐ Der Junge lernt Englisch.

☐ Das Mädchen schreibt einen Brief.

☐ Das Mädchen **hat** einen Brief **geschrieben**.

C3 Ordnen Sie zu.

ich habe	gearbeitet
du hast	gelesen
er/es/sie hat	gespielt
wir haben	gesprochen
ihr habt	geschrieben
sie/Sie haben	gehört



C4 Fragen Sie und antworten Sie.



● Und, was habt ihr gestern im Unterricht gemacht?
▲ Wir haben ein Diktat geschrieben und den Akkusativ gelernt.

Was **habt** ihr im Unterricht **gemacht**?
Wir **haben** ein Diktat **geschrieben**.

Lieder hören ● Übungen machen ● einen Brief schreiben ● Texte lesen ● Grammatik lernen ● ein Spiel spielen ● viel sprechen ● ...

C5 Welche Sätze sind falsch?

a Schreiben Sie vier Sätze. Zwei Aussagen sind richtig, zwei Aussagen sind falsch.

b Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihres Partners. Was glauben Sie? Welche Aussagen sind falsch? Fragen Sie und antworten Sie.

Ich habe Russisch gelernt.
Ich habe ein Jahr in Afrika gearbeitet.
Ich habe früher nur Hard-Rock gehört.
Ich habe gestern keine Hausaufgaben gemacht.

● Ich glaube, du hast nicht Russisch gelernt.
▲ Doch, das stimmt! Ich habe Russisch gelernt.

● Aber du hast nicht ein Jahr in Afrika gearbeitet.
▲ Genau, das ist falsch.

D1 **Was hat Anton gestern gemacht? Ordnen Sie.**

- ☐ Am Mittag bin ich schnell nach Hause gefahren.
- ☐ Und am Abend bin ich zum Karatekurs gegangen.
- 1 Ich bin gestern um sieben Uhr zur Arbeit gefahren – wie jeden Morgen.
- ☐ Dann habe ich wieder gearbeitet.
- ☐ Corinna ist gekommen und wir haben zusammen Mittag gegessen.





Ich **bin** gestern um sieben Uhr zur Arbeit **gefahren**.
Am Abend **bin** ich zum Karatekurs **gegangen**.

CD 16-19 **D2** **Welche Anzeige passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

A **Spanisch in Spanien!** Studieren Sie Spanisch an der Universität Madrid!

B **Business-Sprachkurse** in Deutschland, England und Italien! kleine Klassen – nette Lehrer – freundliche Gastfamilien – individuelle Angebote bei busi-

C **Am Computer Sprachen** lernen – schnell und effektiv mit den Selbstlernkursen von Hueber!

D **Sprachurlaub** in England, Schottland und auf Malta! Urlaub machen und Englisch lernen!

Hörtext	1	2
Anzeige		

CD 16-19 **D3** **Wer hat was gemacht? Hören Sie noch einmal, kreuzen Sie an und sprechen Sie.**

		Charlotte	Hanna
a	viel geschlafen	☐	☐
b	ins Theater gegangen	☐	☐
c	an der Universität Madrid Spanisch gelernt	☐	☐
d	einen Sprachurlaub in England gemacht	☐	☐
e	gut gegessen	☐	☐
f	am Nachmittag ins Schwimmbad gegangen	☐	☐
g	viele Freunde gefunden	☐	☐
h	jeden Morgen vier Stunden Sprachunterricht gehabt	☐	☐

Charlotte hat einen Sprachurlaub in England gemacht. Sie ...

D4 **Partnerinterview: Schreiben Sie zehn Fragen.**
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
Bist du schon einmal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
Hast du schon einmal einen Sprachurlaub gemacht?
Hast du schon einmal Frikadellen mit Kartoffelsalat gegessen?

- ● Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
- ▲ Ja, ich habe zwei Jahre in Indien gelebt. Dort hat mein Vater gearbeitet.
- ● Und bist du schon mal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
- ▲ Ja, schon oft. Ich fahre gern Fahrrad!

Deutsch lernen

E1 Allein Deutsch lernen. Welche Tipps geben Experten?

a Lesen Sie und markieren Sie:

Das habe ich auch schon gemacht. / Das möchte ich gern mal machen. / Das finde ich nicht so wichtig.

Deutschland – Österreich – Schweiz: Newsletter: Leser fragen – Experten antworten

Die Frage heute: In der Schule habe ich nur eine Stunde Deutsch pro Woche. Ich möchte gern auch zu Hause Deutsch lernen. Was kann ich tun?

Unser Experte: Oleg Bondarenko (22) kommt aus der Ukraine. Er hat in der Schule nur zwei Jahre lang Deutsch gelernt und ist noch nie in Deutschland gewesen. Aber er spricht perfekt Deutsch. Wie hat er das gemacht?

Das sind Olegs Tipps:
- deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen
- deutsche Filme sehen
- Brieffreunden in Deutschland, Österreich oder der Schweiz schreiben
- im Internet Web-Seiten lesen und im Chat Deutsch sprechen (z.B. in www.german.about.com)
- deutsche Fernsehsendungen sehen und deutsche Radioprogramme hören, zum Beispiel die „Deutsche Welle"
- mit Freunden mal nur Deutsch sprechen

b Sprechen Sie.

- ● Ich habe schon eine Web-Seite gelesen. Aber ich habe keine Brieffreunde in Deutschland. Das finde ich auch nicht so wichtig. Und du / Sie?
- ▲ Ich habe / bin ...
- ■ Ich möchte gern mal ...

E2 Warum lernen Sie Deutsch?

a Kreuzen Sie an.

- Sprachen lernen macht Spaß. ☐
- Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren. ☐
- Ich brauche Deutsch für meine Arbeit. ☐
- Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium. ☐
- Ich finde Deutsch schön. ☐
- Sonstiges: ☐

b Im Kurs: Was finden Sie wichtig? Was finden Sie nicht so wichtig? Machen Sie ein Plakat.

Schreiben ● Sprechen ● Lesen ● Hören ● Grammatik ● Spiele ● Gruppen- / Partnerarbeit ● viele Übungen ● Aussprache ● Wörter lernen ● ...

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Grammatik	II		III
Gruppen-/Partnerarbeit			I

Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.

Ich finde sie nicht so wichtig. Nur Grammatik – das ist doch langweilig.

Ich finde Gruppenarbeit nicht so wichtig. Da lerne ich vielleicht Fehler.

Grammatik

1 Modalverben: *können* und *wollen*

	können	wollen
ich	kann	will
du	kannst	willst
er/es/sie	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

→ ÜG, 5.09, 5.10

2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	sehr gut Gitarre	spielen.
Anton	will	einen Karatekurs	machen.

→ ÜG, 10.02

3 Perfekt mit *haben*

		haben + *ge…t*
lernen	er lernt	er hat gelernt
machen	er macht	er hat gemacht
arbeiten	er arbeitet	er hat gearbeitet
hören	er hört	er hat gehört

→ ÜG, 5.03

		haben + *ge…en*
sprechen	er spricht	er hat gesprochen
lesen	er liest	er hat gelesen
essen	er isst	er hat gegessen
schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

→ ÜG, 5.03

4 Perfekt mit *sein*

		sein + *ge…en* (• ➜ •)
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

→ ÜG, 5.04

5 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	ist	zwei Wochen nach England	gefahren.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Ich	habe	Deutsch	gelernt.

→ ÜG, 10.02

Wichtige Wendungen

Fähigkeit: Ich kann …

Ich kann (nicht) gut Fußball spielen.
Kannst du singen?

Starker Wunsch/Absicht: Ich will …

Ich will noch schlafen.
Ich will einen Karatekurs machen.

Wichtigkeit: Ich finde …

Ich finde, … ist (sehr) wichtig.
Ich finde … nicht so wichtig.

Strategien

Genau! • Nein, danke!
Was? • Ich glaube, …

Ich hab' schon wieder was gelernt!

Ui!

„Na, so was!?"
„Super!"
„Na, guck mal!"
„Das ist ja toll!"



Brr!

„Mir ist (sehr) kalt!"
„Hier ist es (sehr) kalt!"



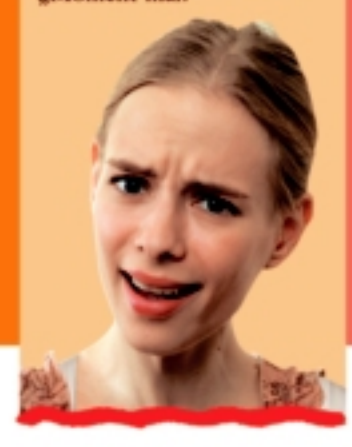
Oje!

„Das tut mir leid!"
„Das ist aber gar nicht schön!"
„Das ist sehr schade!"



Hey!

„Achtung!"
„Vorsicht!"
„Hör mal!"
„Was ist denn jetzt los?!"
„Moment mal!"



Oh-oh!

„Achtung!"
„Das geht nicht gut!"
„Da stimmt etwas nicht!"
„Da habe ich wohl was falsch gemacht?!"
„Da hast du wohl was falsch gemacht?!"



Hopp!

„Na los!"
„Mach jetzt mal!"
„Schnell jetzt!"
„Nicht so langsam, bitte!"



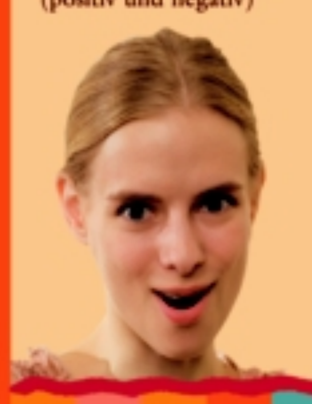
Oh Gott!

„Das kann doch nicht wahr sein!“



Boah!

„Das ist ja unglaublich!“
„Das ist stark!“
(positiv und negativ)



Ach!?

„Wirklich!?“
„Was!?“
„Bist du sicher?“
„Das habe ich nicht gewusst!“
„Na so was!“



Igitt!

„Das gefällt mir gar nicht!“
„Das ist sehr hässlich!“
„Das schmeckt mir gar nicht!“
„Das schmeckt (riecht) ganz schlecht!“
„Das sieht nicht gut aus!“



Pfui!

„Das finde ich gar nicht gut!“
„So etwas macht man nicht!“
(meist zu kleinen Kindern oder Haustieren)



CD 20-30

Hören Sie die Gespräche.
Arbeiten Sie dann mit einer Partnerin / einem Partner:
Suchen Sie drei Ausrufe aus und schreiben Sie selbst solche Gespräche.
Spielen Sie Ihre Gespräche im Kurs vor.

8 Beruf und Arbeit



▲ Ich bin Architekt

● Ich bin Verkäuferin

D

Firma: IT-Service GmbH in Dresden
Branche: Dienstleistungen

Für die Sommermonate Juni, Juli und August suchen wir junge Leute mit Informatikkenntnissen. Sie kennen Windows XP sehr gut.

Die Praktikumsdauer beträgt mindestens vier Wochen.

▲ Wir suchen Praktikanten für einen Monat.



▲ Man kann auch heute noch eine Ausbildung als Schäfer machen.



▲ Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen.



▲ Ich hatte eine kleine Firma: Jans Partyservice.

Lernziele

A Den eigenen Beruf nennen und eine andere Person nach ihrem Beruf fragen: *Ich bin Journalist.*

B Zeitliche Angaben zum eigenen Lebenslauf machen: *Ich bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen.*

C Aus der Vergangenheit berichten: *Ich hatte eine gute Idee.*

D Stellenanzeigen verstehen: *Ich suche für ein Jahr ein Praktikum.*

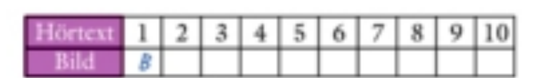
E Berufsbeschreibungen verstehen: *Schäfer sind jeden Tag draußen bei den Schafen.*

Ich bin **Verkäufer**.

CD 31

A1 **Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie dann und ordnen Sie zu.**





Hörtext	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bild	*B*									

A2 **Ergänzen Sie.**

Verkäufer	*Verkäuferin*
	Lehrerin
	Studentin
	Exportkauffrau
Hotelfachmann	
Journalist	
	Flugbegleiterin
	Ärztin
Architekt	
	Programmiererin



A3 **Spiel: Zeichnen Sie und raten Sie.**

Bist du Studentin?

Nein.

Bist du Lehrerin?

Ja, genau. Ich bin Lehrerin.



A4 **Spiel 2: Denken Sie sich einen Beruf aus und machen Sie kurze Interviews.**

Was sind Sie von Beruf?
Ich bin Programmierer. Und Sie? Was machen Sie?
Ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Englisch und Spanisch.
Aber zurzeit bin ich Hausfrau. Ich habe ein Baby.

Was bist du von Beruf?
Ich studiere noch. Und ich habe einen Job als Verkäuferin. Und du?
Ich mache eine Ausbildung als Hotelfachfrau.

Ich	arbeite habe einen Job mache eine Ausbildung	**als** Verkäuferin.

Was sind Sie / bist du von Beruf? — *Ich bin ... / arbeite als ...*
Was machen Sie / machst du?
Ich bin Student(in)/Schüler(in).
Ich studiere noch. / Ich gehe noch zur Schule.
Ich mache eine Ausbildung als ...
Ich habe einen Job / eine Stelle als ...
Ich bin angestellt/selbstständig.
Ich arbeite noch nicht.
Ich bin zurzeit arbeitslos.

B1 Hören Sie und variieren Sie.

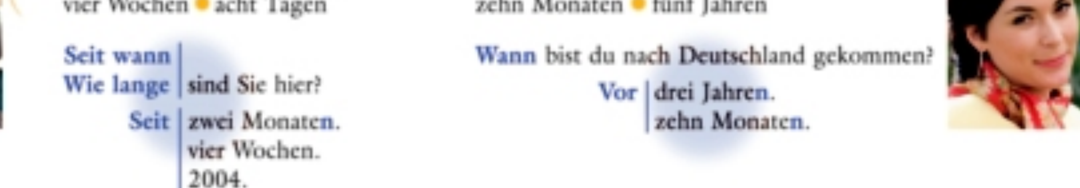
CD 32

a
Seit wann sind Sie hier?
Seit zwei Monaten.

Varianten:
vier Wochen • acht Tagen

b
Corinna, wann bist du nach Deutschland gekommen?
Vor drei Jahren.

Varianten:
zehn Monaten • fünf Jahren



Seit wann / Wie lange	sind Sie hier?
Seit	zwei Monaten.
	vier Wochen.
	2004.

Wann bist du nach Deutschland gekommen?

Vor	drei Jahren.
	zehn Monaten.

B2 Eine Bewerbung. Der Personalchef Herr Probst hat noch Fragen. Lesen Sie die E-Mail und notieren Sie die Fragen.

Sehr geehrter Herr Probst,

ich möchte in Ihrer Marketing-Abteilung nächstes Jahr sehr gern ein Praktikum machen.
Zu meiner Person: Ich bin Polin und habe in Krakau Wirtschaft und Marketing studiert und auch ein Diplom gemacht. Jetzt mache ich gerade ein Praktikum bei „Marketing & Media" in Warschau. Ich habe auch schon als Praktikantin bei einer deutschen Firma gearbeitet: bei „Föbis" in Köln. Ich spreche sehr gut Englisch und lerne auch Deutsch.
Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Edyta Skumbin

1) Wann?
2) Wie lange schon?
3) Wann?
4) Seit wann?
5) Wann geboren?

1) Wann haben Sie das Diplom gemacht? 2) Wie lange machen Sie schon ein ...

B3 Hören Sie das Telefongespräch. Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus B2 zu.

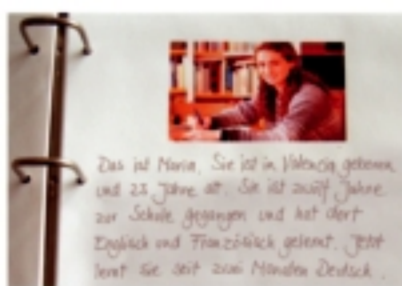
CD 33

- ☐ Bei „Marketing & Media" arbeite ich jetzt seit einem Monat.
- ☐ Bei „Föbis" – das war genau vor einem Jahr.
- ☐ Schon vier Jahre.
- ☐ Vor drei Monaten.
- ☐ 1983.

Wie lange?	Seit vier Jahren.
	Vier Jahre.

	Dativ
vor	einem Monat
seit	einem Jahr
	einer Woche

B4 Im Kurs: Fragen Sie und schreiben Sie. Machen Sie dann ein Kursalbum.



man schreibt	man sagt
1994	19hundert94
2004	2tausend4

Wo ...? Was ...? Wann ...? Wie lange ...? ... geboren? / ... gearbeitet? / ... zur Schule gegangen? / ... gelernt? / ... studiert? / ... gelebt? / ... für ein Hobby? / ... in der Freizeit gemacht?

Ich **hatte** eine gute Idee.

CD 34

C1 Ordnen Sie die Bilder zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Jan Kästners Lebensgeschichte



- [ ] Nach drei Jahren hatte ich eine große Firma, viele Arbeiter und viel Stress.
- [A] Ich hatte eine große Leidenschaft: kochen.
- [ ] Heute bin ich wieder glücklich und habe wieder eine große Leidenschaft: kochen und essen.
- [ ] Dann hatte ich eine kleine Firma: Jans Partyservice – und viel Arbeit.
- [ ] Ich war sehr müde. Dann hatte ich eine gute Idee: Ich habe die Firma verkauft.

Präsens	Präteritum
ich bin	ich **war**
du **bist**	du **warst**
er/sie **ist**	er/sie **war**
ich **habe**	ich **hatte**
du **hast**	du **hattest**
er/sie **hat**	er/sie **hatte**

C2 Erzählen Sie.

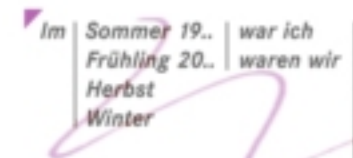
Jan Kästner hatte eine große Leidenschaft: ...

Präsens	Präteritum
wir sind	wir **waren**
ihr seid	ihr **wart**
sie/Sie **sind**	sie/Sie **waren**
wir haben	wir **hatten**
ihr habt	ihr **hattet**
sie/Sie haben	sie/Sie **hatten**

C3 Im Kurs: Zeigen Sie Fotos von einer Reise / einem Fest / ... und sprechen Sie.

Wo war das? Wo wart ihr / waren Sie da?
Das war im Urlaub. Da waren wir in Bulgarien.
Und wann war das?
Im letzten Sommer.
Ah! Und wie war das Wetter?
Toll! Es war wirklich sehr warm. Wir hatten 30 Grad. Wir haben jeden Tag gebadet.





Im	*Sommer 19..*	*war ich*	*in Italien*	*in Venedig*	*am Meer.*
	Frühling 20..	*waren wir*	*auf einer Hochzeit*	*in ...*	*in den Bergen.*
	Herbst		*bei meinen Eltern*		*auf dem Land.*
	Winter		*bei Freunden*		*am See.*
			auf einer Reise		
			auf einer Feier		

D1 **Lesen Sie und markieren Sie in zwei Farben.**

Was studieren die Personen? / Was möchten sie studieren?
Wann können/wollen die Personen ein Praktikum machen?



„Ich heiße Teresa Rodríguez und bin Studentin. Ich komme aus Spanien. Ich studiere Germanistik und Wirtschaft und bin für ein Semester in Dresden. Das Semester endet Mitte Juli. Dann will ich gern noch ein Praktikum bei einer Firma machen. Ich habe bis Mitte September Zeit."



„Ich bin Sue Smith aus England und studiere dort Wirtschaft und Informatik. Ich möchte im Mai oder Juni einen Monat ein Praktikum in Deutschland machen. Vor zwei Jahren habe ich schon einmal als Au-pair-Mädchen bei einer Familie in Dresden gearbeitet. Dort will ich auch das Praktikum machen."

Die Monate

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

im | Januar / Februar / März / …



„Mein Name ist Caroline Seeger, ich bin 18 Jahre alt und gerade mit der Schule fertig. Ich möchte später gern Pädagogik studieren und mit Kindern arbeiten. Jetzt suche ich ein Praktikum für zwei Monate (Juni und Juli). Im August habe ich keine Zeit. Da möchte ich in Urlaub fahren."

Ich suche für | einen Monat / ein Jahr / eine Woche | ein Praktikum.

D2 **Lesen Sie die Anzeigen aus dem Internet. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Ordnen Sie zu.**

Anzeige	A	B	C	D
Teresa Rodríguez	☐	☐	☐	☐
Sue Smith	☐	☐	☐	☐
Caroline Seeger	☐	☐	☐	☐

A

Firma: EU-Car-Zentrum in Dresden
Branche: Automobil

Für große Verkaufsaktion im Sommer suchen wir noch Praktikanten mit guten Wirtschafts- und Spanischkenntnissen. Praktikumsdauer nach Vereinbarung.

B

Firma: Sportunion in Berlin
Branche: Dienstleistungen

Sportagentur mit Schwerpunkt Sportbusiness, Sportevents und Sportreisen sucht von Anfang Juli bis Ende September sportlich interessierte Praktikanten mit Computer- und Wirtschaftskenntnissen, auch für Auslandspraktikum in Sri Lanka. Führerschein erforderlich.

C

Firma: Villa Kunterbunt e.V. in Coburg
Branche: Bildung/Pädagogik

Für unseren Kindergarten „Villa Kunterbunt" suchen wir eine Praktikantin in der Zeit von Mai bis Dezember. Mögen Sie Kinder und haben Sie mindestens zwei Monate Zeit? Dann bewerben Sie sich gleich online.

D

Firma: IT-Service GmbH in Dresden
Branche: Dienstleistungen

Für die Sommermonate Juni, Juli und August suchen wir junge Leute mit Informatikkenntnissen. Sie kennen Windows XP sehr gut. Die Praktikumsdauer beträgt mindestens vier Wochen.

Ungewöhnliche Berufe

E1 Sehen Sie nur die Fotos an. Welcher Beruf passt? Ordnen Sie zu.

Schäfer • Game-Designer • Puppenspieler • Fahrradkuriere

1



Game-Designer

Spiele selbst machen – das ist für viele Computerfans ein Traum. Mit der richtigen Ausbildung in Informatik oder Grafik kann man diesen Traum zum Beruf machen. Aber: Game-Designer brauchen viele gute Ideen, Kreativität und ein sehr gutes technisches Wissen.

2



....

Gibt es diesen Beruf überhaupt noch? Ja, man kann auch heute noch eine Ausbildung als Schäfer machen. Vieles ist noch genau wie früher: Schäfer sind jeden Tag draußen bei den Schafen. Manchmal mehr als zehn Stunden am Tag. Sie füttern die Schafe und pflegen junge und alte Tiere. Aber: Heute sind auch kaufmännische Kenntnisse wichtig. Schäfer verkaufen nämlich auch das Fleisch und die Wolle der Tiere.

3



....

Sie arbeiten in Städten und bringen mit dem Fahrrad kleine Briefe und Pakete von Ort zu Ort. Das brauchen Fahrradkuriere für den Beruf: ein gutes Fahrrad, gute Regenkleidung, einen Fahrradhelm, ein Handy und einen Spezialrucksack. Wichtig sind Freude am Radfahren, gute Ortskenntnisse, Sicherheit und Schnelligkeit im Straßenverkehr.

4



....

Sie arbeiten im Theater, führen die Puppen und sprechen für sie. Und sie machen auch selbst Puppen und schreiben Stücke für Kinder und Erwachsene.
Den Beruf kann man an den Musikhochschulen in Berlin und Stuttgart lernen. Die Ausbildung dauert vier Jahre.

E2 Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

		richtig	falsch
1	Game-Designer machen Computerspiele.	☐	☐
	Technisches Können ist wichtig für den Beruf.	☐	☐
2	Es gibt keine Ausbildung als Schäfer.	☐	☐
	Schäfer verkaufen Fleisch und Schafwolle. Das machen sie oft zehn Stunden am Tag.	☐	☐
3	Fahrradkuriere bringen Fahrräder zu Kunden.	☐	☐
	Fahrradkuriere machen eine Ausbildung. Sie lernen sicheres und schnelles Fahren.	☐	☐
4	Puppenspieler machen ihre Ausbildung an einer Musikhochschule.	☐	☐
	Die Ausbildung kann man an jeder Musikhochschule machen.	☐	☐

Grammatik

1 Nomen: Wortbildung

Nachsilbe: *-in*
der Journalist – die Journalistin
der Lehrer – die Lehrerin
⚠ die Lehrerinnen
Nachsilbe: *-frau* / *-mann*
der Kaufmann – die Kauffrau

→ ÜG, 11.01

2 Präteritum: *sein* und *haben*

	sein		haben	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er/es/sie	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie/Sie	sind	waren	haben	hatten

→ ÜG, 5.06

3 Modale Präposition: *als* + Nominativ

Was sind Sie von Beruf? – Ich arbeite als Programmierer.

→ ÜG, 6.03

4 Temporale Präpositionen: *vor, seit* + Dativ

		maskulin	neutral	feminin	Plural	
Wann? Ich *habe*	vor	einem Monat	einem Jahr	einer Woche	zwei Monaten	*geheiratet.*
Seit wann? Ich *wohne*	seit	einem Monat	einem Jahr	einer Woche	zwei Jahren	in München.

→ ÜG, 6.01

5 Temporale Präpositionen: *für* + Akkusativ

		maskulin	neutral	feminin	Plural	
Für wie lange? Ich *suche*	für	einen Monat	ein Jahr	eine Woche	zwei Wochen	einen Job.

→ ÜG, 6.01

Wichtige Wendungen

Über den Beruf / die Ausbildung sprechen: Was sind Sie von Beruf?

Was sind Sie von Beruf?	Ich bin ... (von Beruf).
Was machen Sie?	Ich arbeite als ...
	Ich habe einen Job / eine Stelle als ...
	Ich mache eine Ausbildung als ...
	Ich bin Schüler(in)/Student(in).
	Ich studiere noch. / Ich gehe noch zur Schule.
	Ich bin angestellt/selbstständig.
	Ich arbeite noch nicht.
	Ich bin zurzeit arbeitslos.
Was haben Sie studiert?	Ich habe ... studiert.

Über Privates sprechen: Wann haben Sie geheiratet?

Wann sind Sie geboren?	19..
Seit wann / Wie lange sind Sie hier?	Seit zwei Monaten. / Seit 20..
Wie lange lernen Sie schon ...?	Vier Jahre.
Wann sind Sie nach ... gekommen?	Vor einem Jahr. / 20..
Wann haben Sie geheiratet?	19.. / 20.. / Vor ... Jahren.
Wann waren Sie ...?	19.. / 20.. / Im Winter. / Im letzten Sommer.
Wo war das? / Wo waren Sie?	Am Meer. / In den Bergen. / Auf dem Land. / Am See.

8 Schöne Bilder – falsche Schilder

Zinn ist ein helles, weiches Metall. Becher und Teller aus Zinn gibt es schon seit der Antike, kleine Zinnfiguren zum Spielen seit etwa zweihundert Jahren. Diese Zinnbilder hier sind neu und zeigen verschiedene Berufe.



Beim Fleischer kaufen wir Fleisch und Wurst. Man kann auch „Metzger“ sagen und in Österreich „Fleischhauer“.



Der Bäcker backt das Brot und die Frühstücksbrötchen. Deshalb muss er mit der Arbeit schon sehr früh am Morgen anfangen.



Der Elektriker bringt Strom ins Haus und in jede einzelne Steckdose und Lampe.



Die Friseurin wäscht, pflegt und schneidet unsere Haare.



Der Automechaniker repariert Autos und Motorräder.







F Früher war Schuhmacher oder Schuster noch ein wichtiger Beruf. Heute macht man Schuhe in großen Fabriken.

G Der Maurer ist ein Bauarbeiter. Man braucht ihn zum Beispiel beim Hausbau.

A Vor hundert Jahren hatte der Schmied noch viel zu tun. Heute macht die Eisen- und Stahlindustrie seine Arbeit.

Zinnfiguren im Museum

In den deutschsprachigen Ländern gibt es einige Zinnfiguren-Museen. Vier davon stellen wir hier kurz vor:

1. Seit 1929 gibt es in Kulmbach das Deutsche Zinnfigurenmuseum. Mit 300.000 Einzelfiguren ist es die größte Zinnfigurensammlung der Welt.
2. Im „Zinnfiguren Museum Zürich" gibt es Figuren und Figurengruppen zu vielen Themen.
3. Im Schloss Loosdorf, etwa 70 km westlich von Wien, finden Sie die größte Zinnfigurensammlung Österreichs (14.000 Figuren).
4. Das Zinnfigurenmuseum im norddeutschen Goslar zeigt Szenen aus der über tausendjährigen Geschichte der Stadt.



Welches „Schild" passt zu welchem Bild?

Die Texte zu den Bildern sind an der falschen Stelle. Lesen Sie die Texte und schreiben Sie dann die Lösungsbuchstaben in die Tabelle. So finden Sie das Lösungswort.

Bild	1	2	3	4	5	6	7	8
Text	F							

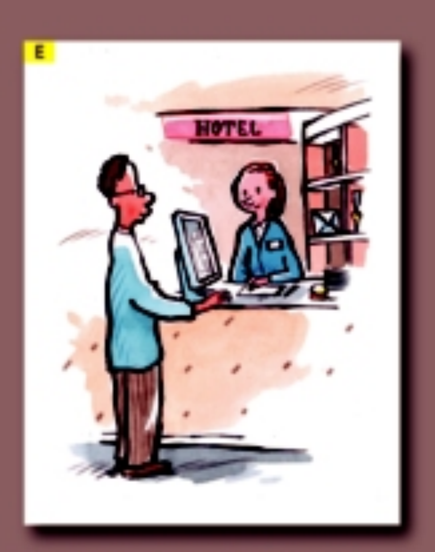
Lösungswort: ....



▲ Du musst in die Allianz Arena gehen.



▲ Zeigen Sie bitte den Pass.



▲ Haben Sie noch ein Doppelzimmer frei?



▲ Darf ich Sie etwas fragen?



▲ Am Sonntag gibt es eine Führung im Stephansdom.

Lernziele

A Ausdrücken, was man notwendigerweise tun muss: ***Man muss die Fahrkarte stempeln.***

B Aufforderungen und Ratschläge verstehen und selber einen Ratschlag geben: *Zeigen Sie bitte den Pass.*

C Sagen, was erlaubt und was verboten ist: ***Hier darf man nicht telefonieren.***

D Informationsbroschüren verstehen: ***Der Dom ist bis 22.00 Uhr geöffnet.***

E Um Informationen und Erklärungen bitten, nachfragen, wenn man etwas nicht versteht: ***Können Sie das bitte wiederholen?***

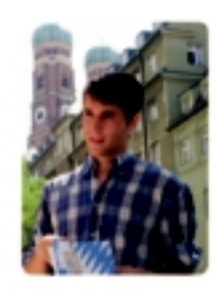
Du **musst** in die Allianz Arena **gehen**.

A1 **Timo möchte München kennenlernen. Freunde geben ihm viele Ratschläge. Ordnen Sie zu.**


A


B


C



A Timo, du musst unbedingt in die Allianz Arena gehen. Die Architektur ist sehr interessant.
Timo, hast du den Dom schon gesehen? Da müssen wir mal hingehen.
Du musst unbedingt einen Ausflug nach Neuschwanstein machen. Das ist das Märchenschloss von König Ludwig!

ich	muss	wir	müssen
du	musst	ihr	müsst
er/sie	muss	sie/Sie	müssen

Du musst in die Allianz Arena gehen.

A2 **In der Touristeninformation. Fragen Sie und antworten Sie.**



Ich möchte für heute Abend Theaterkarten kaufen.
Da müssen Sie um 19 Uhr an die Abendkasse gehen.

für heute Abend Theaterkarten kaufen   heute eine Stadtführung machen   heute Nachmittag das Fußballspiel in der Allianz Arena sehen   morgen im Hofbräuhaus essen

am Rathaus warten – die Führung beginnt in 10 Minuten   um 19 Uhr an die Abendkasse gehen   unbedingt einen Tisch reservieren – Freitag ist es dort sehr voll   direkt zur Allianz Arena fahren – dort gibt es noch Karten

CD 35

A3 **Am Fahrkartenautomat**

a Hören Sie und ordnen Sie.



bezahlen
Erwachsener / Kind auswählen
1 das Ziel wählen
die Fahrkarte und das Wechselgeld nehmen
die Fahrkarte stempeln

b Sprechen Sie.

Zuerst muss man ... Danach ... und dann ... Dann ... Zum Schluss ...

ich, du, er ... = speziell
man = generell (alle, jede Person)
⚠ man ≠ Mann

A4 **In der Schule / In der Familie: Was müssen Sie machen? Erzählen Sie.**

Ich bin Schüler. Ich muss jeden Tag um sechs Uhr aufstehen. Und am Abend muss ich Hausaufgaben machen.

Ich wohne noch zu Hause. Meine Mutter macht den Haushalt, aber ich muss mein Zimmer aufräumen und ...

B1 Ordnen Sie die Anweisungen zu.

a Gehen Sie — dort einen Stadtplan.
b Fragen Sie — dort Tickets für eine Stadtrundfahrt.
c Kaufen Sie — zur Touristeninformation am Marienplatz.
d Reservieren Sie — dort bitte mal nach.

Imperativ
Gehen Sie (bitte) zur Touristeninformation.

B2 Was sagen die Personen? Schreiben Sie.

einen Moment warten   hier ~~unterschreiben~~   den Pass zeigen   an der Kasse bezahlen

A

B

C

D


Unterschreiben Sie bitte hier.

B3 Was passt? Ordnen Sie zu.



a Ist das kalt! — Immer müssen wir leise sein!
b Kinder, seid leise. — Dann esst Äpfel.
c Mama, ich habe Durst. — Dann mach doch das Fenster zu.
d Mama, wir haben Hunger. — Warum? Ich fahre doch nur 90.
e Fahr bitte nicht so schnell. — Sieh doch im Korb nach.
f Mama, ich finde den Gameboy nicht. — Dann nimm eine Flasche Wasser.

(du)	**Mach**	das Fenster zu!
	Sieh	im Korb nach!
	Fahr	langsam!
(ihr)	**Esst**	einen Apfel!

	⚠ **sein**	
(du)	**Sei**	leise!
(ihr)	**Seid**	leise!
(Sie)	**Seien Sie**	leise!

CD 36

B4 Hören Sie und variieren Sie.





a So ein Mistwetter! Da kann man ja gar nichts unternehmen.
Schreib doch Postkarten.

Varianten:
ein bisschen fernsehen   auch ein Buch lesen   ins Museum gehen

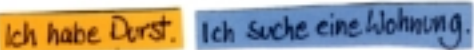
b Macht bitte die Handys aus!
Och!

Varianten:
nicht so laut sein   zuhören   alle zusammenbleiben

B5 Spiel: Probleme und Ratschläge

Ich habe Durst.   Trink doch ein Glas Wasser.

Trink ein Glas Wasser!
Trink **doch** ein Glas Wasser!





Darf ich Sie etwas fragen?

C1 Ordnen Sie zu.

A 

B 

C 

D 

D Darf ich Sie etwas fragen?
Darf Leo auch mitkommen?
Dürfen wir fernsehen?
Darf man hier parken?

ich	darf	wir	dürfen
du	darfst	ihr	dürft
er/sie	darf	sie/Sie	dürfen

CD 37|ED

C2 Hören Sie und variieren Sie.



Papa, du musst das Handy ausmachen.
Wie bitte?
Na, das Handy. Du darfst hier nicht telefonieren.

Varianten:
die Zigarette ausmachen – die Zigarette – rauchen
langsam fahren – das Schild – nur 100 fahren

C3 Schreiben Sie: Was ist erlaubt, was ist verboten?

essen rauchen ~~Hunde mitnehmen~~ telefonieren fotografieren parken

A 
Hier darf man Hunde nicht mitnehmen.

B 
Hier darf man …

C 

D 

E

F 

C4 Regeln beim Zusammenwohnen

a Arbeiten Sie in kleinen Gruppen. Stellen Sie sich vor: Sie leben vier Wochen lang zusammen in einer Wohnung. Welche Regeln gibt es? Machen Sie ein Plakat.

Besuch rauchen putzen aufräumen Musik Fernsehen Badezimmer …

Das dürfen wir.	Das dürfen wir nicht.	Das müssen wir.
Alle dürfen immer Besuch haben.	Man darf in der Nacht nicht Musik hören.	Jeden Tag muss jemand das Bad putzen. (Montag: Luis, Dienstag: Anna, …)

b Stellen Sie Ihr Plakat im Kurs vor.

D1 **Sehen Sie die drei Informationsbroschüren zum Stephansdom in Wien an. Worüber bekommen Sie Informationen? Kreuzen Sie an.**

Öffnungszeiten Anreise Eintritt Schulgruppen Preise Konzerte Theater Turmbesteigungen Führungen berühmte Musiker Religion

Der Stephansdom ist eine bekannte Sehenswürdigkeit in Wien. Der südliche Turm – die Wiener nennen ihn „Steffl" – hat eine Höhe von 137 Metern. Über eine Treppe kommt man bis in rund 70 Meter Höhe. Von dort hat man einen phantastischen Blick auf das Zentrum von Wien.

Führungen und Eintrittspreise

Domführungen ***(ganzjährig, Dauer: ca. 30 Minuten)***

Montag bis Samstag	10.30 Uhr und 15.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	15.00 Uhr
Englische Führungen	15.45 Uhr *(täglich von April bis Oktober)*

Gebühren ***(alle Preise in Euro)***

Erwachsene	4,-
Ermäßigung für:	
Schüler *(15 bis 18 Jahre)*	2,50
Kinder *(bis 14 Jahre)*	1,-



Turmbesteigungen

Südturm ***(ganzjährig, täglich)***
9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Erwachsene	3,-
Schüler *(15 bis 18 Jahre)*	2,-
Kinder *(bis 14 Jahre)*	1,-



Öffnungszeiten Dom

Montag bis Samstag
6.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sonntag und Feiertag
7.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Bitte besichtigen Sie den Dom nicht während der Gottesdienste.

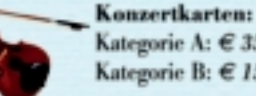
Konzerte im Stephansdom

Programm September

Das Wiener Kammerorchester mit Werken von J.S. Bach, W.A. Mozart, J. Haydn, F. Schubert und anderen

jeden Freitag
Dauer: 20:45 Uhr bis 21:45 Uhr

Tickets unter der Hotline 01/987 987 oder an der Abendkasse bis Konzertbeginn



Konzertkarten:
Kategorie A: € *35,- / ermäßigt 25,- [mit Sicht]*
Kategorie B: € *15,- [ohne Sicht]*
Innerhalb der Kartenkategorie freie Sitzplatzwahl

D2 **Beantworten Sie die Fragen der Reisegruppe.**



a Wie lange ist der Dom denn geöffnet?
b Kann man den Dom auch am Abend besichtigen?
c Wann kann man auf den Turm steigen?
d Gibt es am Samstagabend eine Führung?
e Was kostet die Führung für meine Kinder? Sie sind acht und 15 Jahre alt.
f Wo bekomme ich denn eine Eintrittskarte für ein Konzert?
g Wie viel kostet der Eintritt für das Konzert?
h Wie lange dauert denn das Konzert?
i Wie hoch ist der „Steffl"?

Der Dom ist 16 Stunden am Tag geöffnet: von 6 Uhr bis 22 Uhr.

Wie lange? | Eine Stunde. / 45 Minuten. / Von ... bis ...

D3 **Stellen Sie selbst Fragen zum Stephansdom. Die anderen antworten.**

An der Hotelrezeption

CD 38

E1 Lesen Sie die Anzeigen und hören Sie den Anfang eines Gesprächs. Welche Anzeige passt zu dem Gespräch?

☐ Im Zentrum, ruhig gelegen
Hotel Rose
18 Doppel- und 6 Einzelzimmer
mit Bad/Dusche ab 85 Euro
Übernachtung mit Frühstück
Halbpension/Vollpension möglich

☐ **Jugendherberge Gütersloh**
Ideal für Schulklassen und große Gruppen
Preiswerte Übernachtung in Mehrbettzimmern
Informationen unter www.jugendherbergen-info.

CD 39

E2 Hören Sie das Gespräch. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

		richtig	falsch
a	Herr Shalabi möchte bis Mittwoch bleiben.	☐	☐
b	Im Hotel ist noch ein Zimmer frei.	☐	☐
c	Herr Shalabi möchte das Zimmer nicht nehmen.	☐	☐
d	Halbpension bedeutet: Man bekommt Frühstück und Abendessen.	☐	☐
e	Vollpension bedeutet: Man bekommt Mittagessen.	☐	☐
f	Eine Übernachtung mit Frühstück kostet 58 Euro.	☐	☐
g	Herr Shalabi muss den Ausweis abgeben.	☐	☐
h	Herr Shalabi muss ein Formular ausfüllen.	☐	☐
i	Das Gepäck ist noch draußen im Auto.	☐	☐

HOTEL

E3 Spielen Sie zu zweit ein Gespräch an der Rezeption.

Zimmer bis morgen/übermorgen/Mittwoch/... frei?
Doppelzimmer oder Einzelzimmer?
Doppelzimmer
noch frei
Halbpension oder Vollpension?
nicht verstanden
Halbpension: Frühstück und Abendessen
Vollpension: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
nur Übernachtung mit Frühstück?
das geht, kostet ... Euro
in Ordnung
Formular ausfüllen, Ausweis abgeben
wiederholen/erklären?
Dokumente/Papiere abgeben
hier, bitte
...

Wie bitte? Was heißt/bedeutet ...? Können Sie das bitte erklären?
Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte wiederholen?

Grammatik

1 Modalverben: *müssen* und *dürfen*

	müssen	dürfen
ich	muss	darf
du	musst	darfst
er/es/sie	muss	darf
wir	müssen	dürfen
ihr	müsst	dürft
sie/Sie	müssen	dürfen

→ ÜG, 5.11

2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Sie	müssen	einen Tisch	reservieren.
Sie	dürfen	hier nicht	rauchen.

→ ÜG, 10.02

3 Pronomen: *man*

Dann muss man bezahlen.
= Dann müssen alle bezahlen.

→ ÜG, 3.01

4 Imperativ

(du)	Geh ins Museum! Sieh im Korb nach!	⚠ Fahr langsam!	⚠ Sei leise!
(ihr)	Hört zu!		Seid leise!
(Sie)	Gehen Sie zur Touristeninformation.		Seien Sie leise!

→ ÜG, 5.19

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Wie bitte?

Darf ich Sie etwas fragen?
Können Sie mir helfen?
Ich verstehe dieses Wort nicht.
Das habe ich nicht verstanden.
Was heißt/bedeutet das Wort?
Können Sie das bitte wiederholen?
Können Sie das bitte erklären?
Wie bitte?

Eine Aussage gliedern: Zuerst ...

Zuerst ...
Dann ...
Danach ... und dann ...
Zum Schluss ...

Zeitangaben: Wie lange ...?

Wie lange ...? Eine Stunde.
Zehn Minuten.
Von 12 bis 13 Uhr.

An der Hotelrezeption: Haben Sie ein Zimmer ...?

Haben Sie noch ein Zimmer/Einzelzimmer/Doppelzimmer frei?
Ich möchte gern ein Zimmer mit Halbpension/Vollpension.
Was kostet eine Übernachtung mit Frühstück?

Da tanzt die ganze Stadt!

Lebensfreude im rheinischen Karneval

Man kennt vier „normale" Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Aber es gibt noch eine fünfte, eine „verrückte" Jahreszeit: den Karneval.

Der Karneval beginnt am 11. November um 11 Uhr und 11 Minuten und endet meist im Februar. Besonders lustig sind die letzten sechs Tage. Die Leute sind in den Straßen unterwegs, sie haben verrückte Kleider an, sie tanzen, lachen, singen und feiern.

Im Südwesten Deutschlands, in der deutschsprachigen Schweiz und im Westen Österreichs heißt der Karneval „Fasnacht". In den anderen Teilen Österreichs und in Bayern sagt man „Fasching".

Im deutschen Sprachraum muss man bei dem Wort sofort an den Rhein denken. Am Rhein hat der Karneval eine sehr lange und intensive Geschichte. Besonders bekannt sind die „Basler Fasnacht" und die großen Karnevalsfeste in den Städten Mainz, Köln und Düsseldorf.



Der Rhein ...

... ist ein großer europäischer Fluss. Auf seinem 1320 km langen Weg von den Alpen bis in die Nordsee kommt er durch alle deutschsprachigen Länder. Zuerst durch die Schweiz, Liechtenstein und Österreich und dann auch 867 km durch Deutschland. Er ist der längste Fluss in Deutschland. Viele wichtige Städte liegen am Rhein. Zwei deutsche Bundesländer haben den Rhein in ihrem Namen: „Nordrhein-Westfalen" und „Rheinland-Pfalz".

Düsseldorf

Land: Deutschland (Landeshauptstadt des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen)

Einwohner: 574.000

Köln

Land: Deutschland (Bundesland Nordrhein-Westfalen)

Einwohner: 970.000

Mainz

Land: Deutschland (Landeshauptstadt des Bundeslandes Rheinland-Pfalz)

Einwohner: 190.000

Basel

Land: Schweiz (Kanton Basel-Stadt)

Einwohner: 170.000

CD 40

Lesen Sie die Texte. Hören Sie dann eine Radiosendung.
In der Sendung sind vier Fehler. Ergänzen Sie.

	Text	Fehler/Radio
Der Karneval beginnt im	*November*	
Der Fluss in Düsseldorf heißt		
Der Karneval dauert		
„Fasching" sagt man im/in		



A R B E I T S B U C H

Inhalt Arbeitsbuch



Wie spät ist es? Es ist ...

A2

1 Ergänzen Sie: *vor – nach.*

Ein Uhr. / Eins.
Zwei Uhr. / Zwei.

Fünf ...*vor*... zwei. — Fünf ...*nach*... eins.
Zehn .... zwei. — Zehn .... eins.
Viertel .... zwei. — Viertel .... eins.
Zwanzig .... zwei. — Zwanzig .... eins.
Zehn .... halb zwei. — Zehn ...*vor*... halb zwei.
Fünf .... halb zwei. — Fünf .... halb zwei.

Halb zwei.

A2

2 Ordnen Sie zu.

1 Halb vier. 2 Viertel vor zehn. 3 Zwanzig nach zehn. 4 Fünf nach halb acht. 5 Viertel nach zwei. 6 Kurz vor zwölf. 7 Zehn vor halb fünf. 8 Halb acht. 9 Zehn nach fünf. 10 Fünf nach drei. 11 Zehn vor neun. 12 Fünf vor halb vier. 13 Fünf vor acht. 14 Kurz nach eins. 15 Zwanzig vor drei.

8 07:30	☐ 15:30	☐ 11:58	☐ 14:15	☐ 09:45
☐ 10:20	☐ 02:40	☐ 16:20	☐ 17:10	☐ 08:50
☐ 19:35	☐ 07:55	☐ 03:05	☐ 15:25	☐ 01:02

A4

3 Schreiben Sie die Uhrzeit.
*

a	Halb drei.	*2:30* ... *14:30*	g	Viertel nach elf.	....
b	Viertel vor zehn.	....	h	Fünf nach zwölf.	....
c	Viertel nach sechs.	....	i	Fünf vor halb fünf.	....
d	Zwanzig nach sieben.	....	j	Zehn vor halb eins.	....
e	Zehn nach neun.	....	k	Fünf vor halb vier.	....
f	Zwanzig vor acht.	....	l	Zehn nach halb zehn.	....

A4

4 Zeichnen Sie die Uhrzeit.
**



a Viertel vor sieben



c halb eins



e kurz nach drei



b gleich fünf



d zehn vor halb zwei



f fünf vor zwölf

B2

5 Markieren Sie und schreiben Sie.

a Frau Bond steht früh auf. *aufstehen*
b Sie frühstückt. ....
c Sie arbeitet bis 12 Uhr. ....
d Sie kauft im Supermarkt ein. ....
e Sie kocht das Mittagessen. ....
f Sie räumt die Wohnung auf. ....
g Sie ruft Freunde an. ....
h Sie sieht noch ein bisschen fern. ....

B2 Grammatik entdecken

6 Ergänzen Sie.

a

	Markus	sieht		fern.
jeden Abend	Markus	sieht	*jeden Abend*	fern.
um acht Uhr	Markus	sieht	*jeden Abend*	fern.

b

	Ich	räume		auf.
jetzt	*Ich*	....	....	....
mein Zimmer	....	....	....	....

c

	Ich	rufe		an.
meine Eltern	*Ich*	....	....	....
in Hamburg	....	....	....	....

B2

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

auf/stehen *Ich stehe früh auf.*
an/rufen ...
auf/räumen ...
ein/kaufen ...

B2

8 Lesen Sie. Was denkt Miriam? Schreiben Sie.



Hallo Miriam, bitte
– Zimmer aufräumen
– Brot und Butter einkaufen
– Papa anrufen
– keine Computerspiele machen
– nicht fernsehen!
– früh ins Bett gehen!
Gruß Mama

Okay, Mama.
Ich *räume mein Zimmer auf.*
Ich ....
Ich ....
Ich ....
Ich ....
Ich ....



5 B Ich **räume** die Wohnung **auf**.

B2

9 Was machen Sie im Deutschkurs? Ordnen Sie zu.

1 hören und sprechen
2 eine Tabelle ausfüllen
3 Texte schreiben
4 fragen und antworten
5 Wörter markieren
6 Wörter ergänzen
7 hören und ankreuzen
8 Fotos und Wörter zuordnen

A 
B 
C 
D 
E 
F 



1	2	3	4	5	6	7	8
			E				

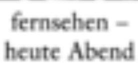
G 
H 

B2

10 Schreiben Sie.

a





fernsehen – heute Abend

c


einkaufen – du – bitte – heute



b




aufräumen – die Wohnung – ich – heute

d




aufstehen – nicht gern – früh

C1 **11** **Lesen Sie. Wie heißen die Tage?**

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend

modimidofrsaso

Montag ....

........*Wochenende*........

C1 **12** Ergänzen Sie: *schon – erst* und die Uhrzeit.

a ◆ Oh, es ist .... 12 Uhr.
● Nein, es ist ...*erst*........................
....

b ■ Schnell, ins Bett!
Es ist .... neun Uhr.
▲ Nein, es ist ....

C4 **13** **Ergänzen Sie:** ***um – am – von neun bis zwölf Uhr***

a ◆ Frühstücken wir .... Sonntag im „Babalu"?
● Ja, gern, aber ich stehe früh auf.
◆ Wann?
● .... acht Uhr.
◆ Was? .... Sonntag möchte ich nicht
.... acht frühstücken.

b ■ Was machst du .... Donnerstag?
▲ Ich habe ....
.... Kurs. Warum fragst du?
■ Gehen wir einkaufen?
▲ Ja, gern. Wann?
■ .... zwei.

C4 **14** Ergänzen Sie.

Hallo John, ha........ Du .... Samstag Zeit? .... 3 Uhr komm........ Uli und Petra zum Kaffee. Komm......... Du auch? Und .... Sonntag spiel........ wir Fußball, ... 10.
Martin :-])

Hallo Martin, tut mir leid, ... Wochenende hab......... ich gar keine Zeit. .... Samstag mach......... ich einen Intensivkurs .... 9 .... 12 und .... 14 .... 18 Uhr. Und .... Sonntag komm......... meine Mutter.
John :-((

C4 **15** Schreiben Sie Gespräche.

a wir – Donnerstag – Fußball?
17–18 Uhr Bis Donnerstag!
Wann? Ja, gut.

■ *Spielen wir ...*
▲ ...

b Tag, Frau Klein Freitag – Zeit?
mein Mann – Geburtstag
wir – eine Party Sie – auch?
Sehr gern. Wann? 18 Uhr

■ *Tag, Frau Klein. Haben Sie ...*

Tageszeiten

D2

16 **Ergänzen Sie die Tageszeiten.**





am ....





....

D3 Grammatik entdecken

17 **Timos Tag. Lesen Sie und markieren Sie.**

Timo geht am Vormittag in die Sprachschule. Er kauft dann im Supermarkt ein.
Er lernt am Nachmittag Deutsch. Er kocht am Abend. Er räumt dann die Küche auf.
Er geht um 23 Uhr ins Bett.

Tragen Sie die Sätze ein.

Timo	*geht*	*am Vormittag*		
Dann				

D3

18 **Julias Tag. Lesen Sie und schreiben Sie.**

a Julia steht jeden Tag früh auf. *Jeden Tag steht Julia früh auf.*
b Sie frühstückt am Morgen mit Peter. *Am Morgen* ....
c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf. *Am Vormittag* ....
d Sie kauft dann ein. *Dann* ....
e Sie kocht um halb eins das Mittagessen. *Um halb eins* ....
f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Supermarkt. *Von 14 bis 18 Uhr* ....
g Sie geht um 11 Uhr ins Bett. *Um 11 Uhr* ....

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

D3 **19** **Stefans Tag. Schreiben Sie.**

a Stefan – aufstehen – um sieben Uhr
b Dann – er – frühstücken
c Von 8 bis 13 Uhr – er – im Kurs – sein
d Am Nachmittag – er – Fußball spielen
e Zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er
f Am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett – gehen

a *Stefan* ....
b ....
c ....
d ....
e ....
f ....

D3 **20** **Notieren Sie im Lerntagebuch.**



arbeiten	essen	fern/sehen	sprechen
ich arbeite	ich esse	ich sehe fern	ich spreche
du arbeitest	du isst	du siehst fern	du sprichst
er/sie arbeitet	er/sie …	er/sie …	er/sie …
Arbeitest du heute?	Isst du gern Obstkuchen?	…	…

D3 Phonetik CD 2 **21** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

mein Bruder – meine Brüder das Frühstück die Küche das Gemüse der Mann – die Männer der Apfel – die Äpfel der Käse das Getränk das Gespräch hässlich mein Sohn – meine Söhne eine Tochter – drei Töchter das Brot – die Brötchen das Wort – die Wörter schon – schön

CD 3 **Hören Sie noch einmal und markieren Sie lang (ü, ä, ö) oder kurz (ü, ä, ö).**

D3 Phonetik CD 4 **22** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Frühstück um fünf? Nein, danke! Er geht spät ins Bett und er steht sehr spät auf. Ich möchte bitte zwölf Brötchen. Robert hört am Morgen Musik. Sind die Möbel schön? – Nein, sie sind hässlich.

D3 Phonetik CD 5 **23** **Sie schreiben *e*, aber Sie hören *ä*. Wo hören Sie *ä*? Kreuzen Sie an.**

meine Schwester
Lesen Sie bitte.
sechzig Personen
Sie sprechen gut Englisch.
Das Bett ist gelb.
Wie geht's?
Essen wir jetzt etwas?
Ich lebe in Erfurt.

E3

24 Lesen Sie das Fernsehprogramm und schreiben Sie die Uhrzeiten.

20.00 Tagesschau 15-979
20.15 Winterfest der Volksmusik 1-627-196
TIPP
Mit André Rieu, Stefanie Hertel & Stefan Mross, Karel Gott u.a. Mod.: Carmen Nebel
22.15 Tagesthemen 4-799-863
22.40 Moonraker – Streng geheim 3-920-958
FILM ***
Actionfilm, GB/F 1979 Mit Roger Moore, Lois Chiles, Michel Lonsdale u.a. Regie: Lewis Gilbert
0.40 Tagesschau 4-453-433
0.50 C.a.t. 2 – Die Elite schlägt zurück
TV-Actionfilm, 45-852-993 USA '88 · Mit Joe Cortese, Jack Youngblood Regie: William Friedkin

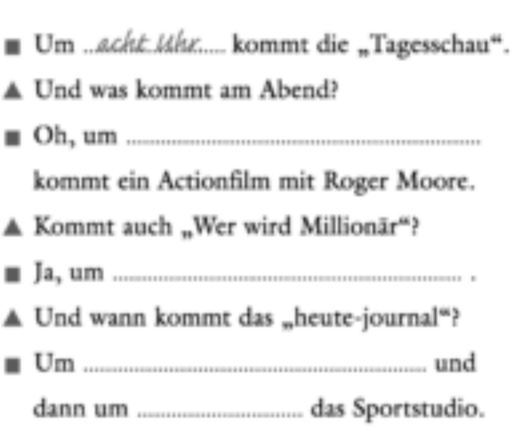
20.15 Unter Verdacht 16:9
TIPP
Krimiserie 5-485-796 Eine Landpartie (2002) Mit Senta Berger, Axel Milberg, Rudolf Krause
21.45 heute-journal
Nachrichten 3-929-047
22.00 ZDF SPORTstudio
Berichte 6-341-689
23.15 Die Schöneberger-Show 296-080
Zu Gast: Thomas Hermanns, Michael Mittermeyer, Alexander Mazza, Gabi Decker
0.00 Bravo TV 44-603
1.00 Du & Ich 7-886-603
1.30 Double Cross – Eine heiße Intrige
FILM *
Thriller, 5-925-784 USA 1994 · Mit Kelly Preston, Patrick Bergin

20.15 Wer wird Millionär?
Quizshow 502-486 Mod.: Günther Jauch
21.15 Echo 2003 – Der deutsche Musikpreis 71-307-689
TIPP
Die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Pop-Künstler sowie nationaler Unternehmen und Manager des Musikgeschäfts Moderation: Frauke Ludowig, Oliver Geißen
0.15 Exclusiv Spezial: Echo 2003 – Die Party 7-834-054
1.15 South Park 1-774-055
1.45 7 Tage – 7 Köpfe
Comedyshow 3-831-580

20.00 ran – SAT.1-Bundesliga 67-844
20.15 Last Action Hero
FILM *** TIPP
Actionkomödie, USA 1993 · Mit Arnold Schwarzenegger, F. Murray Abraham, Austin O'Brien u.a. Regie: John McTiernan
22.50 Genial daneben – Die Comedy Arena
Comedyshow 7-870-863
23.35 Die Wochenshow – Classics 3-518-950
Comedyshow Mit Ingolf Lück u.a.
0.35 Im Spiegel des Abgrunds
FILM **
Thriller, 9-696-306 USA 1996 · Mit Jack Wagner, Alexandra

20.00 Nachrichten 65-486
20.15 Zwielicht 80-858-757
FILM *** TIPP
Kriminalfilm, USA 1996 Mit Richard Gere, Laura Linney, Edward Norton u.a. · Regie: Gregory Hoblit
22.55 Supernova 943-318
FILM **
Sci-Fi-Film, USA 2000 Mit James Spader, Angela Bassett, Robert Foster · Regie: Walter Hill, Thomas Lee (Free-TV-Premiere)
0.35 Death Connection
FILM *
Actionfilm, 9-693-239 USA '94 · Mit Thomas Ian Griffith, Artur Zmijewski, Rutger Hauer R.: Bob Misiorowski
2.10 Supernova 1-833-993
FILM **
Sci-Fi-Film, USA 2000





■ Um ..*acht Uhr*..... kommt die „Tagesschau".
▲ Und was kommt am Abend?
■ Oh, um ....
kommt ein Actionfilm mit Roger Moore.
▲ Kommt auch „Wer wird Millionär"?
■ Ja, um ....
▲ Und wann kommt das „heute-journal"?
■ Um .... und
dann um .... das Sportstudio.

Um zwanzig Uhr.... die „Tagesschau".
....
der Actionfilm „Moonraker – Streng geheim".
Die Quizshow „Wer wird Millionär"
um ....
Das „heute-journal" um ....
....
und um ....
das „ZDF Sportstudio".

E3 Prüfung CD 6

25 Hören Sie drei Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: *a*, *b* oder *c*.

1 Wann macht Julian seine Geburtstagsparty?

a ☐ Am Montag. b ☐ Am Donnerstag. c ☐ Am Freitag.

2 Wann gehen Christina und Andrea einkaufen?

a ☐ Um 1 Uhr. b ☐ Um 3 Uhr. c ☐ Um 6 Uhr.

3 Wo wohnt Frau Männlin?

a ☐ In der Müllerstraße. b ☐ In der Mühlenstraße. c ☐ In der Müllstraße.

E3 Phonetik CD 7

26 Sprechen und Schreiben

a Hören Sie und markieren Sie *i, e, a, o, u* lang (i̲, e̲, …) oder kurz (ị, ẹ, …).

das Kind das Kino billig am Mittwoch am Dienstag das Zimmer
sie sieht fern und er isst
die Eltern gehen das Bett der Tee schmecken essen
die Nacht der Name acht die Straße der Mann zwanzig Gramm
das Wort das Brot am Donnerstag ich komme der Sohn die Kartoffeln
sind groß
der Kurs der Beruf die Nummer der Stuhl die Mutter der Fußball dumm

b Ordnen Sie die Wörter.

i̲ e̲ a̲ o̲ u̲ : *Kino, Dienstag, sieht,* ……

……

……

……

……

ị ẹ ạ ọ ụ : *Kind, billig,* ……

……

……

……

……

c Ergänzen Sie.

sprechen	schreiben	sprechen	schreiben	sprechen	schreiben
i̲	i, i+e, *i+eh* …	a̲	a, a+ß, *a+* …	u̲	u, *u+* …
ị	i, i+ll, *i+* …	ạ	a, a+ss, *a+* …	ụ	u,u+mm, *u+* …
e̲	e, e+h, *e+* …	o̲	o, *o+* …		
ẹ	e, e+tt, e+ck, *e+* …	ọ	o, o+nn, *o+* …		

CD 8

d Hören Sie und ergänzen Sie. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

1 ▲ M……chten Sie T……?
■ Ja, g……rn.

2 ▲ Wie ist ……re Adr……e?
■ Ludwigstr……e z……n.

3 Tina macht j……den T……g das Fr……st…… und k……cht das M……ag……en.

4 F……nf K……lo Kart……eln k……sten v……r Euro s……chzig.

5 500 Gr…… K……se, bitte.

6 Meine Fam……lie ist s……r gr…… Ich habe s……ben K……nder.

Lernwortschatz

Uhrzeit

Uhr die, -en	....
Uhrzeit die, -en	....
Es ist ... (Uhr)	....
Es ist halb ...	....
Es ist Viertel vor/nach ...	....
Es ist kurz vor ... (Uhr).	....
Es ist gleich ... (Uhr).	....
Es ist kurz nach ... (Uhr).	....
Um ... Uhr.	....
Wie spät ...?	....

Öffnungszeiten

Geschäftszeit die, -en	....
Sprechstunde die, -n	....
Öffnungszeit die, -en	....
geöffnet	....
von ... (Uhr) bis ... (Uhr)	....
Wann ...?	....

Der Tag

Tag der, -e	....
Morgen der	....
Vormittag der, -e	....
Mittag der	....
Nachmittag der, -e	....
Abend der, -e	....
Nacht die, ¨-e	....
am Morgen/ Vormittag ...	....
in der Nacht	....

Die Woche

Woche die, -n	....
Montag der, -e	....
Dienstag der, -e	....
Mittwoch der, -e	....
Donnerstag der, -e	....
Freitag der, -e	....
Samstag der, -e	....
Sonntag der, -e	....
am Montag/ Dienstag ...	....
jeden Montag	....
jeden Morgen	....
heute	....
morgen	....
übermorgen	....

Tagesablauf: Aktivitäten

arbeiten ....
auf·räumen ....
auf·stehen ....
ein·kaufen ....
fern·sehen, du siehst, er sieht ....
Frühstück das ....
Frühstück machen ....
frühstücken ....
Fußball der, ¨-e ....
Fußball spielen ....
kochen ....
Mittagessen das ....
gehen ....
spazieren gehen ....
Hausaufgabe die, -n ....
Hausaufgaben machen ....
ins Bett gehen ....
ins Kino gehen ....

Weitere wichtige Wörter

Ansage die, -n ....
Bahnhof der, ¨-e ....
Fitness-Studio das, -s ....
Geburtstag der, -e ....
Praxis die, Praxen ....
Kino das, -s ....
Moment der, -e ....
Nachrichten die (Pl) ....
Schild das, -er ....
Terminkalender der, – ....
Touristeninformation die, -en ....

an·fangen, du fängst, er fängt ....
an·rufen ....
erzählen ....

dann ....
erst ....
manchmal ....

dumm ....
früh ....
ganz ....
nett ....
offiziell ....
privat ....
spät ....

Das Wetter ist doch schön. **Die Sonne scheint.**

A3

1 **Wie ist das Wetter in Hamburg, Köln, Wien, Zürich? Ordnen Sie zu.**

A Es regnet. Es sind fünf Grad.

B Es ist bewölkt.
Es sind plus vier Grad.

C Die Sonne scheint, es ist kalt.
Es sind drei Grad unter Null.

D Minus ein Grad und es schneit.

8°	(plus) acht Grad
-3°	minus drei Grad / drei Grad unter Null

Das Wetter in

Hamburg: ...C.........
Zürich: ....
Köln: ....
Wien: ....

A3 Schreibtraining

2 **Grüße aus dem Urlaub. Schreiben Sie.**

wir – zwei Wochen – Griechenland • Wetter – ☺ • • 35° • alles – sehr schön

Hallo Ivana,..
wir sind..
....
Das Wetter..
....
....
....
Liebe Grüße..
Dorothea..

A4

3 Sehen Sie die Karte in Übung 1 an und antworten Sie.

a Wo liegt Hamburg? Im *Norden*
b Wo liegt Zürich? Im ....
c Wo liegt Köln? Im ....
d Wo liegt Wien? Im ....
e Wo regnet es? *In Dresden* und ....
f Wo scheint die Sonne? ....
g Wo schneit es? ....
h Wo ist es bewölkt? ....

N*orden*
W*esten*
O*sten*
S*üden*

A4
Grammatik entdecken

4 Ordnen Sie zu.

~~Norden~~ • Montag • Deutschland • 3 Uhr • München • Sommer • Vormittag • der Nacht • Winter • Abend • kurz vor sieben • Österreich

im *Norden,* .... am ....

um .... in ....

A4

5 Nein! Ergänzen Sie.

● Das Wetter ist schön.
▲ Nein, es ist *nicht schön*. Es ist kalt.
● Nein, es ist *nicht* ...., es ist warm.
▲ Aber es regnet! Und es ist windig!
● Nein, es ....
Und es ist auch ....

A4

Ich gehe nicht gern spazieren.
Nein, danke. Ich möchte keine Banane.

6 Ergänzen Sie: *nicht – kein – keine*.

a Das Wetter ist *nicht* schön. Das ist doch .... Joggingwetter.
b Ich stehe jetzt .... auf. Ich möchte auch .... Frühstück.
c ● Papa, spielst du mit mir?
▲ Nein, heute .... mehr, es ist schon neun Uhr.
● Es ist noch .... neun. Es ist erst Viertel vor neun.
d ◆ Kochst du gern?
▲ Nein, ich koche gar .... gern.
e ■ Ihre Kinder sind aber schon groß!
▲ Das sind .... meine Kinder. Ich habe .... Kinder.

A4

7 Schreiben Sie.

Nein, heute nicht!



um halb acht Uhr aufstehen
einkaufen
die Wohnung aufräumen

Heute stehe ich nicht ....
....
Heute ....
Heute ....
....

arbeiten
im Park joggen
im Supermarkt einkaufen

Heute ....
Ich jogge ....
Ich ....
....

die Sonne scheint
zum Englischkurs gehen
spazieren gehen

Heute ....
Ich ....
....
Heute ....

A4

8 Tut mir leid, heute nicht!

a Schreiben Sie die Mail.

Zeit haben • Wohnung aufräumen • kochen • Eltern zum Abendessen kommen • morgen Zeit • nicht arbeiten • frei haben



Hallo Neven,
tut mir leid, heute ....
Ich ....
....
Heute Abend ....
....
Aber morgen ....
....
Bis morgen! Viele Grüße
Andrea

b Schreiben Sie, was Sie heute alles nicht machen.

....
....
....

B3 Grammatik entdecken

9 Markieren Sie.

Wen?/Was? = Akkusativ Wer? = Nominativ

a Den Anzug haben wir im Sonderangebot.
b Nein, ich kenne den Mann nicht.
c Nehmen Sie eine Sporttasche mit?
d Er braucht noch Trekkingschuhe.
e Wir kaufen noch eine Flasche Mineralwasser.
f Timo kauft heute einen Jogginganzug.
g Hast du einen Rucksack?
h Sie findet den Badeanzug toll.
i Ich finde das Kind sehr hübsch.



B3 Phonetik CD 9

10 Hast du den Badeanzug?

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

◆ Nina, hast du den Badeanzug? ▲ Nein, den Badeanzug habe ich nicht, aber den Jogginganzug.

◆ Hast du die Tasche? ▲ Nein, die Tasche habe ich nicht, aber den Rucksack.

CD 10

b Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

◆ Hast du einen Balkon? ▲ Nein, einen Balkon habe ich nicht, aber eine Terrasse.

Arbeitszimmer? – Arbeitszimmer / zwei Kinderzimmer
Ferienwohnung? – Ferienwohnung / Ferienhaus
Sohn? – Sohn / Tochter
Schwester? – Schwester / Bruder

B3

11 Geburtstagsparty. Schreiben Sie.



Kuchen, Kaffee, Milch
Obst
Apfelsaft, Mineralwasser
Eiersalat
Brot, Fleisch, Käse

Kuchen – meine Mutter • Robert – Kaffee, Milch, Obst • Apfelsaft – ich • Mineralwasser – schon da • Nudelsalat – meine Mutter • du – Brot, Fleisch, Käse?

Meine Mutter macht den Kuchen, Robert kauft …

B4

12 Was nimmst du mit? Schreiben Sie.

Flasche Mineralwasser
Brötchen
Apfel
Cola
Orangensaft
Banane



Handy
Sportschuhe
Jogginganzug
Fußball
Radio

● Was nimmst du denn alles mit?
▲ Ich nehme Getränke und Lebensmittel mit, also eine Flasche .... , ein ....

▲ Und du, was nimmst du mit?
● Also, ich ....

B4

13 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.

**

a Schreiben Sie bitte *den Satz / das Wort* an die Tafel. (Satz, Wort)
b Erklären Sie bitte .... (Wort)
c Ich verstehe .... nicht. (Wort, Übung)
d Wiederholen Sie bitte .... (Satz)
e Buchstabieren Sie bitte .... (Wort)
f Wir machen jetzt .... drei. (Übung)
g Lesen Sie bitte .... noch einmal. (Text, Satz)

der Text
das Wort
der Satz
die Übung

B4

14 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.

der Apfel + **der** Saft = **der** Apfelsaft

der Apfel	das Schloss	der Sport
der Saft	der Park	die Tasche
die Orange (+n)	die Stadt	die Reise

der Apfelsaft, der ....
....
....

C3 **15** **Ergänzen Sie.**



a
- ● Was ist das denn?
- ■ Ein Auto.
- ● Nein, das ist ..*kein*... Auto.
- ■ ....! Das ist ein Auto.

b
- ● Und was ist das?
- ■ Ein Apfel.
- ● Nein, das ist .... Apfel.
- ■ ....! Das ist ein Apfel.

C3 **16** **Ergänzen Sie: *Ja – Nein – Doch.***

a
- ● Sag mal, gefällt dir das Handy nicht?
- ■ ....! Natürlich gefällt es mir.

b
- ● Hast du den Schlüssel?
- ■ ...., hier ist er.

c
- ■ Wo ist denn die Fahrkarte?
- ● Vielleicht auf dem Tisch?
- ■ ...., da ist sie nicht.

d
- ◆ Kommt Frau Petersen heute nicht?
- ● ...., aber erst um 10 Uhr.

C3 **17** **Ergänzen Sie: *ein – eine – einen.***



- ● Was hast du denn alles dabei?
- ■ *Ein*............ Handy, ... Schlüssel, ... Kugelschreiber, m...................... Geld, ... Fahrkarte, ... Apfel, ... Flasche Mineralwasser und .... Käsebrötchen.

C3 **18** **Ergänzen Sie: *ein – einen – keinen.***



- ● Was möchten Sie zum Frühstück?
- ■ Ich nehme ..*ein*............ Ei, ... Orangensaft, ... Brötchen und .... Joghurt.
- ● Möchten Sie .... Kaffee?
- ■ Nein danke, ... Kaffee.
- ● Auch .... Tee?
- ■ Nein, auch .... Tee.

Habe ich das Geld wirklich **nicht** dabei? **Doch**, da ist es ja.

C3

19 Ergänzen Sie.

- Sagen Sie, haben Sie auch ......*einen*.............. Hund?
- Ja, sicher habe ich .... Hund.
- Ach, Sie haben .... Hund.
- Doch! Ich habe einen Hund.

- Sagen Sie, ... Fernseher?
- Ja, natürlich ....
- Ach, Sie haben ....
- ....! ....

- Haben Sie .... Computer?
- Ja, ...
- Ach, ...
- ....! ....

C3

20 Ergänzen Sie: *ein – eine – einen – den – das – die.*

Liebe Heike,

endlich habe ich .... Wohnung! Sie ist klein: .... Wohnzimmer, ... Schlafzimmer, ... Küche und .... Bad. .... Küche ist sehr klein. Ein paar Möbel habe ich auch schon: .... Tisch, zwei Stühle, ... Sofa, ... Schrank und .... Bett. .... Sofa ist sehr alt – von meiner Schwester –, ... Schrank und .... Bett habe ich von meinen Eltern.

Ich hätte auch gern noch .... Lampe und .... Fernseher. Aber zuerst brauche ich .... Kühlschrank und einige Stühle.

Ich möchte nämlich eine Party machen und da möchten sicher alle auch mal sitzen.

Ach ja, ich möchte Dich zu meiner Party einladen: Freitag, 26. 9. – 19 Uhr – Hauptstraße 5.

Ich hoffe, Du kommst!

Bis dahin liebe Grüße

Ulrike

D3

21 Freizeitaktivitäten

a Ordnen Sie zu.

☒2 Musik hören ☐ fernsehen ☐ kochen ☐ Sport machen ☐ spazieren gehen ☐ ins Kino gehen ☐ Fahrrad fahren ☐ Briefe schreiben ☐ Freunde treffen ☐ spielen ☐ wandern ☐ Ski fahren ☐ reisen



b Was braucht man für diese Freizeitaktivitäten? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

joggen • im Internet surfen • wandern • Fußball spielen • reisen • Ski fahren • Musik hören • Briefe schreiben

1) joggen: Man braucht einen Jogginganzug, …
2) im Internet …

D3 Phonetik
CD 11

22 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung ´.

lesen • schwimmen • tanzen • schlafen • Briefe schreiben • Freunde treffen •

lesen – Lesen Sie bitte. – Lesen Sie die Sätze. •

kommen – Kommen Sie? – Kommen Sie bitte. •

Einen Kaffee und einen Kuchen, bitte. • Möchten Sie einen Tee?



D4

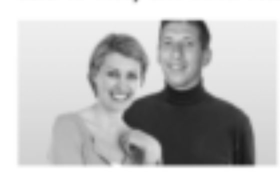
23 Was passt? Unterstreichen Sie.

a



Ich kochen/koche sehr gern.
Mein Mann kocht/kochst sehr gut
und er esse/isst auch sehr gern.

b



Wir lese/lesen gern.
Sandra lesen/liest dicke Romane.

c



Ich habt/habe nicht viel Freizeit,
ich arbeite/arbeitet sehr viel.
Mein Mann bin/ist immer müde und
schläft/schläfst viel oder fahrt/fährt ein bisschen
Fahrrad.

Was machen Sie
in der Freizeit?



d



Ich sieht/sehe viel fern.
Ich gehst/gehe nicht ins Kino,
das ist/sind zu teuer.

e



- ● Ich macht/mache sehr viel Sport. Jeden Samstag gehe/gehen ich schwimmen, dann fahren/fahre ich Fahrrad und dann ...
- ■ Sind Sie verheiratet?
- ● Ja.
- ■ Was macht/machst denn Ihr Mann?
- ● Er sehe/sieht fern oder er liest/lest oder er triffst/trifft Freunde.
- ■ Was machen Sie am Sonntag?
- ● Am Sonntagvormittag spielt/spiele ich Volleyball und dann gehen/gehe wir spazieren.

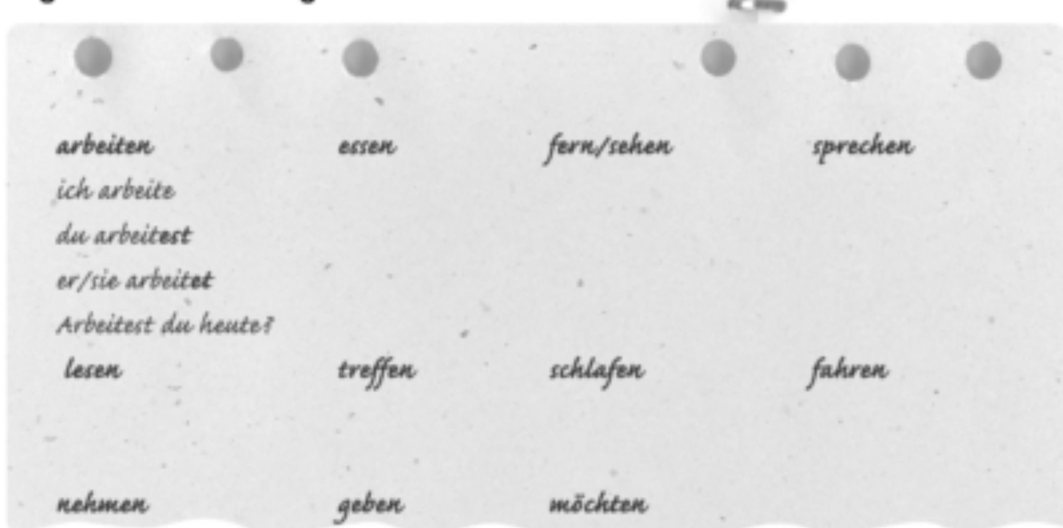
D4

24 Und was machen Sie in der Freizeit? Schreiben Sie.

D4

25 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH



D4

26 Ergänzen Sie.

a ● Ich nehme eine Pizza. Und du? Was ...nimmst... du? (nehmen)

▲ Hähnchen mit Pommes.

b ■ Und was macht ihr heute Abend?

● Ich arbeite und Hans .... wahrscheinlich .... (fernsehen)

c ◆ .... du auch Russisch? (sprechen)

▼ Ja, ein bisschen.

d ● .... du auch Fisch? Der Fisch ist hier sehr gut. (essen)

■ Nein, ich .... nicht so gern Fisch. (essen)

e ▲ .... du nicht gern Fahrrad? (fahren)

● Doch, doch, sehr gern.

f ● Ich .... heute nach Hamburg. (fahren)

▲ Und .... du dort deine Freunde? (treffen)

g ● .... er das Handy mit? (nehmen)

▲ Ja klar! Er hat das Handy immer dabei.

D4 Prüfung

27 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Hallo liebe Leute,
ich mache eine große Party. Ich habe nicht Geburtstag – ich habe eine Wohnung!
Kommt bitte alle am Freitag, 26. 9. in die Hauptstr. 5, so ab 19 Uhr. Wir feiern bis zum Frühstück! Wer bringt einen Kuchen oder einen Salat mit? Und vielleicht auch einen Stuhl?
Viele Grüße
Ulrike

	richtig	falsch
1 Ulrike hat Geburtstag.	☐	☐
2 Die Party ist am Freitag.	☐	☐

Liebe Ulrike,
vielen Dank für die Einladung zu Deiner Party. Ich komme sehr gern, aber ich habe am Freitag immer von 10 bis 21 Uhr 30 einen Kurs. Ich komme dann eben später. Ich habe leider keine Zeit für einen Kuchen oder Salat, aber ich helfe gern am Samstagvormittag, die Wohnung aufzuräumen.

Ich freue mich
Christa

	richtig	falsch
3 Christa kommt zur Party.	☐	☐
4 Sie macht einen Kuchen.	☐	☐
5 Christa räumt mit Ulrike am Samstag die Wohnung auf.	☐	☐

Lernwortschatz

Das Wetter

Grad das ....
Regen der ....
Sonne die ....
Temperatur die, -en ....
Wetter das ....
Wind der, -e ....

regnen ....
schneien ....
scheinen ....

bewölkt ....
heiß ....
kalt ....
schön ....
schlecht ....
sonnig ....
warm ....
windig ....

minus ....
plus ....

Hobbys

Brief der, -e ....
Freizeit die ....
Disko die, -s ....
Fahrrad das, ¨-er ....
Computerspiel das, -e ....
Sport der ....
Internet das ....
Hobby das, -s ....

Briefe schreiben ....
schwimmen ....
fahren, du fährst, er fährt ....
Fahrrad fahren ....

Freunde treffen ....
grillen ....
im Internet surfen ....
joggen ....
reisen ....
schlafen, du schläfst, er schläft ....
Ski fahren ....
Sport machen ....
tanzen ....
treffen, du triffst, er trifft ....
wandern ....

Himmelsrichtungen

Norden der ....
Süden der ....
Westen der ....

Osten der ....

im Norden/Süden … ....

Jahreszeiten

Frühling der ....
Sommer der ....
Herbst der ....
Winter der ....

im Frühling / Sommer … ....

Weitere wichtige Wörter

Anzug der, ⸚e ....
Buch das, ⸚er ....
Eis das ....
Fahrkarte die, -n ....
Film der, -e ....
Geld das ....
Geschäft das, -e ....
Schlüssel der, – ....
Handy das, -s ....
Hund der, -e ....
Karte die, -n ....
Kugelschreiber der, – ....
Picknick das, -s ....
Reise die, -n ....
Reiseführer der, – ....
Schloss das, ⸚er ....
Schuh der, -e ....
Speise die, -n ....
Speisekarte die, -n ....
Tasche die, -n ....
Welt die, -en ....

bleiben ....
dabei·haben ....
gucken ....
nehmen, du nimmst, er nimmt ....
kennen ....
mit·nehmen, du nimmst mit, er nimmt mit ....
schicken ....

stark ....
toll ....
wichtig ....

circa (ca.) ....
doch ....
immer ....
meist ....
noch ....
überall ....
zurzeit ....
zusammen ....
zwischen ....

Sie **können** aber gut Gitarre **spielen**.

A2

1 Ordnen Sie zu.

	Sie bitte um drei Uhr noch einmal anrufen?
Kannst	Caroline türkisch kochen?
Kann	ich hier Deutsch lernen?
Können	du Ski fahren?
Könnt	ihr bitte die Küche aufräumen?
	ich Ihnen helfen?
	du tanzen?

A2 Grammatik entdecken

2 Tragen Sie die Sätze ein.

Hallo Julius,
am Freitag möchten wir eine Grillparty machen. Kannst Du auch kommen?
Wir kaufen Getränke und Fleisch ein. Wir möchten auch ein bisschen Fußball spielen. Nimmst Du bitte einen Fußball mit?
Bis Freitag!

Am Freitag ...	*möchten* ...	...	*machen* ... .
	...	...	... ?
...	...	...	... .
...	...	...	... .
	...	...	... ?

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

A2

3 Ergänzen Sie die Gespräche.

Kann ich bitte ein Brötchen haben? • ~~Sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit.~~ • Kann ich bitte das Wörterbuch haben? • Guten Tag. Kann ich bitte Herrn Löffler sprechen? • Können Sie auch Englisch? • Kann ich Ihnen helfen? • Kannst du das bitte noch einmal sagen? • Kann ich bitte Zucker und Milch haben?

a ● Wo ist Nadja heute?
■ *Sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit.*

b ● Ich verstehe das Wort hier nicht. Du?
■ Nein, ich auch nicht.
● ...

c ● Edith-Stein-Schule, Schmidt, guten Tag.
■ ...
● Einen Moment, bitte.

d ● Oh je, ich verstehe gar nichts.
■ ...
● Ja, bitte. Ich verstehe die Übung nicht.

e ● Ich habe solchen Hunger!
...
■ Aber natürlich.

f ● Was sprechen Sie?
■ Italienisch und Deutsch.
● ...

g ● Möchtest du einen Kaffee?
■ Ja, gern. ...

h ● Wie bitte? ...

A2

4 Ich kann nicht ..., aber mein Freund Udo kann ... Schreiben Sie.

Ich
Englisch – nicht gut • Deutsch – auch nicht so gut • singen – gar nicht • kochen – ein bisschen

Ja, Udo ist super!

Udo
Englisch – sehr gut • verstehen – alles • singen – sehr gut • kochen – super

a Ich *kann nicht gut Englisch,* *aber mein Freund Udo kann.*

b Ich .... *aber Udo* ....

c Ich .... *aber Udo* ....

d Ich .... *aber Udo* ....

A2

5 Schreiben Sie Sätze.

a ich/nicht verstehen/Sie/können/. *Ich kann Sie nicht verstehen. Können Sie*
Sie/sagen/können/bitte noch einmal/das/? ....

b ● Fahrrad fahren/können/am Samstag/wir/? ● ....
■ am Samstag/ich/können/nicht/. ....
du/am Sonntag/können/? ■ ....

c ▲ am Freitag/machen/eine Party/ich/. ▲ ....
ihr/einkaufen/die Getränke/können/? ....

◆ wir/machen/auch einen Kuchen/können/. ◆ ....

d sehr gut/ Tilak/kochen/indisch/können/. ....

e Timo/heute/nicht/gehen/zum Deutschkurs/ können/. ....

A3 Phonetik CD 12

6 Hören Sie und sprechen Sie nach.

die Schule • das Spiel • die Stadt • die Schweiz • die Straße •
Wie schreibt man das? • Meine Schwester spricht Spanisch. • Spielen wir? •
Ich mache viel Sport.

Wo hören Sie *sch*? Markieren Sie: schreiben spielen

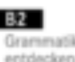
A3 Phonetik CD 13

7 Hören Sie und ergänzen Sie: *sch* oder *s*.

a Gehen wir ....pazieren? b Wie ....pät ist es? c Das ....timmt nicht.

d Buch........tabieren Sie bitte das Wort. e Das ....meckt gut. f Er ist ein ....portler.

g Ich brauche eine Wa........ma........ine und einen Kühl........rank.



B2 Grammatik entdecken

8 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von *wollen*.

a

Machst du jetzt Hausaufgaben?

Nein, ich gehe jetzt zu Hanna. Wir **wollen** für die Party einkaufen. Und dann gehe ich noch zu Luisa. Sie will mein neues Fahrrad sehen.

Und wann willst du die Hausaufgaben machen?

Ich will gar nicht. Aber ich kann sie ja heute Abend machen.



B2 Grammatik entdecken

9 Füllen Sie die Tabelle aus.

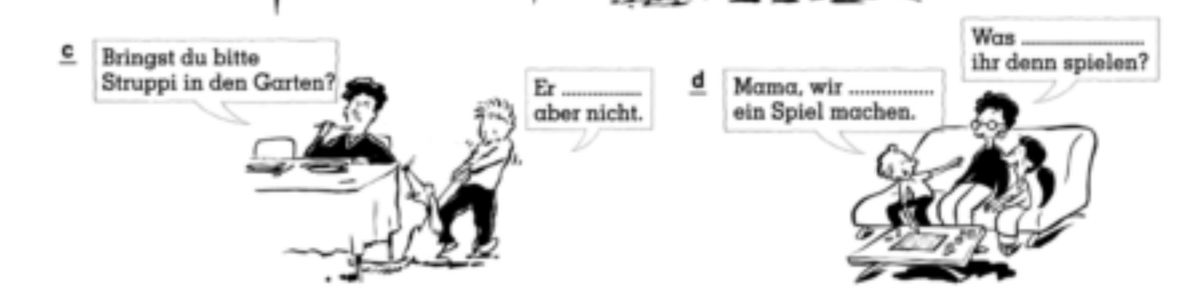
wollen					
ich	....	du	....	er/sie	....
wir	....	ihr	....	sie/Sie	....

B2

10 Ergänzen Sie: *wollen*







B3

11 Ergänzen Sie die Gespräche.

Ich will aber nichts essen! • ~~Ich möchte nichts essen.~~ • Nein! Ich will jetzt fernsehen! • Ich will/möchte richtig essen und nehme meinen Grill mit, okay? • Möchten Sie vielleicht auch einen Kaffee? • Möchtest/Willst du nicht mitmachen? • Ich will im Sommer einen Französischkurs machen. • Gute Idee! Was wollen wir mitnehmen? • Das ist richtig. Aber heute möchte ich lieber Tee. • Jetzt nicht! Ich möchte gern fernsehen.

a
- ● Kommst du bitte? Das Mittagessen ist fertig.
- ■ *Ich möchte nichts essen.* ....
- ● Wir essen aber jetzt!
- ■ ....

b
- ▲ Gehen wir ein bisschen spazieren?
- ◆ ....
- ▲ Nur eine Stunde. Bitte!
- ◆ ....

c
- ● Ich mache jetzt einen Italienischkurs.
- ....
- ■ Nein. ....

d
- ● Ich koche jetzt einen Kaffee.
- ....
- ■ Nein, danke.
- ● Aber Sie trinken doch sonst auch immer Kaffee.
- ■ ....

e
- ▲ Wollen wir in den Park fahren? Das Wetter ist so schön.
- ● ....
- ▲ Na ja, Getränke und Obst vielleicht …
- ● Das ist zu wenig. ....
- ▲ Gut.

B3

12 Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche.

Ich möchte ... • Ich will aber ... • Nein, das geht nicht. Ich habe keine Zeit. • Nein, ich möchte jetzt nicht ... • Nein, du hast heute schon ... • ...



- ▲ *Papa, spielst du mit mir Fußball?*
- ● *Nein, …*

Das **hast** du gut **gemacht**!

C3

13 Ergänzen Sie.

	gearbeitet	*arbeiten*	Ich *habe* gestern viel *gearbeitet*.
ich habe	gelernt	....	Wo .... du Deutsch ....?
du hast	gegessen	....	Er .... vier Brötchen ....
er/sie hat	gehört	....	Sie .... Musik ....
wir haben	gelesen	....	Wir .... den Text nicht ....
ihr habt	gemacht	....	.... ihr die Hausaufgaben ....?
sie/Sie haben	geschlafen	....	Sie .... aber lange ....
	geschrieben	....	Boris und Klara .... eine E-Mail ....
	gespielt	....	.... Sie Tennis ....?

C3

14 Ordnen Sie zu.

antworten • arbeiten • brauchen • essen • finden • fragen • frühstücken • glauben • grillen • helfen • hören • kaufen • kennen • kochen • kosten • lachen • leben • lernen • lesen • lieben • machen • meinen • mieten • nehmen • nennen • raten • regnen • sagen • scheinen • schicken • schlafen • schmecken • schneien • schreiben • spielen • sprechen • stimmen • suchen • treffen • trinken • wohnen • wünschen

geschmeckt • geholfen • gewohnt • gemacht • geantwortet • geschlafen • gehört • getrunken • gemeint • gewünscht • gelernt • gearbeitet • getroffen • gekauft • gegrillt • geschickt • gemietet • geliebt • geschneit • geglaubt • gelacht • gebraucht • gekannt • geschienen • genommen • gelesen • geschrieben • gegessen • gefrühstückt • gekocht • gelernt • genannt • gesagt • gespielt • gesucht • gefunden • gefragt • gestimmt • gesprochen • geregnet • geraten • gekostet • gelebt

antworten – geantwortet, arbeiten – …

C3

15 Machen Sie eine Tabelle im Lerntagebuch. Ordnen Sie die Wörter aus Übung 14.

LERNTAGEBUCH

ge … (e)t

	er/sie	er/sie hat
antworten	antwortet	geantwortet

ge … en

	er/sie	er/sie hat
finden	findet	gefunden

C3

16 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen • schreiben • kaufen • spielen • treffen • kochen • sagen • lesen • essen

a ■ Ich gehe in den Supermarkt. Wir brauchen … ▲ Ich *habe* doch schon alles *gekauft*.

b ■ Kinder, kommt zum Mittagessen! ▲ Was .... du denn heute ....?

c ■ Sprichst du Englisch? ▲ Ja, ich .... es in der Schule ....

d ■ Ist das Buch gut? ▲ Ich weiß es nicht. Ich .... es nicht ....

e ■ Wie geht es Miriam? ▲ Ich weiß es nicht. Ich .... sie lange nicht ....

f ■ Hast du etwas von Marc gehört? ▲ Ja, er .... gestern eine Mail ....

g ■ Was habt ihr gestern Abend gemacht? ▲ Wir .... Tennis ....

h ■ Möchtest du einen Kuchen? ▲ Nein danke, ich .... schon zwei Brötchen ....

i ■ Was macht Lea am Wochenende? ▲ Ich weiß es nicht. Sie .... nichts ....

C3

17 **Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie.**

Am Freitag habe ich bis 19 Uhr im Büro ...*gearbeitet*............... (BIERGATETE). Dann habe ich das Abendessen .... (HEGKCOT). Leider hat es am Samstag den ganzen Tag .... (ERGETNGE). Aber ich habe eine Stunde .... (FECT-GRÜTSKHÜ) und Zeitung .... (SNEEGLE). Am Nachmittag habe ich E-Mails .... (SEGHREINECB). Am Sonntag habe ich am Computer .... (SLIGTEPE) und am Abend haben wir Freunde .... (NEFRTEGFO).

C4

18 **Ergänzen Sie.**

a lesen ■ Hast du heute schon Zeitung ....?
▼ Nein, aber ich .... sie jetzt.

b schmecken ● Hat die Pizza ....?
▲ Ja natürlich, Pizza .... doch immer gut.

c schicken ▼ Haben Sie Herrn Becker die E-Mail schon ....?
◆ Nein, aber ich .... sie sofort.

d treffen ● Hast du Angela schon ....?
▲ Nein, aber ich .... sie heute Nachmittag.

e finden ● Hast du die Schlüssel schon ....?
▼ Nein, aber ich .... sie bestimmt noch.

C5

19 **Schreiben Sie Sätze im Perfekt.**

a am Morgen/nicht/Laura/frühstücken/.
b die ganze Nacht/regnen/es/.
c Hähnchen/wir/essen/gestern/.
d am Wochenende/zwei Stunden/Tennis spielen/wir/.
e mieten/wir/eine Wohnung/in Berlin/.
f er/einen Tee/trinken/?
g ich/meine Schlüssel/suchen/.
h ich/früher/nie/Wörter lernen/.

a *Am Morgen hat …*

C4

20 Verben

a Suchen Sie noch 14 Verben.

A	H	N	E	L	K	O	M	M	E	N	N
R	L	E	S	E	N	M	O	P	T	A	F
B	I	S	U	R	D	I	S	E	N	D	A
E	W	S	R	N	L	E	C	H	A	S	H
I	S	E	L	E	E	T	H	F	G	P	R
T	E	N	P	N	M	E	R	A	K	R	E
E	K	O	C	H	E	N	E	K	K	E	N
N	E	H	M	E	N	E	I	M	A	C	H
S	P	I	E	L	E	N	B	A	U	H	S
E	N	D	R	S	C	H	E	I	F	E	B
I	T	R	E	F	F	E	N	K	E	N	U
P	E	B	T	R	I	N	K	E	N	E	M

essen, …

b Schreiben Sie mit jedem Verb einen Satz im Perfekt.

Heute habe ich eine Pizza gegessen. …

C4 Schreibtraining

21 Lesen Sie und antworten Sie.

Hallo Jonas,
ich habe so viele Mails geschrieben, aber Du hast nicht geantwortet. Was hast Du denn die ganze Zeit gemacht?
Also, bis bald!
Anna

viel arbeiten und neue Wohnung suchen • letzte Woche: schöne Wohnung finden und viele Möbel kaufen • letztes Wochenende: die ganze Wohnung aufräumen • und dann auch noch Spanisch lernen • im Sommer nach Spanien fahren wollen

Hallo Anna,
ja, das ist richtig, ich habe lange nicht geschrieben.
Ich habe viel ……………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
……………………………………………
Ich schreibe bald mehr.
Jonas

D3

22 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	*gehen*	Ich .... heute nicht zum Deutschkurs ....
du bist			.... du gestern zum Deutschkurs ....?
er/sie ist	gefahren	....	Sie .... nach Berlin ....
wir sind			Wir .... am Sonntag Fahrrad ....
ihr seid	gekommen	....	Wann .... ihr nach Deutschland ....?
sie/Sie sind			Meine Eltern .... aus Russland ....

D3

23 Ergänzen Sie die Tabelle im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

ge ... en

	er/sie	*er/sie ist*
fahren	*fährt*	*gefahren*
...	...	...

D3 Grammatik entdecken

24 Was passt wo? Ergänzen Sie.

gesagt • gemeint • geordnet • gewandert • gegangen • gefragt • gebraucht • geantwortet • gemietet • gereist • gespielt • gefunden • gekommen • gefahren

Er hat	Er ist
gesagt, ...	...

D3

25 Ergänzen Sie: *haben* oder *sein.*

▲ Was *hast* du denn gestern gemacht?

■ Am Nachmittag .... Maria gekommen und wir .... Fahrrad gefahren. Wir .... bei Mario eine Pizza gegessen und dann .... wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic .... wir noch Wörter gelernt. Um elf Uhr .... Maria nach Hause gegangen und ich .... noch ein bisschen Musik gehört.

▲ Da .... du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

D3

26 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a	Um acht Uhr habe ich	☐ gewandert.	☐ gefrühstückt.	☐ gesucht.
b	Wir haben eine neue Wohnung	☐ gefragt.	☐ getroffen.	☐ gefunden.
c	Am Abend bin ich in meine Wohnung	☐ gereist.	☐ gegangen.	☐ gelebt.
d	Am Sonntag sind wir früh nach Hause	☐ gefahren.	☐ gefunden.	☐ gespielt.
e	Zum Frühstück hat sie einen Tee	☐ genommen.	☐ gefragt.	☐ getrunken.
f	Er hat ein Jahr in Korea	☐ gelebt.	☐ gegangen.	☐ gereist.
g	Sie ist um 21 Uhr	☐ getroffen.	☐ gekommen.	☐ gereist.



D3

27 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

		hat	ist	
a	Er	☐	☐	Fußball gespielt.
b	Sie	☐	☐	nach Amerika gereist.
c	Sie	☐	☐	um 22 Uhr nach Hause gefahren.
d	Er	☐	☐	Susanne am Abend getroffen.
e	Sie	☐	☐	das Haus gemietet.
f	Sie	☐	☐	die E-Mail schon geschickt.
g	Er	☐	☐	spazieren gegangen.
h	Sie	☐	☐	heute schon um 8 Uhr gekommen.

D3 Schreibtraining

28 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Schreiben Sie.

bis … Uhr geschlafen • frühstücken • joggen/schwimmen • … lernen • spazieren gehen • nach … fahren/gehen • lesen • kochen • …

Am Sonntag habe ich bis … Uhr geschlafen.
Dann … .
Am Nachmittag … .
Um … Uhr …
Am Abend … .
…

D4 Prüfung

29 Schreiben Sie eine Postkarte an eine Freundin / einen Freund.

Sie machen einen Deutschkurs in Österreich. Schreiben Sie 1 bis 2 Sätze zu folgenden Punkten:

- Wo sind Sie?
- Was machen Sie dort?
- Was machen Sie am Wochenende?
- Wie ist das Wetter?

Liebe … / Lieber … *1.3.20..*

…

Viele Grüße / Herzliche Grüße

…

E2

30 Ergänzen Sie.

Liebe Monika,

jetzt bin ich schon zwei ..Monate........ *in Zürich. Hier ist es wirklich schön!*
Mein Deutschkurs ist sehr gut: Der .... *ist sympathisch und oft lachen wir. Er kann die* .... *und die* .Grammatik. *sehr gut erklären.*
Wir machen viele .... *und arbeiten viel in* ....
Natürlich .... *wir auch interessante Texte.*
Die anderen Schüler sind auch sehr nett. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern.
Wir treffen uns oft am Nachmittag und gehen ins Café oder in den ....
Am .... *gehen wir ins* .... *oder in den Park.*
Aber natürlich lernen wir auch sehr viel. Ich bin oft in der Mediothek und mache Übungen am .... *, ich lerne Wörter und lese jeden Tag eine deutsche* ....
Leider verstehe ich nicht alles!
Und wie geht es Dir? Kannst Du mich mal hier in Zürich besuchen?
Vielleicht .... *Du mir ja mal?!?*

Liebe Grüße
Peter

E2

31 Gestern im Unterricht! Schreiben Sie Sätze im Perfekt.



Also, der Unterricht gestern! Lustig! Keiner hat gearbeitet, niemand hat gelernt ...

Lernwortschatz

Lernen

Gruppe die, -n ....
Klasse die, -n ....
Kurs der, -e ....
Lehrer der, – ....
Lehrerin die, -nen ....
Schule die, -n ....

Studium das ....
Unterricht der ....
Universität die, -en ....

lernen, habe gelernt ....
verstehen, (habe verstanden) ....

Weitere wichtige Wörter

Angebot das, -e ....
Arbeit die, -en ....
Ausland das ....
Computer der, – ....
Fehler der, – ....
Frage die, -n ....
Gitarre die, -n ....
Junge der, -n ....
Kilometer der, – ....
Kosten die (Pl) ....
Lied das, -er ....
Mädchen das, – ....
Problem das, -e ....
Schwimmbad das, ⸚er ....
Spaß der, ⸚e ....
Stunde die, -n ....

Tennis das ....
Termin der, -e ....
Theater das, – ....
Tipp der, -s ....
Zeitschrift die, -en ....
Zeitung die, -en ....

denken, hat gedacht ....
geben, du gibst, er gibt, hat gegeben ....
können, ich kann, er kann, hat gekonnt ....
lachen, hat gelacht ....
singen, hat gesungen ....
tun, hat getan ....
wollen, ich will, er will, hat gewollt ....

perfekt	....
schnell	....
alle	....
allein	....
danach	....
einmal	....
früher	....
jede, jeder	....
nie	....
oft	....
sicher	....
sogar	....
gestern	....
nach Hause	....
wieder	....
los	....
klar	....

Ich bin **Verkäufer.**

A2

1 Finden Sie noch acht Berufe und ergänzen Sie.

Pro ● mann ● na ● Kauf ● chi ● Ver ● be ● ter ● käu ● gram ● fer ● tekt ● Jour ● mann ● Ho ● Flug ● tel ● fach ● Leh ● mierer ● glei ● list ● frau ● Ar ● rer ● Haus

♂	♀
Programmierer	*Programmiererin*

A2

2 Was sind Sie von Beruf? Was ist Ihr Bruder / Ihre Schwester / Ihr Vater / … von Beruf? Suchen Sie sechs Berufe im Wörterbuch.

....

....

A4

3 Ergänzen Sie.

Ausbildung ● als ● Journalist ● zur Schule ● ~~von Beruf~~ ● arbeite ● Studierst ● Job ● Studieren ● Klasse

a Was sind Sie *von Beruf*........................?
Ich bin Studentin, aber ich habe einen .... als Verkäuferin.

b Und was machst du? .... du?
Nein, ich mache eine .... als Exportkaufmann.

c .... Sie auch?
Nein, ich .... Flugbegleiterin. Ich möchte die Welt sehen.

d Und Sie?
Ich bin .... Ich schreibe gern.

e Gehst du noch ....?
Ja, ich bin jetzt in der 12. ....

A4 **4** **Ergänzen Sie die Fragen.**

a .... ?
Nein, ich bin Hotelfachfrau.

b .... ?
Ich arbeite noch nicht. Ich bin Studentin.

c .... ?
Ich studiere Wirtschaft.

d .... ?
Sie ist Architektin.

A4 **5** **Ich über mich. Schreiben Sie Ihren Text.**

- Name?
- Heimatland?
- Hobbys?
- Schule? Studium? Ausbildung? Beruf?

Mein Name ist / Ich heiße . . . .

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

....

A4 Phonetik CD 14 **6** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Lehrer – Lehrerin ● Programmierer – Programmiererin ● Verkäufer – Verkäuferin ● Schüler – Schülerin ● Partner – Partnerin

CD 15 **Hören Sie noch einmal. Wo hören Sie kein *r*? Markieren Sie: Lehrer**

A4 Phonetik CD 16 **7** **Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf *-e*, *-er*.**

Ich gehe noch zur Schule. – Ich bin Schüler. ● Ich arbeite im Supermarkt. – Ich bin Verkäufer. ● Das ist die Küche. – Das ist das Kinderzimmer.

A4 Phonetik CD 17 **8** **Hören Sie und ergänzen Sie.**

a Der Comput.*er*..... ist nicht teu.*er*..... .
Ja, ab......... ich möcht......... doch einen Fernseh......... .

b Leid.......... kann ich morgen nicht kommen. Auf Wied..........sehen, bis Donn..........stag.

c Welche Wört.......... v..........stehen Sie nicht?

d Mein.......... Schwest.......... und mein Brud.......... haben beide kein.......... Kind.......... .

Ich bin **vor** drei Jahren nach Deutschland gekommen.

B1

9 ***seit* oder *vor*? Kreuzen Sie an.**

		Vor	Seit	
a	Wann sind Sie nach Dresden gekommen?			sechs Wochen.
b	Und seit wann leben Sie in Deutschland?			drei Jahren.
c	Marc, seit wann arbeitest Du bei „Computer Schmid"?			sechs Monaten.
d	Wie lange ist Ihre Mutter schon in Berlin?			Montag.

B3

10 **Ordnen Sie zu.**

a Wann sind Sie geboren?
b Wo sind Sie geboren?
c Wann sind Sie nach Amerika gegangen?
d Seit wann studierst du schon in London?
e Studieren Sie?

Vor zehn Jahren.
Nein, ich arbeite als Programmierer.
In Belgrad.
1980.
Seit einem Jahr.

B3

11 **Ergänzen Sie: *vor* – *seit*.**

a Wann sind Sie nach Berlin gekommen? .... zehn Jahren.
b Und seit wann sind Sie in Paris? .... zwei Jahren.
c Wann haben Sie geheiratet? .... zehn Jahren.
d Seit wann wohnen Sie in der Rosenstraße? .... drei Monaten.
e Wann haben Sie Ihr Diplom als Architekt gemacht? .... fünf Jahren.

B3

12 **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a	vor	einer Woche eine Woche	b	vor	drei Jahren drei Jahre	c	seit	fünf Monate einem Monat	d	seit	drei Tage einem Tag

B3

13 **Ergänzen Sie.**

Hast du Martin mal wieder getroffen? — Ja, vor .... (eine Woche)
Aha. Wie lange ist er denn schon wieder hier? — Seit .... (acht Monate) Er ist mit seiner mexikanischen Frau gekommen.
Was? Seit wann ist Martin denn verheiratet? — Seit .... (ein Jahr)
Aha. Spricht seine Frau denn Deutsch? — Nicht so gut. Sie lernt erst seit .... Deutsch. (sieben Wochen)
Und warum erzählst du das erst jetzt? — Ich weiß es ja auch erst seit .... (eine Woche)

B3

14 **Ergänzen Sie: *seit* – *vor* – *von ... bis* – *am* – *um* – *im*.**

a Hast du Markus getroffen? Ja, ...*vor*...... einer Woche.
b Miriam macht .... zwei Monaten ein Praktikum in der Marketing-Abteilung.
c Wie lange arbeiten Sie .... Freitag? .... acht .... vierzehn Uhr.
d Ich kann .... Wochenende leider nicht kommen.
e Wie lange kennst du Paolo schon? Erst .... einer Woche. Wir haben uns .... Sonntag .... einer Woche bei einer Party getroffen.
f Wann gehst du heute einkaufen? .... Nachmittag oder .... Vormittag? .... drei Uhr. Ich möchte kurz .... fünf Uhr wieder zu Hause sein.
g Wann kommen deine Eltern? .... Sommer.

B3

15 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

Montag ... Dienstag ... .

Wochenende

Morgen ... Vormittag ... .

am

um

drei Uhr

vor — Zeit — seit

Ich bin vor ...
einem Monat, zwei Monat___
ein___ Jahr, zwei Jahr___
ein___ Woche, zwei Woch___
zwei Tag___
... nach Deutschland gekommen.

Ich wohne seit ... in Hamburg.
einem Monat, zwei Monaten
ein___ Jahr, zwei Jahr___
ein___ Woche, zwei Woch___
zwei Tag___
Montag, Dienstag, ...
2002

B3

16 Was passt? Schreiben Sie die Fragen.

a Seit wann arbeiten Sie als Ärztin? Wann haben Sie als Ärztin gearbeitet?
.... Vor zehn Jahren.
.... Seit 1995.

b Wie lange lernen Sie schon Deutsch? Wann haben Sie den Deutschkurs in Berlin gemacht?
.... Seit sechs Monaten.
.... Vor zwei Monaten.

c Wann bist du nach Italien gefahren? Seit wann fährst du jedes Jahr nach Italien?
.... Seit zehn Jahren.
.... Vor zwei Monaten.

B3

17 Jamila erzählt. Ergänzen Sie *seit* oder *vor* und ordnen Sie zu.

a ...Vor... zwei Jahren sind wir — als Programmierer.
b Mein Mann arbeitet .... acht Monaten — eine Arbeit als Hotelfachfrau.
c .... drei Wochen haben wir — wieder einen Deutschkurs.
d Ich suche .... einem Jahr — eine schöne Wohnung gefunden.
e .... einer Woche mache ich — aus Indien gekommen.



B3

18 Schreiben Sie.

a geboren – 1985 – Buenos Aires Ich bin..
b studieren – seit – 2 Jahre Seit..
c nach Deutschland gekommen – vor – 3 Monate Vor..
d Deutschkurs gemacht – vor – 2 Monate Vor..
e Praktikum machen – seit – 1 Monat ....

C4 Grammatik entdecken

19 **Lesen Sie und unterstreichen Sie die Formen von *haben* und *sein*.**

Wo wart ihr denn am Samstag?
Ich war zu Hause.
Wir waren auch zu Hause, wir hatten Besuch. Meine Eltern waren da.
Ich war in der Schule. Meine Kinder hatten Schulfest.
Und wo warst du? Hattest du ein schönes Wochenende?
Ich war zu Hause, ich habe Kuchen gemacht und und und …
Ich hatte doch Geburtstag, aber ihr seid nicht gekommen.
Warum denn nicht?

Füllen Sie die Tabelle aus.

	sein Präsens	Präteritum	*haben* Präsens	Präteritum
ich	bin		habe	
du	bist			
er/es/sie		war		hatte
wir				
ihr				hattet
sie/Sie				

C4

20 **Ergänzen Sie.**

a sind ist ist bin war war war war war hatten hatte hatte



Das ...war... meine Familie vor 30 Jahren.
Das hier ...ist... meine Schwester, sie ...war... da vier Jahre alt und sie .... Geburtstag. Und das .... meine Eltern. Mein Vater .... 28 Jahre alt und meine Mutter .... 25.
Meine Eltern .... ein Restaurant auf dem Land.
Und wer .... das?
Na, das .... ich! Da .... ich sechs Jahre alt.
Und ich .... einen Hund – Bello.

b ist ist ist sind war war waren wart hatten habe habe hattet



Und schau mal, das .... meine Familie heute:
Das ...sind... meine Eltern, das .... meine Schwester, das .... mein Bruder.
Ich .... jetzt keinen Hund mehr. Schade! Aber ich .... jetzt eine Katze. Schau, das ist Susi.
Und wo .... ihr da?
Wir .... bei Freunden am Meer.
Oh, schön! Und wie .... das Wetter? .... ihr viel Sonne?
Nein, leider nicht. Das Wetter .... nicht so gut, wir .... viel Regen.

C4

21 Ergänzen Sie.

a ..*Warst*........ du auf dem Fest bei Marion? Ich .... nicht dort,
ich .... zu viel Stress letzte Woche.
Ich .... auch keine Zeit und ich .... am Samstag sehr müde.

b Am Wochenende .... wir auf einer Hochzeit. Meine Kollegin .... geheiratet.
Und was .... ihr gemacht?
Wir .... am See. Es .... sehr warm und wir .... viel gebadet.

c .... du letztes Jahr nicht am Meer?
Nein, da .... wir doch in den Bergen.

C4

22 Was erzählt Mirko heute? Schreiben Sie.

Vor zwei Jahren



Heute



Ich bin jetzt in Deutschland.
Ich habe noch keine Arbeit –
ich bin arbeitslos.
Ich habe auch keine Freunde.

Mein Bruder ist schon seit
einem Jahr in Deutschland.
Er hat schon eine Arbeit.
Und ich?
Ich mache einen Sprachkurs.
Dann suche ich eine Arbeit.
Dann finde ich auch Freunde.

Vor zwei Jahren bin ich nach Deutschland gekommen.
Ich hatte ....
....
....
....
....
....
Und ich? ....
....
....
....
....
....

D1

23 Jahreszeiten und Monate in Europa. Ergänzen Sie.

a der Frühling
März ....

b ....
Juni ....

c ....
....

d ....
....

D1

24 Antworten Sie.

Geburtstagskalender			
Maja	*31. 1.*	Wann hat Maja Geburtstag?	Im Januar.
Stefanie	*15. 3.*	Wann hat Stefanie Geburtstag?	....
Heiko	*2. 5.*	Wann hat Heiko Geburtstag?	....
Julia	*28. 8.*	Wann hat Julia Geburtstag?	....
Annette	*17. 10.*	Wann hat Annette Geburtstag?	....
Mirko	*6. 12.*	Wann hat Mirko Geburtstag?	....

D2

25 Ergänzen Sie: *um – von ... bis – im – für – am.*

a Was macht ihr .... Wochenende?
Meine Eltern kommen .... Freitag .... Montag zu Besuch.

b Wann fahrt ihr dieses Jahr in Urlaub?
.... Frühling, wahrscheinlich .... April.

c Wann sind Sie geboren?
.... März 1990.

d Was machst du in den Ferien?
Ich will .... einen Monat nach Rom fahren.

e Mama, wann kommt denn Oma?
.... drei Uhr.

f Im September gehe ich .... ein Jahr in die USA. Ich habe einen Job gefunden.
Super! Das finde ich toll!

D2 Prüfung CD 18-20

26 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Wann arbeitet Frau Sandri am Donnerstag und am Freitag?
a ☐ Am Vormittag. b ☐ Am Nachmittag. c ☐ Am Vormittag und am Nachmittag.

2 Wann ist die Praxis geöffnet?
a ☐ Von Montag bis Mittwoch. b ☐ Von Montag bis Donnerstag. c ☐ Von Montag bis Freitag.

3 Warum ruft Karin ihre Mutter an?
a ☐ Der Kindergarten ist morgen nur bis zwölf Uhr geöffnet.
b ☐ Sie möchte ihre Tochter Hanna am Nachmittag zur Mutter bringen.
c ☐ Sie möchte den Nachmittag frei haben.

E2 Schreibtraining

27 Mein Job

a Lesen Sie den Brief. Welche Textstellen geben Antwort auf die Fragen? Markieren Sie.

1 Von wann bis wann arbeitet Silke?
2 Wie viel Geld bekommt Silke?
3 Als was arbeitet Silke?
4 Wie findet sie die Arbeit?
5 Seit wann hat Silke den neuen Job?
6 Was macht Silke im Herbst?
7 Wie findet sie die Arbeitszeiten?

Liebe Sarah,

Du hast nach meinem neuen Job gefragt. Ach, ich bin überhaupt nicht glücklich! Ich arbeite nämlich seit Mitte Juni (5) als Telefonistin in einem Callcenter. Jeden Tag muss ich schon um 6 Uhr früh anfangen und bis 14 Uhr arbeiten. Das finde ich nicht gut. Ich schlafe doch gern lange! Am Abend kann ich dann auch nicht meine Freunde treffen – am Morgen stehe ich ja wieder um 5 Uhr auf! Die Arbeit ist auch sehr langweilig. Und ich bekomme nur 900 € pro Monat. Das ist wirklich nicht viel! Den Job möchte ich nicht für immer machen! Im Oktober fängt ja meine Ausbildung als Hotelfachfrau an!!!
Wie geht es Dir?
Bis bald!
Viele Grüße

Silke

b Antworten Sie Silke. Ergänzen Sie die Sätze.

Liebe Silke,
vielen Dank für Deinen Brief. Du Arme! Aber bis Oktober ist es ja nicht mehr lang.
Ich habe meinen Traumjob gefunden. 1 *Seit* .... *arbeite ich* 2 .... *in* 3 .... *. Meine Arbeitszeiten sind super! Ich* 4 .... *.*
Meine Kollegen sind alle 5 .... *. Wir haben viel Spaß zusammen! Ich habe* 6 .... *Urlaub pro Jahr.*
Bis bald!
Viele Grüße
Sarah

1 seit wann?
2 als was?
3 wo?
4 von … bis …?
5 wie?
6 wie viele Tage/Wochen?

E2

28 Notieren Sie im Lerntagebuch. Welche Fragen (Kursbuch, S. 15) passen für Sie? Antworten Sie mit Ihren Angaben.



Lernwortschatz

Beruf und Arbeit

Abteilung die, -en ....
Arbeiter der, – ....
Job der, -s ....
Kollege der, -n ....
Stelle die, -n ....

Architekt / -in ....
Arzt / Ärztin ....
Hausmann / -frau ....

Kaufmann / -frau ....
Journalist / -in ....
Praktikant / -in ....
Verkäufer / -in ....

arbeiten als ... .

angestellt ....
arbeitslos ....
selbstständig ....

Ausbildung

Ausbildung die, -en ....
Kenntnisse (Pl) ....
Schüler der, – ....
Schülerin die, -nen ....

Semester das, – ....
Germanistik / Wirtschaft / Pädagogik studieren ....
zur Schule gehen ....

Monate

Monat der, -e ....

Januar der ....
Februar der ....
März der ....
April der ....
Mai der ....

Juni der ....
Juli der ....
August der ....
September der ....
Oktober der ....
November der ....
Dezember der ....

Zeitangaben

Seit wann? ....
Wie lange? ....

für eine Stunde / ein Jahr ... .
im letzten Frühling / Sommer / ... .

jeden Tag / jedes Jahr / jede Woche / ... .
nächsten Monat / nächstes Jahr / nächste Woche ....
seit ... Jahren / Stunden ... .

vor ... Jahren / Tagen ... .

Anfang Januar / Februar / ... .

Mitte Januar/Februar/ ... .

Ende Januar/ Februar/ ... .

später ....

Ortsangaben

Berg der, -e ....

in den Bergen ....

Land das ....

auf dem Land ....

Meer das, -e ....

am Meer ....

See der, -n ....

am See ....

Weitere wichtige Wörter

Antwort die, -en ....

Blume die, -n ....

Erwachsene der/die, -n ....

Feier die, -n ....

Fest das, -e ....

Führerschein der, -e ....

Hochzeit die, -en ....

Idee die, -n ....

Kindergarten der, ¨ ....

Kunde der, -n ....

Paket das, -e ....

Puppe die, -n ....

Stress der ....

Tier das, -e ....

Traum der, ¨-e ....

Wissen das ....

baden, hat gebadet ....

bringen, hat gebracht ....

bekommen, (hat bekommen) ....

dauern, hat gedauert ....

enden, hat geendet ....

heiraten, hat geheiratet ....

unterrichten, (hat unterrichtet) ....

verkaufen, (hat verkauft) ....

fertig ....

glücklich ....

jung ....

müde ....

wütend ....

beide ....

draußen ....

gerade ....

nämlich ....

noch nicht ....

selbst ....

überhaupt ....

wenig ....

Du **musst** in die Allianz Arena **gehen.**

A2 Grammatik entdecken

1 Was passt? Unterstreichen Sie.

a Ich / Du musst unbedingt eine Führung in Schloss Neuschwanstein machen.
b Wir/Ihr müssen Nina heute schon um acht Uhr in den Kindergarten bringen.
c Jens und Olga / Er müssen um 18 Uhr an der Abendkasse sein.
d Ich / Du muss für heute Abend einen Tisch reservieren.
e Wir / Maria muss am Rathaus warten.
f Sie / Niko müssen im Lindengarten essen. Es ist sehr gemütlich dort.
g Du / Ihr müsst bitte noch Milch kaufen.

Ergänzen Sie.

ich/er/sie	muss
du	....
wir/sie/Sie	....
ihr	....

A3 Grammatik entdecken

2 Bilden Sie Sätze und tragen Sie sie ein.

a wo / die Fahrkarte / muss / stempeln / ich / ?
b wir / wo / warten / müssen / ?
c man / muss / hier / machen / was / ?
d nehmen / das Wechselgeld / müssen / noch / wir / .
e muss / Peter / bezahlen / noch / .

a	Wo	muss	ich die Fahrkarte	stempeln	?
b					
c					
d					
e					

A3

3 Was müssen die Kinder machen? Schreiben Sie.

a das Zimmer aufräumen



Sofia kann jetzt nicht mitkommen. Sie ....

b Hausaufgaben machen



Peter, du gehst jetzt bitte in dein Zimmer. Du ....

c morgen früh einen Test schreiben



Schluss jetzt! Ihr .... !

d aufstehen



Guten Morgen! Es ist schon 7 Uhr! Du .... !

A3

4 Als Tourist unterwegs. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

a Ich *möchte*......... in München unbedingt die Allianz Arena sehen. (möchten)
b Ich habe das nicht verstanden. .... Sie das bitte wiederholen? (können)
c .... du auch eine Stadtführung machen? (wollen)
d Wo .... man in München gut bayerisch essen? (können)
e .... ihr auch zum Oktoberfest gehen? (möchten)
f Ich .... heute Abend noch meinen Freund anrufen. (müssen)
g Ich .... heute einen Ausflug in die Berge machen. Das Wetter ist so schön. (wollen)

A3

5 Ergänzen Sie *können* – *müssen* – *wollen* in der richtigen Form.

a ● Hallo! Du .... aufstehen, es ist sechs Uhr!
▲ Ich .... heute nicht aufstehen, ich bin noch total müde. Von Montag bis Freitag .... ich jeden Tag um sechs Uhr aufstehen. Heute nicht!
b ■ Ihr .... jetzt nicht fernsehen, ihr .... noch Hausaufgaben machen.
c ● Du .... langsam sprechen. Ben .... nicht so gut Deutsch.
▲ Ach so!
d ■ Toll, jetzt bist du 18! Jetzt .... du den Führerschein machen.
● Ja, aber ich .... gar nicht.
e ▲ Komm, es ist schon spät. Wir .... nach Hause gehen.
f ● Er .... heute nicht zum Unterricht kommen, er .... arbeiten.

A4 Phonetik
CD 21

6 Hören Sie und markieren Sie die Betonung. Sprechen Sie die Gespräche.

a ◆ Ich muss jetzt gehen.
▲ Och, nein!
◆ Doch, ich muss jetzt gehen.

b ■ Kannst du heute kommen?
● Nein, tut mir leid.
■ Du kannst kommen, da bin ich sicher, aber du willst nicht kommen.

c ▼ Ich kann schon lesen.
● Das glaube ich nicht.
▼ Doch, ich kann schon lesen.

d ■ Wir wollen jetzt fernsehen.
◆ Nein, jetzt nicht!
■ Wir wollen aber fernsehen.
◆ Ihr könnt aber jetzt nicht!

A4

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

müssen können wollen möchten

ich muss, kann, will, möchte
du musst ...
er/sie/man ...
wir ...
ihr ...
sie/Sie ...

Zeigen Sie bitte den Pass.

B2 Phonetik CD 22

8 Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie . Sprechen Sie nach.

Warten Sie einen Moment? ▬ Warten Sie einen Moment! ▬
Unterschreiben Sie hier! ▬ Bezahlen Sie an der Kasse? ▬
Kaufen Sie doch einen Stadtplan! ▬ Reservieren Sie die Tickets? ▬

B2 Phonetik CD 23

9 Hören Sie und ergänzen Sie ? oder !

Kommen Sie heute ▬ Kommen Sie heute um fünf ▬ Schlafen Sie gut ▬
Essen Sie ein Brötchen ▬ Essen Sie einen Apfel ▬ Trinken Sie viel Milch ▬
Kaufen Sie eine Fahrkarte ▬ Gehen Sie zur Touristeninformation ▬

B3 Grammatik entdecken

10 Streichen Sie und ergänzen Sie.

?	!	?	!
Schreibst du bald?	*Schreib* bitte bald!	Schreibt ihr bald?	*Schreibt* bitte bald!
Gehst du nach Hause?	.... nach Hause!	Geht ihr nach Hause?	.... nach Hause!
Kommst du?	.... bitte!	Kommt ihr?	.... bitte!
Rufst du an?	.... bitte an!	Ruft ihr an?	.... bitte an!
Stehst du jetzt auf?	.... jetzt auf!	Steht ihr jetzt auf?	.... jetzt auf!
Arbeitest du heute?	.... nicht so viel!	Arbeitet ihr heute?	.... nicht so viel!
Sprichst du immer so schnell?	.... bitte langsam!	Sprecht ihr immer so schnell?	.... bitte langsam!
Liest du den Text?	*Lies*...... bitte den Text!	Lest ihr den Text?	.... bitte den Text!
Nimmst du einen Apfel?	.... einen Apfel!	Nehmt ihr einen Apfel?	.... einen Apfel!
Isst du gern Kuchen?	*Iss*......... nicht so schnell!	Esst ihr gern Kuchen?	.... nicht so schnell!
⚠ Schläfst du schon?	*Schlaf* gut!	Schlaft ihr schon?	.... gut!

B4

11 Geben Sie Ratschläge.

a

Ich bin so müde. (einen Kaffee trinken oder ein bisschen spazieren gehen)
Trinken Sie einen Kaffee oder ....
....

Ich spreche kein Deutsch. (einen Kurs machen) ....

Ich suche eine Wohnung. (die Anzeigen in der Zeitung lesen) ....
....

Ich verstehe die Übung nicht. (Ihre Lehrerin fragen) ....

b

Wir brauchen ein Hotelzimmer. (die Touristeninformation anrufen) ....
....

Wir möchten heute ins Theater gehen. (an die Abendkasse gehen) ....
....

B4

12 Ergänzen Sie die Gespräche.

Fahrrad fahren – schwimmen gehen – Oma besuchen – Fußball spielen – Freunde anrufen
aber um sechs Uhr zu Hause sein

a



- ● Was machen wir jetzt?
- ■ Hast du keine Hausaufgaben mehr?
- ● Nee, alle gemacht.
- ■ Na, dann *fahr doch Fahrrad oder* ....

....

....

....

....

Aber ....

....

b



- ▲ Was können wir jetzt machen?
- ◆ Habt ihr keine Hausaufgaben mehr?
- ▲ Nee, alle gemacht.
- ◆ Na, dann *fahrt doch Fahrrad oder* ....

....

....

....

....

Aber ....

....

B4

13 Ergänzen Sie.

a bitte leise sein
Marcel, *sei bitte leise* ....! Marcel und Tanja, ...!

b bitte das Fenster zumachen
Mira, *mach* .... Mira und Sven, ...
..............................! ....!

c bitte einen Moment warten
Niko, ... Frau Roth, ...
..............................! ....!

d bitte um acht Uhr kommen
Fatma, ... Herr und Frau Schneider, ...
..............................! ....!

e an der Kasse bezahlen
Timo, ... Herr Ferner, ...
..............................! ....!

f bitte hier unterschreiben
Alina und Christina, ... Frau Domingo und Herr Gómez, ...
..............................! ....!

g im Wörterbuch nachsehen
Susan, ... Lisa und Jutta, ...
..............................! ....!

B4 **14** Antworten Sie mit *doch* oder *bitte*.

Kann ich Frau Kaiser sprechen?	Warten Sie bitte einen Moment.
Es ist so langweilig heute!	Lies doch ein Buch!

a ▲ Ich bin so müde.
◆ *Schlaf doch eine Stunde!* .... (doch eine Stunde schlafen)
.... (doch nicht so viel arbeiten)
.... (doch Urlaub machen)

b ● Was soll ich heute machen?
■ .... (doch ins Museum gehen)

c ▲ Wann kann ich kommen, Herr Schulz?
◆ .... (bitte um fünf Uhr kommen)

d ■ Ich verstehe Sie nicht. .... (bitte langsam sprechen)

e ● Hast du kein Auto?
▼ Nein. .... (mich bitte mitnehmen)

B5 Prüfung **15** **Formulieren Sie Fragen und Antworten zu den Kärtchen.**















Wählen Sie passende Sätze aus.

Kann ich bitte ...?	Natürlich, hier bitte.
Kann ich bitte ... haben?	Natürlich.
Kann ich bitte ... nehmen?	Ja, natürlich. Entschuldigung.
Bringen Sie / Bring doch bitte ... mit.	Ja, gern.
Können Sie / Kannst du bitte ... mitbringen?	Okay, mache ich.
	Na klar!
	Nein, das geht leider nicht.
	Nein, tut mir leid.

C2

16 Ergänzen Sie *dürfen* in der richtigen Form.

a Frau Kurz, Sie .... die Tickets nicht vergessen.
b Enrique, du .... hier nicht rauchen.
c Hier im Klassenzimmer .... ihr nicht telefonieren.
d .... ich Sie etwas fragen?
e Herr Bauer, ... wir jetzt gehen?
f .... man hier fotografieren?

C3

17 Ergänzen Sie.

Hier dürfen wir fahren. Ich darf nicht mitfahren. Hier müssen wir warten.
Ich kann nicht mitfahren. Ich will nicht mitfahren. Ich möchte gern mitfahren.

a

1




● Kommst du mit nach London?
▲ ....
Ich habe kein Geld.

2



● Und du? Kommst du mit?
◆ ....
Meine Eltern haben definitiv „Nein" gesagt.

3



● Aber du kommst doch mit nach London, oder?
▼ Nein. ....
Ich möchte mit Susi nach Wien fahren.

4



■ He, wann fährst du denn?
....
● Was, du?

b

1



Sieh mal. ....
....

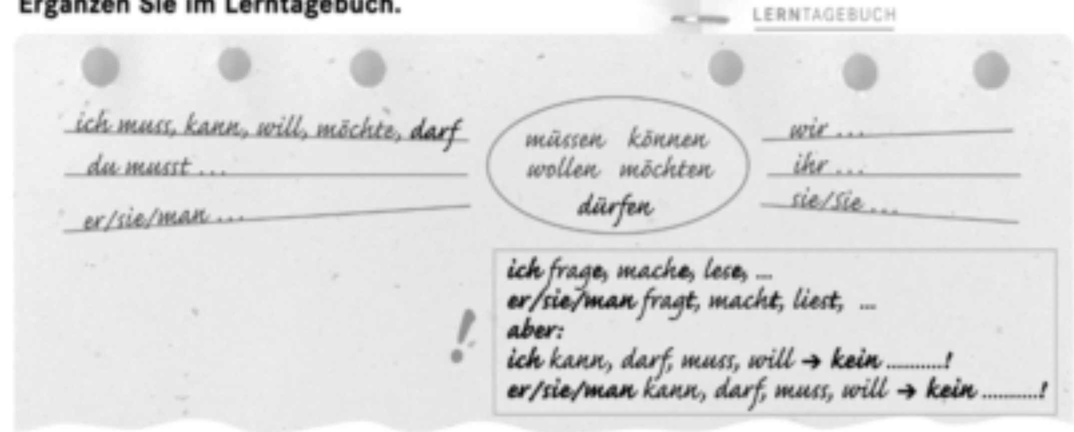
2



Sieh mal. ....
....

C3

18 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.



D3

19 In einer fremden Stadt unterwegs. Ergänzen Sie.

a Sie möchten auf den Fernsehturm fahren. Dort oben hat man einen sehr schönen .B. .l. i .c. .k. auf die ganze Stadt. Der .... t .... i .... kostet 2 Euro 50.

b Sie sind Studentin. Sie müssen nicht den normalen Eintrittspreis bezahlen. Sie bekommen eine .... ä ....

c Sie sind in einer fremden Stadt. Sie möchten viele .... h .... w .... ansehen, zum Beispiel den Dom und das Rathaus.

d Sie möchten den Dom .... s .... g ....? Dann können Sie auch eine F .... h .... machen. Das kostet sechs Euro, aber es ist sehr interessant.

D3

20 Welche Wörter passen? Kreuzen Sie an.

a	Die Musik finde ich sehr	☒ laut.	☒ gut.	hoch.
b	Das Hotel Sacher in Wien ist	fremd.	berühmt.	gemütlich.
c	Die Frau an der Kasse war	möglich.	jung.	wütend.
d	Mein Hotelzimmer ist	preiswert.	teuer.	bekannt.
e	Eine Stadtführung kostet	teuer.	wenig.	viel.

D3 Schreibtraining

21 Eine Postkarte aus Wien

Sie sind ein paar Tage mit Freunden in Wien und schreiben Ihren Eltern eine Postkarte.
Das haben Sie in Wien gemacht/besichtigt:

- eine Stadtrundfahrt
- das Zentrum und den Stephansdom
- das Schloss Schönbrunn
- einen Ausflug an den Neusiedler See



Liebe Eltern,
viele Grüße aus Wien!
Hier ist es toll und wir haben ganz viel gemacht.
Zuerst haben wir ... .
Danach ...
Gestern Abend ...
Am Samstag ...
Heute fahren wir weiter nach Salzburg.
Bis bald!
Viele Grüße
...

D3

22 Mit Bildern lernen: Zeichnen und notieren Sie im Lerntagebuch.

Vergessen Sie immer wieder ein Wort? Dann notieren Sie es im Lerntagebuch mit einer Zeichnung.

LERNTAGEBUCH



Notieren Sie schwierige Wörter aus Lektion 8 und 9 und zeichnen Sie sie.

E3

23 Sie verstehen nicht. Was können Sie sagen? Ergänzen Sie.

Was heißt …? Können Sie das bitte erklären? Das Wort verstehe ich nicht. Was bedeutet …? Können Sie das bitte wiederholen?

a Am Fahrkartenautomat

- ● Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?
- ▲ Ja gern.
- ● .... „Ziel auswählen"?
- ▲ Das heißt: Sie müssen den Zielbahnhof wählen. Dann sehen Sie hier den Preis.
- ● Aha, vielen Dank!

  …
- ▲ Und jetzt müssen Sie noch die Fahrkarte stempeln.
- ● Stempeln? .... ?

  ....
- ▲ Sehen Sie! So geht das. … Jetzt haben Sie die Fahrkarte gestempelt.

b In der Jugendherberge

- ■ Ich möchte bitte ein Einzelzimmer mit Bad.
- ● Entschuldigen Sie bitte, aber das hier ist eine Jugendherberge.
- ■ .... ?
- ● Das hier ist eine Jugendherberge.
- ■ Ist das hier kein Hotel?
- ● Nein, das ist eine Jugendherberge. Wir haben keine Einzelzimmer, nur Mehrbettzimmer für große Gruppen oder Schüler.
- ■ Mehrbettzimmer? .... „Mehrbettzimmer"?
- ● Ein Mehrbettzimmer ist ein Zimmer für vier bis acht Personen. Aber es gibt ein Hotel gleich hier in der Straße, das Hotel „Aurora". Dort gibt es Einzelzimmer.
- ■ Aha, vielen Dank.

E3

24 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

a der Pass – der Führerschein – ~~der Prospekt~~ – das Dokument
b unterschreiben – wiederholen – ankreuzen – ausfüllen
c wiederholen – erklären – buchstabieren – auswählen
d das Frühstück – die Halbpension – das Mittagessen – das Abendessen
e die Stadtrundfahrt – der Rundgang – die Führung – das Konzert
f der Dom – die Religion – der Feiertag – der Haushalt
g zuerst – danach – täglich – zum Schluss
h die Treppe – das Auto – das Fenster – das Haus

E3 Prüfung

25 Füllen Sie das Formular aus.

Ihre Freundin heißt Susan Murray und kommt aus Irland. Sie ist am 12.5.1980 in London geboren. Jetzt wohnt sie in Berlin (Kantstr. 34, 10897 Berlin). Sie hat vom 15.7. bis 20.7. ein Zimmer im Hotel „Elisabeth" in Düsseldorf reserviert. Sie füllen mit ihr die Anmeldung im Hotel aus.

Hotel Elisabeth

15.7.
Tag der Ankunft | Tag der voraussichtlichen Abreise

Murray
Name | Vorname | Geburtsdatum

irisch
Postleitzahl, Wohnort | Staatsangehörigkeit

Straße, Hausnummer | Staat

Lernwortschatz

Sehenswürdigkeiten

Dom der, -e ....
Eintritt der ....
Ermäßigung die, -en ....
Führung die, -en ....
Gebühr die, -en ....
Konzert das, -e ....

Sehenswürdigkeit die, -en ....
Turm der, ¨-e ....

besichtigen, (hat besichtigt) ....
reservieren, (hat reserviert) ....

In der fremden Stadt

Ausflug der, ¨-e ....
Programm das, -e ....
Rathaus das, ¨-er ....
Stadtführung die, -en ....
Stadtplan der, ¨-e ....
Stadtrundfahrt die, -en ....

Ticket das, -s ....
Tourist der, -en ....
Zentrum das, Zentren ....

etwas unternehmen, du unternimmst, er unternimmt (hat unternommen) ....

Im Hotel

Doppelzimmer das, – ....
Einzelzimmer das, – ....
Gepäck das ....
Halbpension die ....

Vollpension die ....
Jugendherberge die, -n ....
Rezeption die ....
Übernachtung die, -en ....

Weitere wichtige Wörter

Abendessen das, – ....
Ausweis der, -e ....
Auto das, -s ....
Auto fahren ....
Automat der, -en ....
Besuch der, -e ....
Blick der, -e ....

Feiertag der, -e ....
Fenster das, – ....
Fahrer der, – ....
Glas das, ¨-er ....
Haushalt der ....
Höhe die ....
Kasse die, -n ....

König der, -e ....
Meter der, – ....
Minute die, -n ....

Papiere (Pl) ....
Pass der, ¨-e ....
Postkarte die, -n ....
Ratschlag der, ¨-e ....
Regel die, -n ....
Religion die, -en ....
Treppe die, -n ....
Ziel das, -e ....
Zigarette die, -n ....

ab·geben, du gibst,
er gibt,
(hat abgegeben) ....
bedeuten,
(hat bedeutet) ....
beginnen,
(hat begonnen) ....
dürfen, ich darf, er darf ....
erklären, (hat erklärt) ....
fotografieren,
(hat fotografiert) ....
kennen·lernen,
hat kennengelernt ....
mit·kommen,
(ist mitgekommen) ....
müssen,
ich muss, er muss ....
parken, hat geparkt ....
putzen, hat geputzt ....
rauchen, hat geraucht ....
telefonieren,
(hat telefoniert) ....
unterschreiben,
(hat unterschrieben) ....

warten, hat gewartet ....
wiederholen,
(hat wiederholt) ....
wissen, ich weiß,
du weißt,
er weiß, hat gewusst ....
zu·hören,
(hat zugehört) ....

es gibt ....

bekannt ....
berühmt ....
einfach ....
erlaubt ....
fremd ....
gemütlich ....
hoch ....
langsam ....
laut ....
leise ....
möglich ....
rund ....
verboten ....

jemand ....
man ....

andere ....
ohne ....
täglich ....
unbedingt ....
unterwegs ....
zuerst ....

in Ordnung ....
zum Schluss ....

während ....

Glossar
Deutsch-Arabisch

Glossar Deutsch-Arabisch

Lektion 5

Seite 8

der Abend	المساء
auf-räumen	يرتب أو ينظم
halb	نصف
inder Nacht	فى المساء
der Morgen	الصباح
der Mittag	منتصف اليوم
der Morgen	الصباح
der Nachmittag	بعد الظهيرة
nach	بعد أو (و مع الساعة)
der Nachmittag	بعد الظهيرة
das Viertel	ربع
Vor	قبل (إلا مع الساعة)
der Vormittag	قبل الظهيرة
Wie spät ist es ?	كم الساعة ؟
die Wohnung/-en	الشقة

Seite 9

auf-stehen	يستيقظ
halb acht	السابعة والنصف (الساعة)

Seite 10

gleich	حالا
kurz	قصير ومعناها مع الساعه (بضع دقائق قبل أو بعد تمام الساعة)
die Uhrzeit, -en	التوقيت – التوقيتات
Viertel nach/vor	و ربع – الا ربع (مع الساعة)
vor	الا (مع الساعة)
Wie spät?	كم الساعة؟

Seite 11

aha	للتعبير عن الإستيعاب – الفهم
arbeiten	يعمل
fern-sehen	يشاهد التلفاز
früh	مبكرا
der Fußball, ¨-e (spielen)	كرة القدم
die Hausaufgabe, -n	الواجب – الواجبات
heute	اليوم
das Mittagessen, -	وجبة الغداء

Seite 12

der Abendkurs, -e	الدورة المسائية – الدورات المسائية
an-fangen; du fängst an, er fängt an	يبدأ
der Dienstag, -e	الثلاثاء
der Donnerstag, -e	الخميس
erst	أولا
der Freitag, -e	الجمعة
das Frühstück (nur Singular)	الإفطار
das Fußballspiel, -e	مباراة – مباريات كرة القدم
der Geburtstag, -e	عيد – أعياد الميلاد
der Intensivkurs, -e	الدورة – الدورات المكثفة
lernen	يتعلم
der März (nur Singular)	مارس
der Mittwoch, -e	الأربعاء
der Montag, -e	الإثنين
morgen	غدا – صباحا
der Samstag, -e	السبت
der Sonntag, -e	الأحد
spät	متأخر
der Terminkalender, -	مفكرة – مفكرات
übermorgen	بعد الغد
von … bis	من ......إلى
wann?	متى؟

Seite 13

der Englischkurs, -e	دورة – دورات فى اللغة الإنجليزية
erzählen	يحكى
gehen	يذهب
das Kino, -s	السينما
der Mittag, -e	(منتصف اليوم (مرحلة الظهيرة
sehen; du siehst, er sieht	يرى

Glossar Deutsch-Arabisch

spazieren gehen	يمشى
die Tageszeit, -en	الوقت - الأوقات اليومية
der Vormittag, -e	قبل الظهيرة

Seite 14

die Ansage, -n	رسالة مسجلة
die Arztpraxis, -praxen	العيادة – العيادات
der Bahnhof, ¨-e	محطة – محطات القطار
der Fahrradverleih (nur Singular)	تأجير الدراجات
das Fitness-Studio, -s	استديو- استديوهات اللياقة البدنية
das Generalkonsulat, -e	القنصلية
geöffnet	مفتوح
die Geschäftszeit, -en	وقت – أوقات عمل المتجر
die Nachrichten (Plural)	الأخبار
offiziell	رسمى
die Öffnungszeit, -en	وقت – أوقات العمل
das Schild, -er	اللافتة – اللافتات
die Sprechstunde, -n	ساعة العمل – ساعات العمل
die Touristeninformation, -en	استعلامات للسائحين

Seite 15

der Deutschkurs, -e	الدورة – الدورات فى اللغة الألمانية
der Hauptsatz, ¨-e	الجملة – الجمل الرئيسية
die Präposition, -en	حرف – حروف الجر
temporal	زمنى
trennbar	قابل للفصل - منفصل
die Verabredung, -en	الموعد – المواعيد
die Vorliebe, -n	الميل إلى – الميول إلى

Seite 16

Achtung!	احذر!
alle	الكل – الجميع
der Besucher, -	الزائر – الزوار
dahin	إلى هناك
das beste	الأفضل – الأحسن
der Einlass (nur Singular)	الدخول – المنفذ
Europa	اوروبا
fahren; du fährst, er fährt	يسافر
fast	تقريبا
der Film, -e	الفيلم – الافلام
die Fischwoche, -n	اسبوع – اسابيع السمك
gegründet	تأسس
die Glaskuppel, -n	القبة – القباب الزجاجية
der Himmel (nur Singular)	السماء
ihr, ihre	أداة ملكية مع الضمير الغائب المؤنث (الخاص بك)
der Juli (nur Singular)	يوليو
das Kaufhaus, ¨-er	المتجر – المتاجر
letzte	السابق – الأخير
das Museum, Museen	المتحف – المتاحف
nach Hause	الى المنزل
das Reichstagsgebäude (nur Singular)	مبنى البرلمان
die Reichstagskuppel (nur Singular)	قبة مبنى البرلمان
die Säuberungsarbeit, -en	عمل – اعمال النظافة
das Schiff, -e	السفينة – السفن
das Selbstbedienungsrestaurant, -s	مطعم – مطاعم يقوم فيها المرء بخدمة نفسه
die Stadtrundfahrt, -en	جولة – جولات فى المدينة
wegen	بسبب
der Westen (nur Singular)	الغرب

Seite 17

die Abfahrt, -en	القيام – السفر – الرحيل
besser	افضل
dienstags	يوم الثلاثاء - كل ثلاثاء
durch	من خلال
der/die Erwachsene, -n	البالغ – البالغين
geschlossen	مغلق
kennen lernen	يتعرف
der Mai (Singular)	مايو
mit·machen	يشارك
möglich	ممكن

der Oktober (nur Singulier)	أكتوبر
der Plan, ¨-e	الخطة – الخطط
das Stadtzentrum, -zentren	مركز – مراكز المدينة
die Tour, -en	الرحلة – الرحلات – الجولة الجولات
uns	ضمير المتكلم الجمع فى حالة النصب و الجر

Lektion 6

Seite 18

das Alter / -	العمر / الأعمار
das Boxen (nur Singular)	رياضة البوكس
bewölkt	ملبد الغيوم
die Chiffre / -n	الشفرة- الشفرات
das Computerspiel/ -e	لعبة على الكمبيوتر /ألعاب
Es schneit	يتساقط الثلج
fernsehen	يشاهد التلفاز
der Fußball (nur Singular)	كرة القدم
Heute	اليوم
das Hobby/ -s	الهواية / الهوايات
der Jogginganzug	بدلة رياضية
das Karate (nur Singular)	رياضة الكاراتية
maximal	حد أقصي
minimal	حد أدني
Oder	او
der Regen	المطر
Sonnig	مشمس
die Sonne	الشمس
der Sport	الرياضة
das Wetter	الطقس

Seite 19

das Geld	الفلوس
hast (haben)	يملك
tut mir leid	يؤسفني

Seite 20

bewölkt	ملبد بالغيوم – غائم
bleiben	يمكث
circa (ca.)	حوالى – زهاء
der Frühling (nur Singular)	الربيع
das Grad, -e	الدرجة – الدرجات
der Herbst (nur Singular)	الخريف
immer	دائما
das Joggingwetter (nur Singular)	الجو المناسب للتريض
die Karte, -n	البطاقة – البطاقات
Kenia	كينيا
liebste	المفضل – الحبيب
der Norden (nur Singular)	الشمال
der Osten (nur Singular)	الشرق
das Reiseziel, -e	هدف – أهداف الرحلة
schlecht	سيئ
schneien	يسقط الثلج
der Sommer, -	الصيف
die Statistik, -en	الإحصاء – الإحصائات
der Süden (nur Singular)	الجنوب
windig	عاصف
der Winter, -	الشتاء

Seite 21

der Akkusativ, -e	حالة المفعول به
das Angebot, -e	العرض – العروض
der Anzug, ¨-e	البدلة – البدل
der Apfelkuchen, -	كعكة التفاح
der Apfelsaft, ¨-e	عصير – عصائر التفاح
der Badeanzug, ¨-e	ملابس السباحة
das Dessert, -s	الحلوى – الحلويات
das Eis (nur Singular)	الأيس كريم
das Fahrrad, ¨-er	الدراجة – الدراجات
Fahrrad fahren	ركوب الدراجة
das Getränk, -e	المشروب – المشروبات
gucken	ينظر
heiß	ساخن
das Käsebrot, -e	شطيرة - شطائر من الجبن
mit·nehmen; du nimmst mit, er nimmt mit	يأخذ معه
nehmen; du nimmst, er nimmt	يأخذ – يتناول
der Nominativ, -e	الفاعل
der Orangensaft, ¨-e	عصير – عصائر البرتقال
die Reise, -n	الرحلة – الرحلات
der Rucksack, ¨-e	حقيبة – حقائب الظهر
das Schinkenbrot, -e	شطيرة لحم الخنزير
der Skianzug, ¨-e	ملابس التزحلق على الجليد
die Speise, -n	المأكل – المأكولات
die Speisekarte, -n	قائمة – قوائم المأكولات
die Sporttasche, -n	حقيبة – حقائب رياضية
die Suppe, -n	الشوربة – الحساء
die Tasche, -n	الحقيبة – الحقائب
toll	ممتاز

Glossar Deutsch-Arabisch

der Trekkingschuh, -e — حذاء – أحذية للجبال

das Würstchen, - — السجق
zurzeit — الآن – حاليا

Seite 22

dabei
das Deutschbuch, ¨-er — كتاب – كتب الالمانى

die Fahrkarte, -n — التذكرة – التذاكر
das Geld (nur Singular) — النقود
das Handy, -s — الهاتف المحمول – الهواتف المحمولة
der Hund, -e — الكلب – الكلاب
der Kugelschreiber, - — القلم – الأقلام
das Lerntagebuch, ¨-er — مذكرات التعلم

das Picknickwetter (nur Singular) — جو مناسب للرحلات الخلوية

der Reiseführer, - — المرشد السياحى – المرشدين السياحين
der Schlüssel, - — المفتاح – المفاتيح

Seite 23

beide — كلاهما الاثنين – كل منهما
boxen — الملاكمة
der Brief, -e — الخطاب – الخطابات
der Brieffreund, -e — صديق – أصدقاء مراسلة
die Chiffre, -n — الرمز – الرموز - الشفرة – الشفرات
die Disko, -s — الملهى الليلى – الملاهى الليلية
folgende — التالى – التالية
geben; du gibst, er gibt — يعطى
genauer gesagt — بدقة أكثر
grillen — يشوى
das Hobby, -s — الهواية – الهوايات
das Internet (nur Singulier) — الانترنت
im Internet surfen — التصفح عبر الانترنت
japanisch — يابانى
(das) Karate (nur Singular) — رياضة الكاراتيه
oft — غالبا – فى أغلب الأحيان
reisen — يسافر
schicken — يرسل
schlafen; du schläfst, er schläft — ينام
schwimmen — يسبح
der Ski, -er — زلاجة التزحلق على الجليد

Ski fahren; du fährst Ski, er fährt Ski — التزحلق على الجليد
surfen — يتصفح عبر الانترنت / التزحلق على الماء
tanzen — يرقص
treffen; du triffst, er trifft — يقابل
wandern — يتجول فى الطبيعة
die Welt, -en — العالم – العوالم

Seite 24

erreichen — يصل – يبلغ
kennen — يعرف
mehr — اكثر من
meist — الأغلب
minimal — الادنى
die Prognose, -n — التنبؤ
der Regen (nur Singular) — المطر
sinkend — ينخفض
der Sonnenschein (nur Singular) — اشراق الشمس
sonnig — مشمس
stark — قوى
steigen — يصعد
die Temperatur, -en — درجة – درجات الحرارة
überall — فوق الجميع
der Wert, -e — القيمة – القيم
Westdeutschland — غرب ألمانيا

der Wind, -e — الريح – الرياح
zwischen — بين

Seite 25

das Buch, ¨-er — الكتاب – الكتب

Seite 26

das Auto, -s — السيارة – السيارات
bekannt — معروف – مشهور
das Ding, -e — الشئ – الأشياء – الأمر – الأمور
die Einladung, -en — الدعوة - الدعاوى
der Fan, -s — المعجب – المعجبين
das Fertiggericht, -e — الطعام الجاهز
der Freizeitstress (nur Singular) — ضغط وقت الفراغ
das Geschäft, -e — المتجر – المتاجر

Glossar Deutsch-Arabisch

der Großeinkauf, ¨-e	التسوق بكميات كبيرة
der Laden, ¨	المحل – المحلات
müde	مرهق
das Problem, -e	المشكلة – المشاكل
der Samstagmorgen (nur Singular)	صباح السبت
der Sonntagabend, -e	مساء الأحد
der Sonntagnachmittag, -e	بعد ظهيرة الأحد
der Stress (nur singular)	الضغط
der TV-Krimi, -s	الافلام التليفزيونية البوليسية
unter der Woche	تحت
waschen; du wäschst, er wäscht	يغسل
das Wochenende, -n	عطلة نهاية الاسبوع

Seite 27

die Aktivität, -en	النشاط – الأنشطة
die Arbeitswoche, -n	اسبوع – اسابيع العمل
aus·schlafen; du schläfst aus, er schläft aus	ينام حتى يكتفى
damit	لكى
deshalb	لذلك
eigene	تخص
ein paar	بضع
einfach	بسيط – سهل
endlich	فى النهاية – اخيرا
entschuldigen	معذرة
der Freizeit-Terror (nur Singular)	إرهاب وقت الفراغ
der Friseur, -e	الحلاق – الحلاقين
das Glück (nur Singular)	الحظ – السعادة
jung	صغير السن
die Kurve, -n	المنعطف – المنعطفات – المنحنى – المنحنيات
manche	بعض
die Minute, -n	الدقيقة – الدقائق
der Montagmorgen (nur Singular)	صباح الإثنين
nächste	قادم - التالى
öfter	كثيرا
paar	بعض – بضع
putzen	ينظف
reden	يتحدث – يتكلم
der Samstagnachmittag, -e	بعد ظهيرة السبت
Schluss mit ...	النهاية – النهايات – الخاتمة – الخواتيم
stressig	مجهد – متعب
die Tankstelle, -n	محطة – محطات البنزين
das Tennis (nur Singular)	رياضة التنس
Tennis spielen	يمارس رياضة التنس
vorher	سابقا
die Wochenendkurve, -n	نهاية الأسبوع
zum Glück	لحسن الحظ

Lektion 7

Seite 28

die Arbeit (nur Singular)	العمل
brauchen	يحتاج
Für	لاجل
lernen	يتعلم
morgens	صباحا
schlafen	ينام
schön	جميل
das Studium	الدراسة
Warum?	لماذا؟

Seite 29

auf	علي
die Hand / *¨-e*	اليد
hat gemacht (machen)	فعل
toll	رائع

Seite 30

einfach	سهل
ganz	تماما
die Gruppe / - n	المجموعة \ المجموعات
der Handstand	الوقفة / الوقفات علي اليد
jonglieren	يلعب ألعاب بهلوانية بالأطواق أو الكرات
kochen	يطبخ
die Liste	القائمة \ القوائم
reiten	يركب حصان
schwierig	صعب
Spaghetti	معكرونة
ziemlich	إلى حد ما

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 31

das Anti-Stress-Seminar, -e سمنار لمواجهة الضغط النفسي
ausführlich بالتفصيل
der Computerkurs, -e دورة – دورات كمبيوتر
hin·gehen يذهب إلى
der Internetkurs, -e دورة – دورات الانترنت
die Kosten (Plural) التكلفة
das Kursangebot, -e عرض – عروض الدورات
lebend حي
morgens صباحا – كل صباح
das Politikseminar, -e سمنار سياسي
das Seminar, -e سمنار
der Tangokurs, -e دورة – دورات في رقصة التانجو
der Termin, -e الموعد – المواعيد
das Theater, - المسرح
die Weiterbildung (nur Singular) التدريب المستمر
das Zeitmanagement (nur Singular) تنظيم الوقت
die Zeitplanung (nur Singular) تخطيط للوقت

Seite 32

Afrika افريقيا
das Diktat, -e إملاء
früher سابقا – في السابق
gestern أمس
der Hard-Rock (nur Singular) موسيقى الهارد روك
der Junge, -n الولد – الاولاد
das Mädchen, - البنت – البنات
das Perfekt (nur Singular) الماضي التام
das Präsens (nur Singular) الحاضر
die Tanzschule, -n مدرسة – مدارس للرقص
die Übung, -en التدريب – التدريبات – التمرين – التمارين
der Unterricht (nur Singular) الحصة – الحصص
verstehen يفهم
vorne في الأمام – في المقدمة

Seite 33

das Ausland (nur Singular) الخارج
der Business-Sprachkurs, -e دورة لغة في مجال العمل
der Computer, - كمبيوتر
danach بعد ذلك
effektiv مؤثر
die Gastfamilie, -n الأسرة – الأسر المضيفة
der Hörtext, -e نص – نصوص مسموعة
Indien الهند
individuell فردي
der Kilometer, - الكيلو متر
die Klasse, -n الفصل – الفصول
Malta مالطا
nie أداة نفي
das Partnerinterview, -s حديث بين شخصين
Schottland سكوتلاندا
das Schwimmbad, ¨-er حمام – حمامات السباحة
der Selbstlernkurs, -e دورة – دورات التعليم الذاتي
der Sprachunterricht درس للغة
der Sprachurlaub, -e رحلة – رحلات لتقوية اللغة

Seite 34

allein وحيدا – بمفرده
die Arbeit, -en العمل – الاعمال
die Aussprache (nur Singular) طريقة النطق
der Chat, -s المحادثة عبر الانترنت
der Experte, -n الخبير – الخبراء
der Fehler, - الخطأ - الأخطاء
die Fernsehsendung, -en برنامج – برامج التلفاز

die Gruppenarbeit, -en	العمل الجماعى – الأعمال الجماعية
der Leser, -	القارئ - القراء
der Newsletter, -	منشورات دعائية عبر الانترنت
die Partnerarbeit, -en	العمل المشترك بين شخصين الأعمال المشتركة بين شخصين
perfekt	خالى من العيوب
das Plakat, -e	اللوحة - اللوحات
das Radioprogramm, -e	برنامج – برامج الراديو
die Schule, -n	المدرسة – المدارس
das Sonstige	الأخر – الاشياء الاخرى
das Studium (nur Singular)	الدراسة الجامعية
der Tipp, -s	النصيحة – النصائح
die Ukraine	أوكرانيا
die Web-Seite, -n	صفحة – صفحات الانترنت
die Zeitschrift, -en	المجلة – المجلات
die Zeitung, -en	الجريدة – الجرائد

Seite 35

das Ende, -n	النهاية – النهايات
die Fähigkeit, -en	القدرة – الكفاءة – القابلية
das Modalverb, -en	فعل – أفعال الشرط
der Vorsatz, ¨-e	العمد – القصد
die Wichtigkeit (nur Singular)	الأهمية
der Wunsch, ¨-e	الأمنية – الأمانى

Seite 36

Brr!	للتعبير عن الشعوربالبرد
gut gehen	يسير على ما يرام
Hopp!	لحث شخص على القيام بشئ أسرع (للشد من ازره)
langsam	ببطئ
los sein	يحدث
Oh-oh!	للفت الانتباه بأن هناك شيئا خطأ
Oje!	للتعبير عن أن شيئا ليس بالجيد
schade	سئ – من المؤسف
Ui!	للتعبير عن أن شيئا ما فى منتهى الروعة
wohl	بخير

Seite 37

der Ausruf, -e	النداء – النداءات
aus·sehen; du siehst aus, er sieht aus	يبدو – يظهر

Lektion 8

Seite 38

der Architekt/-en	مهندس / مهندسون (معماري)
als	كـ.......
die Ausbildung	تعليم / تدريب
der Praktikant	متدرب
der Schäfer /-	راعي الغنم / رعاة الغنم
die Verkäuferin/ nen	بائعة / بائعات

Seite 39

die Firma / die Firmen	شركة / شركات
das Jahr / - e	سنة / سنين
klein	صغير
der Partyservice	(تجهيزات الحفلات)

Seite 40

angestellt	موظف
arbeitslos	عاطل – بدون عمل
der Architekt, -en	مهندس معمارى – مهندسون معماريون

Glossar Deutsch-Arabisch

der Arzt, ¨e	الطبيب – الأطباء
die Ärztin, -nen	الطبيبة – الطبيبات
der Exportkaufmann, ¨er	مصـــدر
die Flugbegleiterin, -nen	المضيفة – المضيفات
die Hausfrau, -en	ربة منزل – ربات منازل
der Hotelfachmann, -leute	موظف – موظفون بالفندق
die Hotelfachfrau, -en	موظفة – موظفات بالفندق
das Interview, -s	المقابلة – المقابلات الشخصية / الصحفية
der Journalist, -en	الصحفي – الصحفيون
die Kauffrau, -leute	التاجرة – التاجرات
der Kaufmann, -leute	التاجر – التجار
noch nicht	ليس بعد
der Programmierer, -	المبرمج - المبرمجون
die Programmiererin, -nen	المبرمجة – المبرمجات
selbstständig	معتمد على نفسه
die Stelle, -n	الوظيفة – الوظائف
unterrichten	يدرس
der Verkäufer, -	البائع - البائعون
die Verkäuferin, -nen	البائعة – البائعات
von Beruf	يمتهن
zur Schule gehen; er ist zur Schule gegangen	يذهب الى المدرسة

Seite 41

die Bewerbung, -en	أوراق التقدم للوظيفة
der Dativ, -e	حالة الجر
das Diplom, -e	شهادة الدبلوم
gerade	حاليا – الآن
heiraten	يتزوج
das Kursalbum, -alben	ألبوم الدورة
das Marketing (nur Singular)	التسويق
die Marketing-Abteilung, -en	قسم – أقسام التسويق
mit freundlichen Grüßen	مع أطيب التحيات
der Personalchef, -s	مدير شئون العاملين
die Polin, -nen	السيدة البولندية – السيدات البولنديات
der Praktikant, -en	المتدرب – المتدربون
die Praktikantin, -nen	المتدربة – المتدربات
Sehr geehrter Herr …	الأستاذ المحترم (تستخدم فى الخطابات الرسمية)

seit wann ?	منذ متى ؟
wann ?	متى ؟
wie lange ?	ما المدة ؟
die Wirtschaft (nur Singular)	الإقتصاد
zur Verfügung stehen; er hat zur Verfügung gestanden	متاح

Seite 42

der Arbeiter, -	العامل – العمال
baden	يستحم
bereit sein; er ist bereit gewesen	جاهز – مستعد
der Berg, -e	الجبل – الجبال
Bulgarien (nur Singular)	بلغارى
die Feier, -n	الإحتفال – الإحتفالات
das Fest, -e	العيد – الأعياد
glücklich	سعيد
die Hochzeit, -en	الفرح – الأفراح
die Idee /-n	الفكره - الأفكار
die Lebensgeschichte, -n	السيرة الذاتية
die Leidenschaft, -en	الغرام – الهوى
mit·schreiben; er hat mitgeschrieben	يشارك فى الكتابة
der Partyservice, -s	خدمة – خدمات الحفل
das Präteritum, Präterita	الماضى البسيط
der See, -n	البحيرة – البحيرات
der Stift, -e	القلم – الأقلام
verkaufen	يبيع

Seite 43

der Anfang, ¨e	البداية – البدايات
der April (nur Singular)	أبريل
der August (nur Singular)	أغسطس
das Au-pair-Mädchen, -	جليسة أطفال
das Auslandspraktikum, -praktika	التدريب فى الخارج
das Automobil, -e	السيارة – السيارات
betragen; es beträgt, es hat betragen	يبلغ – بلغ

sich bewerben, du bewirbst dich, er bewirbt sich, er hat sich beworben — يتقدم لوظيفة
die Bildung (nur Singular) — التعليم
die Branche, -n — المجال – المجالات
die Computerkenntnisse (Plural) — معلومات عن الكمبيوتر
der Dezember (nur Singular) — ديسمبر
die Dienstleistung, -en — الخدمة – الخدمات
enden — ينتهى
erforderlich — لازم – ضرورى
der Februar (nur Singular) — فبراير
der Führerschein, -e — رخصة – رخص القيادة
die Germanistik (nur Singular) — علم اللغة الألمانية و آدابها
die Informatik (nur Singular) — تكنولوجيا المعلومات
die Informatikkenntnisse (Plural) — معلومات عن تكنولوجيا المعلومات
der Januar (nur Singular) — يناير
der Juli (nur Singular) — يوليو
der Juni (nur Singular) — يونيو
der Kindergarten, ¨-en — روضة الأطفال – رياض الأطفال
die Mitte, -n — الوسط – المركز
der November, - — نوفمبر
online — مباشر عبر الانترنت
die Pädagogik, -en — علم – علوم التربية
die Praktikumsdauer (nur Singular) — مدة التدريب
der Schwerpunkt, -e — النقطة – النقاط الصعبة
das Semester, - — الفصل الدراسى – الفصول الدراسية
der September (nur Singular) — سبتمبر
der Sommermonat, -e — الشهر الصيفى – الشهور الصيفية
die Spanischkenntnisse (Plural) — إجادة اللغة الاسبانية
die Sportagentur, -en — وكالة – وكالات رياضية
das Sportbusiness (nur Singular) — العمل الرياضى
das Sportevent, -s — الحدث – الأحداث الرياضية
sportlich — رياضى
die Sportreise, -n — رحلة – رحلات رياضية
die Vereinbarung, -en — الإتفاق – الإتفاقات
die Verkaufsaktion, -en — عملية – عمليات بيع
die Wirtschaftskenntnisse (Plural) — المعلومات الإقتصادية

Seite 44

der Computerfan, -s — الشخص المولع بالكمبيوتر
dauern — يدوم – يستمر
draußen — فى الخارج
der Fahrradhelm, -e — خوذة الدراجة
der Fahrradkurier, -e — الرسول الذى يستخدم الدراجة
die Freude, -n — الفرح – السرور
führen — يدل- يقود – يهدى – يرشد
füttern — يطعم (الأطفال – الحيوانات)
der Game-Designer, - — مصمم الألعاب
die Grafik, -en — الرسوم - الرسم البيانى
kaufmännisch — تجارى
die Kenntnis, -se — المعلومة - المعلومات – المعرفة – المعارف
die Kreativität (nur Singular) — الإبداع
der Kunde, -n — الزبون – الزبائن – العميل – العملاء
die Musikhochschule, -n — المدرسة العليا للموسيقى
die Ortskenntnis, -se — معلومات عن المكان
das Paket, -e — الطرد – الطرود
pflegen — يعتنى ب
die Puppe, -n — الدمية – الدمى – العروسة – العرائس
der Puppenspieler, - — اللاعب بالعرائس
die Puppenspielerin, -nen — اللاعبة بالعرائس
die Regenkleidung (nur Singular) — ملابس المطر
das Schaf, -e — الشاة
der Schäfer, - — راعى الغنم
die Schafwolle, -n — صوف الشاة
die Schnelligkeit (nur Singular) — السرعة
die Sicherheit, -en — الأمن – الأمان – الضمان
der Spezialrucksack, ¨-e — حقيبة ظهر خاصة

Glossar Deutsch-Arabisch

der Straßenverkehr (nur Singular)	المرور في الشوارع
das Stück, -e	القطعة – القطع
technisch	فنيا – تقني
das Tier, -e	حيوان – حيوانات البفة
der Traum, ¨-e	الحلم – الأحلام
überhaupt	إطلاقا
ungewöhnlich	غريب – غير معتاد عليه
das Wissen (nur Singular)	المعرفة
die Wolle (nur Singular)	الصوف

Seite 45

modal: die modale Präposition	حروف جر تعبر عن الكيفية
die Nachsilbe, -n	المقطع الثاني من الكلمة
das Private (nur Singular)	الخاص
temporal: die temporale Präposition	زمني – حروف الجر الزمنية
die Wortbildung, -en	بناء الكلمة – تكوين الكلمة

Seite 46

der Automechaniker, -	ميكانيكي سيارات
backen; er hat gebacken	يخبز
der Bäcker, -	الفران – الخباز
einzeln	منفرد
der Elektriker, -	كهربائي
der Fleischer, -	جزار
der Fleischhauer, -	جزار
das Frühstücksbrötchen, -	خبز الإفطار
das Haar, -e	الشعر
der Metzger, -	الجزار
das Motorrad, ¨-er	الدراجة البخارية
müssen; du musst, er muss	يجب
reparieren	يصلح
die Steckdose, -n	بريزة (الكهرباء)
der Strom, ¨-e	النهر – المجرى – التيار – السيل التيار الكهربائي

Seite 47

der Bauarbeiter, -	عامل – عمال البناء
davon	من ذلك – عن ذلك
die Einzelfigur, -en	قطعة – قطع موحدة

Seite 48

darf (dürfen)	يسمح
fragen	يسأل
musst (müssen)	يجب
der Sonntag	يوم الأحد

Seite 50

die Abendkasse, -n	الخزينة - الخزائن
die Architektur, -en	فن – فنون العمارة
die Arena, -nen	الحلبة
der Ausflug, ¨-e	الجولة – الجولات / الرحلة - الرحلات
aus·wählen	يختار
direkt	مباشر
der Dom, -e	كنيسة – كنائس
der Fahrkartenautomat, -en	ماكينة شراء تذكرة الركوب
die Führung, -en	القيادة – القيادات
generell	عام
der Haushalt, -e	الأعمال المنزلية
das Märchenschloss, ¨-er	القصر الأسطوري – القصور الأسطورية
das Rathaus, ¨-er	مبنى – مباني الحكومة أو البلدية
der Ratschlag, ¨-e	النصيحة – النصائح
reservieren	يحجز
speziell	خاص
die Stadtführung, -en	جولة – جولات في المدينة
stempeln	يختم
der Taxifahrer, -	سائق تاكسي
die Theaterkarte, -n	تذكرة – تذاكر للمسرح
unbedingt	مطلق – لازم – وجوبي
wählen	يختار – ينتخب
warten	ينتظر
das Wechselgeld (nur Singular)	عملة من فئة قليلة
das Ziel, -e	الهدف – الأهداف
zum Schluss	في النهاية

Seite 51

aus·machen	يغلق

Glossar Deutsch-Arabisch

das Fenster, -	النافذة – النوافذ
der Gameboy, -s	جهاز فى حجم كف اليد به ألعاب إلكترونية للأطفال
der Imperativ, -e	صيغة الأمر
die Kasse, -n	الخزينة - الخزائن
laut	عال – بصوت عال
leise	هادئ
leise sein	يكون هادئاً
das Mistwetter (nur Singular)	الجو السيئ
nach·sehen; du siehst nach, er sieht nach, er hat nachgesehen	يطلع على
och	لا تكترث
der Pass, ¨-e	جواز – جوازات السفر
der Stadtplan, ¨-e	خريطة – خرائط للمدينة
das Ticket, -s	التذكرة – التذاكر
unternehmen; du unternimmst, er unternimmt, er hat unternommen	يقوم ب
unterschreiben; er hat unterschrieben	يوقع
zu·hören	ينصت
zu·machen	يغلق
zusammen·bleiben; er ist zusammengeblieben	يمكث مع

Seite 52

erlaubt	يسمح
fotografieren	يصور
mit·kommen; er ist mitgekommen	يأتى مع
parken	يركن سيارة
rauchen	يدخن
die Regel, -n	القاعدة – القواعد
telefonieren	يجرى مكالمة تليفونية
verboten	ممنوع
die Zigarette, -n	سيجارة

Seite 53

die Anreise (nur Singular)	السفر إلى
besichtigen	عاين – تفرج على
der Blick, -e	النظرة – النظرات
die Dauer (nur Singular)	المدة
die Domführung, -en	زيارة الكنيسة
der Eintritt, -e	الدخول
die Eintrittskarte, -n	تذكرة – تذاكر الدخول
der Eintrittspreis, -e	رسم – رسوم الدخول
ermäßigt	يخصم – يخفض
die Ermäßigung, -en	الخصم – الخصومات – التخفيض – التخفيضات
der Feiertag, -e	يوم العيد – أيام الأعياد
ganzjährig	طوال العام
die Gebühr, -en	الرسم – الرسوم
der Gottesdienst, -e	العبادة – الصلاة – القداس
hoch	مرتفع
die Höhe (nur Singular)	الإرتفاع – الإرتفعات
eine Höhe von … Meter haben	يبلغ إرتفاعه ..... متر
die Hotline, -s	الخط – الخطوط الساخنة
die Informationsbroschüre, -n	منشور – منشورات دعائية
innerhalb	داخل
das Kammerorchester, -	فرقة موسيقى الغرفة
die Kartenkategorie, -n	فئة التذكرة
die Kategorie, -n	الصنف – الأصناف – الفئة – الفئات
das Konzert, -e	الحفلة – الحفلات
der Konzertbeginn (Singular)	بداية الحفلة
die Konzertkarte, -n	تذكرة – تذاكر الحفلة
der Meter, -	المتر
der Musiker, -	العازف - العازفون
ohne	بدون
phantastisch	رائع
das Programm, -e	البرنامج – البرامج
die Reisegruppe, -n	المجموعة المشتركة فى الرحلة- الفوج
die Religion, -en	الدين – الأديان
rund	مستدير – كروى
der Samstagabend, -e	مساء الأحد
die Schulgruppe, -n	المجموعة الدراسية
die Sehenswürdigkeit, -en	الأثر – الآثار
die Sicht (nur Singular)	وجهة نظر - رؤية - منظر
die Sitzplatzwahl (nur Singular)	إختيار مكان الجلوس
stellen	يضع
südlich	جنوبى
der Südturm, ¨-e	برج الجنوب
die Treppe, -n	السلم – السلالم
der Turm, ¨-e	البرج – الأبراج

Glossar Deutsch-Arabisch

die Turmbesteigung, -en الصعود إلى البرج
während أثناء – بينما
das Werk, -e عمل
worüber ? عم؟

Seite 54

ab·geben يسلم – يعطى
der Ausweis, -e بطاقة – بطاقات اثبات شخصية
das Dokument, -e الوثيقة – الوثائق – المستند – المستندات
das Doppelzimmer, - الغرفة المزدوجة
das Einzelzimmer, - الغرفة المنفردة

gehen: das geht هذا من الممكن
das Gepäck (nur Singular) الشنط – الحقائب – الأمتعة
die Halbpension نصف إقامة
die Hotelrezeption, -en منطقة الإستقبال بالفندق
ideal مثالى – متكامل
in Ordnung كل شئ على ما يرام
die Jugendherberge, -n بيت نزل الشباب
das Mehrbettzimmer, - غرفة بها سرائر متعددة

die Papiere (Plural) الورق – الأوراق
die Rezeption, -en الاستقبال (فى الفندق)
die Schulklasse, -n الفصل – الفصول (فى المدرسة)
die Übernachtung, -en المبيت
die Vollpension (nur Singular) إقامة كاملة

Seite 55

gliedern يقسم
das Pronomen, - الضمير – الضمائر
die Zeitangabe, -n تحديد الوقت

Arbeitsbuch

Lektion 5

Seite 62

denken يفكر

Seite 64

der Sonnabend, -e السبت

Seite 65

die Sprachschule, -n مدرسة – مدارس لتعليم اللغات

Seite 66

der Obstkuchen, - كعكة – كعك الفاكهة

Seite 67

der Actionfilm, -e أفلام الإثارة والحركة
die Geburtstagsparty, -s حفلة – حفلات عيد الميلاد
geheim سرى
der Millionär, -e المليونير
die Quizshow, -s برنامج مسابقات
streng صارم – قاسى – عنيف
die Tagesschau (nur Singular) النشرة الإخبارية اليومية

Seite 133

der Tagesablauf, ¨-e الحياة اليومية – الروتين اليومى

Glossar Deutsch-Arabisch

Lektion 6

Seite 71

minus	ناقص
plus	زائد

Seite 73

das Abendessen, -	طعام العشاء

Seite 74

der Eiersalat, -e	سلطة البيض
das Ferienhaus, ¨-er	منزل لقضاء العطلات
der Nudelsalat, -e	سلطة المكرونة
wen?	من ؟

Seite 75

das Schloss, ¨-er	القصر – القصور
der Sportschuh, -e	الحذاء – الأحذية الرياضية
die Tafel, -n	السبورة
wiederholen	يعيد – يكرر
zusammengesetzt	مركب

Seite 76

das Käsebrötchen, -	شطيرة الجبن

Seite 77

der Computer, -	كمبيوتر
dich	الضمير المخاطب المفرد فى حالة المفعول به (النصب)
einige	بعض – بضع
ein·laden; du lädst ein, er lädt ein	يدعو
hoffen	يتمنى – يرجو
sitzen; du sitzt	يجلس
zuerst	أولا

Seite 78

die Freizeitaktivität, -en	نشاط – نشاطات وقت الفراغ

Seite 79

der Sonntagvormittag, -e	قبل ظهيرة الأحد
der Volleyball, ¨-e	الكرة الطائرة
Volleyball spielen	يلعب الكرة الطائرة

Seite 80

eben	منذ قليل
feiern	يحتفل
mit·bringen	يحضر معه
der Samstagvormittag, -e	قبل ظهيرة السبت
später	لاحقا
wahrscheinlich	أغلب الظن

Seite 81

die Himmelsrichtung, -en	الجهة – الجهات

Seite 82

das Picknick, -s	رحلة فى الخلاء

Lektion 7

Seite 85

bringen	يحضر
kaputt	معطل – مكسور

Seite 86

fertig	منتهى
der Französischkurs, -e	دورة – دورات اللغة الفرنسية
der Italienischkurs, -e	دورة – دورات اللغة الإيطالية
lieber (möchten)	المحبب – المفضل
nichts	لا شئ

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 90

Korea	كوريا

Seite 91

Amerika	الولايات المتحدة الامريكية
herzliche Grüße	التحيات القلبية
der Punkt, -e	النقطة – النقاط

Seite 92

das Café, -s	المقهى – المقاهي
die Mediothek, -en	المكتبة – المكتبات التعليمية
niemand	ما من أحد
der Schüler, -	الطالب المدرسي
verschieden	مختلف

Seite 93

die Lehrerin, -nen	المعلمة – المعلمات

Lektion 8

Seite 84

mexikanisch	مكسيكي

Seite 86

die Katze, -n	القطة – القطط
das Schulfest, -e	العيد الدراسي – الأعياد الدراسية

Seite 87

der Sprachkurs, -e	دورة – دورات اللغة

Seite 88

der Geburtstagskalender, -	نتيجة – نتائج لأعياد الميلاد

Seite 89

die Arbeitszeit, -en	وقت العمل – أوقات العمل
das Call Center, -	مركز إتصالات – مراكز إتصالات
der Telefonist, -en / die Telefonistin, -nen	المجيب على الهاتف – المجيبون على الهاتف
die Textstelle, -n	مكان في النص – أماكن في النصوص
der Traumjob, -s	وظيفة الأحلام – وظائف الأحلام

Lektion 9

Seite 92

der Test, -s — الإختبار – الإختبارات

Seite 93

ach so — أهكذا (للتعبير عن الفهم)

Seite 94

das Hotelzimmer, - — غرفة الفندق – غرف الفندق

Seite 96

passend — مناسب

Seite 97

definitiv — نهائى
mit·fahren; du fährst mit, er fährt mit, er ist mitgefahren — يسافر مع – سافر مع

Seite 98

der Fernsehturm, ⸚e — برج التليفزيون – أبراج التلفزيون

Seite 99

die Abreise (nur Singular) — السفر – الرحيل
Irland (nur Singular) — أيرلاندا
der Staat, -en — الدولة – الدول
die Staatsangehörigkeit, -en — الجنسية – الجنسيات
voraussichtlich — محتمل – متوقع
der Zielbahnhof, ⸚e — محطة الوصول – محطات الوصول

Quellenverzeichnis

Umschlag:	Fotos © Alexander Keller, München
Seite 16:	Fotos: oben links: © KaDeWe; unten Mitte: © Stockbyte/MHV
Seite 17:	Fotos: Prospekt Brücke Museum Berlin: © by Ingeborg & Dr. Wolfgang Henze-Ketterer, Wichtrach/Bern
Seite 23:	Fotos: links: Romina Pons; rechts: Lorand Madai
Seite 26:	Tatort- Logo: mit freundlicher Genehmigung des WDR und der ARD
Seite 38:	E © MEV
Seite 41:	unten © MHV-Archiv
Seite 42:	Fotos: links: Marion Kerner, München; rechts: Sylvette Penning-Hiemstra, Bremen
Seite 43:	© Superjuli (3)
Seite 44:	1 © Photodisc; 2 und 3 © MHV-Archiv; 4: © Figurentheater Kladderadatsch Augsburg, Foto © Elmar Herr
Seite 46/47:	Zinnfiguren: mit freundlicher Genehmigung der Wilhelm Schweizer Zinngießerei GmbH, Diessen
Seite 47:	Zeichnung: Gisela Specht, Weßling
Seite 48:	A: © Allianz Arena München Stadion GmbH
Seite 49:	D © Österreich Werbung/Wiesenhofer
Seite 50:	A © Allianz Arena München Stadion GmbH; B © MEV; unten von links: © Münchner Verkehrs-gesellschaft mbH, MVG; © Franz Specht, Weßling
Seite 52:	Fotos: A–C: © Thomas Spiessl, München; Schilder: mit freundlicher Genehmigung der wolk AG/ www.wolk.de
Seite 53:	von links: © Österreich Werbung/Mayer; © Österreich Werbung/Wiesenhofer
Seite 56:	Fotos: von oben: © Bilderberg/Jörn Sackermann: © mauritius-images/age
Seite 57:	Fotos: oben: © Ulrich Otte/Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; unten: © Photo Digital GmbH
Seite 80:	Foto: b: © Pixtal/MHV
Seite 112:	© Österreich Werbung/Wiesenhofer
MEV/MHV:	Fotos: Seite 16 oben rechts; Seite 16/17 Hintergrund; Seite 17 oben rechts; Seite 23 Mitte; Seite 26/27 Hintergrund;
MHV-Archiv:	Fotos: Seite 64; Seite 74 unten; Seite 80/c–e und Mitte (Dieter Reichler)
Franz Specht, Weßling:	Fotos: Seite 10 unten; Seite 26/27 alle bis auf Logo und Personenfotos
Alle anderen Fotos:	Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Sport Aigner, Gilching; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Fruitique, Viktualienmarkt München